

MINISTERIUM FÜR AUSBILDUNG UND WISSENSCHAFT,  
JUGEND UND SPORT DER UKRAINE

NATIONALE TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
«CHARKOWER POLYTECHNISCHES INSTITUT»

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ, МОЛОДІ ТА СПОРТУ УКРАЇНИ

НАЦІОНАЛЬНИЙ ТЕХНІЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ  
«ХАРКІВСЬКИЙ ПОЛІТЕХНІЧНИЙ ІНСТИТУТ»

**L.W. Skripnitschenko, O.B. Kostyschewa, L.W. Massalowa,  
A.M. Chreschtschenyk, N.W. Jazenko**

**MODULTESTSSAMMLUNG FÜR DEUTSCH**

**Л.В. Скрипниченко, О. Б. Костишева, Л.В. Масалова,  
А.М. Хрещенюк, Н.В. Яценко**

**Збірник модульних тестів  
з німецької мови за професійним спрямуванням для студентів,  
магістрів та аспірантів усіх спеціальностей**

**Затверджено  
редакційно-видавничою радою  
НТУ «ХП»,  
протокол № 1 від 23.06. 2011 р.**

Харків  
НТУ «ХП»  
2012

УДК 811.111

ББК 81.2 Нім.

З 93

**Рецензенти:** *О.Я. Лазарева*, канд. техн. наук, доц. каф. іноземних мов НТУ «ХПІ»;  
*Л.П. Кургут*, канд. філолог. наук, доц. каф. німецької та французької мов  
ХНУ ім. В.Н. Каразіна.

**З 93 Збірник модульних тестів з німецької мови за професійним спрямуванням для студентів, магістрів та аспірантів усіх спеціальностей / Л.В. Скрипниченко, О.Б. Костишева, Л.В. Масалова; за ред. Л.В. Скрипниченко. – Харків: НТУ „ХПІ”, 2012. – 148 с. – Нім. мовою.**

ISBN

Збірник складається з чотирьох розділів – читання, аудіювання, говоріння, письма. Тести складені на основі оригінальних текстів та представляють інтерес для всіх, хто цікавиться німецькою мовою.

Може використовуватись для самостійної роботи.

Призначено для студентів всіх факультетів (в тому числі для німецького технічного факультету), а також магістрів, аспірантів і здобувачів при підготовці до іспитів.

**УДК 811.111**

**ББК.81.2 Нім.**

ISBN

© Л.В. Скрипниченко, О.Б. Костишева,  
Л.В. Масалова, А.М. Хрещенко,  
Н.В. Яценко, 2012 р.

## **Передмова**

Збірник модульних тестів з німецької мови призначено для тестування студентів усіх факультетів, магістрів та аспірантів.

Ці тести дозволяють перевірити знання граматичного та лексичного матеріалу, передбаченого новою робочою навчальною програмою, складеною викладачами кафедри іноземних мов згідно з вимогами Болонського процесу.

Пропонується виконувати тести наприкінці семестру, після вивчення матеріалу двох чергових модулів.

Методичні вказівки складаються з чотирьох розділів – читання, аудіювання, говоріння, письма. У кожному розділі містяться тести на перевірку граматики, лексики, розуміння текстів, перевірки навичок письма, усного мовлення та аудіювання.

Завдання тестів складено згідно з вимогами до складання тестів, включаючи множинний вибір, пошук відповідностей, вибір закінчення речень та заповнення пропусків.

## LESEVERSTEHEN

### Aufgabe 1

10 Punkte

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A** ✓

Postgebühr bar bezahlt!

Frau Anna Wohlgemut

Veldengasse 30/6/1

1010 Wien

**C**

Blättern Sie einfach Ihren *Wurzelsepp*-Katalog durch und suchen Sie sich aus dem großen Angebot neuer und origineller Naturprodukte das Passende für Sie und Ihre Familie aus. Außerdem haben wir ein besonderes Angebot für Sie. Folgende Produkte sind bis 31.3. dieses Jahres billiger:

**E**

Sehr geehrte Frau Wohlgemut!

Haben Sie sich schon auf den Frühling vorbereitet?

**B**

***Wurzelsepp-Kräuterseife***

statt 2 Euro          nur 1,5 Euro

Buch „***Neue Rezepte vom Wurzelsepp***“

statt 11 Euro          nur 9 Euro

Zögern Sie nicht lange und schicken Sie Ihre Bestellkarte gleich ab.

**D**

Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit, etwas für Ihre Gesundheit und Schönheit zu tun:

**F**

Viel Spaß beim Aussuchen

wünscht Ihre

*Manuela Staudacher*

*Drogerie Wurzelsepp*

[aus einem Werbebrief]

1	2	3	4	5	6
A					

Ordnen Sie den Texten A – E die jeweils passende Überschrift (1 - 10) zu.  
Pro Text passt nur eine Überschrift.

1	Richtiges Verhalten im Aufzug
2	Die neue Fernsehserie: Der kleine Karl von nebenan
3	Neues Kohlekraftwerk in Wien eröffnet
4	Eine Woche Regen und Nebel in der Schweiz
5	Mitteleuropa meist sonnig
6	Buchtipp: Mein Freund im Fernseher
7	Billige Urlaubsreisen nach Asien
8	Schüler bauen Kraftwerk
9	Neuer Reiseführer
10	Wichtige Notrufnummern

Text	Überschrift
A	
B	
C	
D	
E	

**A**

Antons Eltern streiten sich andauernd. Sie interessieren sich nicht für die Sorgen ihres Sohnes. Als Anton wieder einmal vor dem Fernseher sitzt, empfängt er ein seltsames Programm: Ein Bub spricht aus dem Fernseher heraus mit Anton. Der Bub weiht nur Oma in sein Geheimnis ein. Als sich die Eltern scheiden lassen, beschließt Anton, mit seiner Oma zu seinem neuen Freund in die Fernschwelt „rüberzuwechseln.“ Dieses Buch kritisiert eine Gesellschaft, in der die Kleinen und Schwachen wenig Platz haben.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**C**

Sollte die Kabine während der Fahrt steckenbleiben, bewahren Sie bitte

**B**

Ein nahezu wolkenfreies Gebiet erstreckt sich von Nordafrika bis Russland und trennt dabei zwei Wolkenzonen. Schwerpunkte der Bewölkung sind vor allem Portugal und England. Die Schweiz ist in allen Teilen sonnig, nur am Wochenende im Süden leicht bewölkt, aber wieder kein Regen. Am Montag und Dienstag in der ganzen Schweiz ziemlich sonnig. Im Flachland jeweils am Vormittag Nebelfelder.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

**D**

Wiener Schüler haben ein eigenes Solar-Kleinkraftwerk gebaut. Die Mini-

Ruhe, es kann Ihnen nichts passieren. Drücken Sie den roten Alarmknopf und warten Sie auf die Hilfe. Das Alleinfahren von Kindern unter 12 Jahren ist verboten.

*[Aufschrift in einem Fahrstuhl]*

Anlage steht in einem Gymnasium in der Anton-Krieger-Gasse. So ungewöhnlich wie das Projekt selbst ist die Kooperation, die dahintersteckt: Die staatliche Österreichische Verbundgesellschaft und der grüne Stadtrat Chorherr haben die Sonderaktion, an der sich 1996 alle Schulen beteiligen können, gemeinsam geplant. Den Initiatoren ist es wichtig, „Schülern alternative Energieformen praktisch nahezubringen“.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

### **E**

Mehr als 13 000 Inseln umfasst der indonesische Archipel, der voller einzigartiger Menschen, Baudenkmäler und Naturwunder ist. Vieles davon wartet noch auf seine Entdeckung. Der *APA GUIDE* bereitet Ihnen den Weg: von den unbekannten Dschungeln Iran Jayas in die moderne Hauptstadt Jakarta und zu den alten Tempeln Javas.

Die Autoren der Texte und Bilder legen ein grundlegendes Handbuch für den Indonesien-Reisenden vor. Auf mehr als 400 Seiten mit 10 Farbkarten und über 250 farbigen Abbildungen präsentieren sie den indonesischen Archipel.

*[aus einem deutschen Buchkatalog]*

<b>Aufgabe 3</b>	10 Punkte
------------------	-----------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

### **A**

Das Paket kam dort aber nie an. Frau Charlotte P. fragte immer wieder bei der Post nach, aber

### **B**

dass das Paket in Griechenland gefunden wurde und nun am Wiener Südbahnhof abzuholen wäre.

**C**

keiner wusste, wo das Paket sein könnte. Erst fünf Monate später bekam Frau Charlotte eine Nachricht der Post,

**E** ✓

### Ein Paket ging auf Urlaub

**D**

Wie das Paket nach Griechenland kam, konnte die Post aber nicht beantworten.

**F**

Seit mehr als zwanzig Jahren sendet Charlotte P. aus Wien ihrer Schwester in Spanien regelmäßig Post. Es gab noch nie Probleme - außer beim letzten Mal: Frau Charlotte P. schickte im November des vergangenen Jahres ein Paket nach Spanien.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

1	2	3	4	5	6
<b>E</b>					

<b>Aufgabe 4</b>	20 Punkte
------------------	-----------

Ordnen Sie den Texten A - E die jeweils passende Überschrift (1 - 12) zu.  
Pro Text passt nur eine Überschrift.

1	„Mit Bildern lernen“ - Ein Wörterbuch für Kinder
2	Segelurlaub in Tulln an der Donau
3	Studie: 33 % aller Kinder wollen mehr Zeit von ihren Eltern
4	Österreich: Regelmäßige Zahnpflege selbstverständlich
5	Tullner Messe: Treffpunkt der Freizeitkapitäne
6	Brieftauben nicht mehr gebraucht
7	Rechenspiele für Kinder im Vorschulalter
8	Österreicher legen großen Wert auf schöne Zähne
9	Unterschriftenaktion gegen Tierversuche
10	Seltene Vögel: Ein Bilderbuch mit brillanten Farbfotos
11	Österreicher lächeln gern
12	Deutschlands Vater: Zu wenig Zeit für Kinder

Text	Überschrift
A	
B	
C	
D	
E	

## A

Sehr heikel sind die Österreicher, was die Zähne betrifft. Laut einer Studie zum Thema Zahntechnik des österreichischen Gallup-Instituts stört fast die Hälfte aller Befragten ein fehlerhaftes Gebiss bei Mitmenschen. Eine deutliche Mehrheit hält „strahlendes Lächeln“ für die Visitenkarte einer Person und gibt dafür auch viel Geld aus. Mit der regelmäßigen Zahnpflege schaut es jedoch - vor allem bei Kindern - immer noch betrüblich aus:

33% leiden an Karies oder haben Löcher in ihren Zähnen und müssen dringend zum Zahnarzt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

## C

In unserer Leistungsgesellschaft bleiben Kinder meist auf der Strecke. Kaum ein Vater hat genug Zeit, um sich um seinen Nachwuchs zu kümmern. Eine neue Untersuchung ermittelte erstmals, wie viel Zeit Vater in Deutschland mit ihren Kindern tatsächlich verbringen. Das Ergebnis: 33 % haben pro Tag genau eine Stunde für ihren Nachwuchs übrig, 3% nicht einmal eine halbe Stunde. Nur 6 % „opfern“ vier Stunden für den Nachwuchs.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

## B

Die Schweizer sammeln zur Zeit Unterschriften für ein Volksbegehren besonderer Art: Es geht um die "Interessen" von 30000 Brieftauben, die im Dienst der Armee stehen und bald durch moderne Elektronik abgelöst werden sollen. Tierfreunde sind darüber empört, weil sie der Ansicht sind, man konnte die Vögel nicht einfach vorzeitig in den Ruhestand schicken oder sogar ausquartieren.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

## D

Die Österreicher haben eine heimliche Leidenschaft: das Schifferlfahren. Niemand weiß ganz genau, wie viele es sind, die Segel- oder Motorbooturlaub buchen, aber eines ist sicher: Es werden von Sommer zu Sommer mehr. Die „Boot“ in Tulln, ab Donnerstag wieder eröffnet, ist ein Pflichttermin für alle Hobbykapitäne. Vom Kanu bis zur Segelyacht ist auf dieser Messe alles zu finden, was das Seefahrerherz begehrt. Die „Boot“ ist vom 7. bis 10. Juni täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*



## **E**

Dieses ungewöhnliche Bilderbuch macht die jüngsten Leser im Vorschulalter auf anregende Weise mit den rund 1000 Wörtern des Grundwortschatzes vertraut. Dabei ist jedem Begriff der entsprechende Gegenstand zugeordnet: Mit brillanten Farbfotos, lustigen Spielfiguren und liebevollen Illustrationen, die die Dinge zum Greifen nah erscheinen lassen.

*[aus einem deutschen Buchkatalog]*

## **Aufgabe 5**

10 Punkte

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

### **A**

Über 50 Lehrer aus verschiedenen Schulen Österreichs wurden in die Bundeshauptstadt eingeladen, wo sie in einem Seminar zwei Wochen lang über Suchtmittel und den richtigen Umgang mit diesen Problemen unterrichtet werden.

### **C**

Weitere Informationen über Inhalt und Organisation dieser Ausbildung können unter folgender Adresse angefordert werden:

BMUK/ Abt. 2/3/5

Minoritenpl. 5

1010 Wien

**E** ✓

**Österreichs Lehrer  
drucken die Schulbank!**

### **B**

**Wien.** Um junge Menschen vor Suchtmitteln wie Alkohol, Zigaretten und Drogen zu schützen, veranstaltet das Unterrichtsministerium zur Zeit eine besondere Aktion:

### **D**

In dieser Zeit dauert der Schultag für die Lehrer viel länger als sonst: Er beginnt täglich um 8 Uhr morgens mit verschiedenen Vorträgen von Polizisten, Ärzten und Sozialarbeitern

### **F**

und endet erst spät abends mit Diskussionen, bei denen die Lehrer ihre eigenen Erfahrungen und persönlichen Meinungen austauschen können.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>E</b>					

### Aufgabe 6

20 Punkte

Ordnen Sie den Texten A - E die jeweils passende Überschrift (1 - 10) zu.  
Pro Text passt nur eine Überschrift.

<b>1</b>	<b>Deutsche Schriftsteller unterstützen Rechtschreibreform</b>
<b>2</b>	<b>Ernährungstips für ältere Menschen</b>
<b>3</b>	<b>Polizisten als Souvenir</b>
<b>4</b>	<b>Österreicher lieben Lebertran</b>
<b>5</b>	<b>Gesundes Essen ist nicht teuer</b>
<b>6</b>	<b>Die Lebensqualität der Österreicher verschlechtert sich</b>
<b>7</b>	<b>Unterschriftenaktion gegen neue Rechtschreibung</b>
<b>8</b>	<b>Fisch essen gegen Herzinfarkt</b>
<b>9</b>	<b>Verstärkte Polizeikontrolle gegen Diebstahl</b>
<b>10</b>	<b>Äpfel halten gesund</b>

<b>Text</b>	<b>Überschrift</b>
<b>A</b>	
<b>B</b>	
<b>C</b>	
<b>D</b>	
<b>E</b>	

#### A

In Hamburg werden seit einiger Zeit Blech-Polizisten eingesetzt, um Autofahrer vor gefährlichen Verkehrssituationen zu warnen. Die lebensgroßen Figuren sind bei der Bevölkerung allerdings etwas zu gut angekommen und wurden deshalb häufig abmontiert und als Wohnungsdekoration verwendet. Um weiteren Diebstählen vorzubeugen, wurden die letzten Exemplare mit Stahlseilen befestigt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

#### B

Die „gesunde Ernährung“ schlechthin gibt es nicht. Denn im Rahmen des vielfältigen Lebensmittelangebotes existieren zahlreiche individuelle Wege, um sich optimal zu versorgen. So steht's in der Broschüre „Richtig essen - besser leben“, die sich an jene 2,4 Millionen Österreicher richtet, die über 50 sind. Das „Forum Ernährung Heute“ will mit diesem Ratgeber einen Beitrag zur Verbesserung der Ernährung und damit zur Lebensqualität leisten.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**C**

Gesunde Ernährung schützt vor Herz-Kreislauf-Leiden; dabei rückt nun ein Mittel in den Vordergrund, das manchem aus seiner Kindheit in traumatischer Erinnerung sein konnte: Fischöl oder Lebertran. Darin sind nämlich langkettige und ungesättigte Fettsäuren enthalten. Studien lassen vermuten, dass regelmäßiger Fischkonsum - etwa zwei Mahlzeiten pro Woche - das Auftreten von Herzinfarkt verringern kann.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**D**

Prominente Schriftsteller wie Günter Grass, Martin Walser und Siegfried Lenz haben die verantwortlichen Politiker aufgerufen, die Rechtschreibreform umgehend zu stoppen. Die Einführung der neuen Regeln vergeude Millionen von Arbeitsstunden, stifte jahrelange Verwirrung, schade dem Ansehen der deutschen Sprache im In- und Ausland und koste mehrere Millionen Euro, heißt es in der am Sonntag anlässlich der Buchmesse veröffentlichten „Frankfurter Erklärung zur Rechtschreibreform“, die von mehr als 100 Personen unterschrieben wurde.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**E**

Äpfel schützen vor Krankheiten - aber nicht alle Sorten gleich gut: Das geht aus einer Studie des Instituts für Obstbau der Technischen Universität München hervor. Ihr zufolge schützt der Genuss der Früchte vor Herz- Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Nierenleiden und Verstopfung vor. Am gesündesten sind Boskoop-Äpfel, die nachweislich einem Herzinfarkt vorbeugen.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 7</b>	<b>10 Punkte</b>
------------------	------------------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest, und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

*„Liebe Eltern!*

*Hier am Worthersee scheint den gan-*

**B**

Erst 40 Jahre später wurde die Karte vom Briefträger zugestellt - an Gitta

zen Tag die Sonne, und ich erhole mich prächtig. Schade, dass Ihr nicht hier sein könnt.

**C**

Herzliche Grüße und ein baldiges Wiedersehen in Wien, Euer Sohn Kurt!“

**E** ✓

### 40 Jahre auf dem Postweg!

und Niki Wolf, die immer noch an der gleichen Adresse wohnen.

**D**

Trotz dieser großen Verspätung freuen sich Gitta und Niki Wolf über die unerwarteten Grüße ihres nun schon erwachsenen Sohnes.

**F**

Diese Karte schickte Kurt Wolf 1957 nach Wien, sie kam dort aber nie an.

[aus einer österr. Tageszeitung]

1	2	3	4	5	6
<b>E</b>					

<b>Aufgabe 8</b>	20 Punkte
------------------	-----------

Ordnen Sie den Texten A - E die jeweils passende Überschrift (1 - 10) zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

1	Schweiz: Immer mehr Scheidungen
2	Lehrer helfen Schülern bei Berufswahl
3	Kalter Winter erhöht Heizkosten
4	Papier kommt in Österreich nicht in den Müll
5	Jazz-Musik ist wieder modern
6	Buchtip für Schüler: „Was soll ich werden?“
7	Heizen wird wieder billiger
8	Freizeitip für Musikfreunde
9	Österreichs Schüler verbrauchen zuviel Papier
10	Schulprobleme nach Scheidung

Text	Überschrift
<b>A</b>	
<b>B</b>	
<b>C</b>	
<b>D</b>	
<b>E</b>	

**A**

Umwelt: 1996 ist in Österreich bei der Altpapiersammlung ein neuer Rekord

**B**

Die Berufswahl wird für Jugendliche zusehends schwieriger, wobei

erreicht worden: Die Österreicher haben pro Kopf 51,3 Kilogramm Papier gesammelt. Das bedeutet, dass 1996 um 7,8% mehr Papier gesammelt wurde als 1995. Insgesamt wurden 400000 Tonnen Papier zur Wiederverwertung gegeben. Pro Kopf gerechnet sind die Wiener die fleißigsten Papiersammler.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**C**

Schweiz: Eine kürzlich veröffentlichte Studie ergab, dass Scheidungskinder im Durchschnitt schlechter in der Schule sind als Kinder aus intakten Familien. Es zeigte sich, dass 36 Prozent der Scheidungskinder nur einen niedrigen Schulabschluss gemacht haben. Aber nur 29 Prozent der Kinder aus „intakten“ Familien gaben sich mit einem Pflichtschulabschluss zufrieden, sondern setzten ihre Schulausbildung fort. Die Studie zeigt auch, dass Buben von Schulschwierigkeiten nach der Scheidung starker betroffen sind als Mädchen.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

**E**

Der Jazzclub Wilhelmshaven/Friesland wird jetzt jeden Monat an zwei Abenden für Musiker und Freunde im „Metropol“ Konzerte organisieren. Jeweils der erste Dienstag eines Monats ist für Konzerte reserviert. An diesem Tag sollen sich vor allem heimische Bands präsentieren. Am vorletzten Dienstag im Monat haben aktive Musiker und Gäste die Möglichkeit, im Club selbst Musik zu machen.

die Wahl der richtigen Ausbildung immer wichtiger wird. Ein neu erschienenes Buch "Berufe und Schulen in Österreich" soll den Jugendlichen helfen, aus 270 darin vorgestellten Berufen zu wählen. Ebenso werden Informationen über Möglichkeiten zur Fortbildung gegeben.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**D**

Hamburg: Die Bundesbürger haben im letzten Jahr knapp drei Prozent mehr Geld fürs Heizen ausgegeben als im Jahr zuvor. Der Verband der Mineralölwirtschaft teilte mit, dass dieser Anstieg auf die niedrigen Temperaturen vom letzten Winter zurückzuführen ist. Der Verbrauch an leichtem Heizöl ist mit elf Prozent besonders deutlich gestiegen.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

**Aufgabe 9**

10 Punkte

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

*Der „Kaiserschmarrn“ gehört nicht nur in Österreich zu den beliebtesten Süßspeisen, sondern ist auch über unsere Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Das folgende Rezept schickte uns Frau Gerti Klauer aus München:*

**C**

**In der Reihe „Mein Lieblingsrezept präsentieren wir heute „Kaiserschmarrn“**

**E**

Für zwei Portionen Kaiserschmarrn brauchen Sie: 4 Eier, 300g Zucker,  $\frac{1}{4}$  l Milch, 120g Mehl, 1 Prise Salz, 50g Butter, 30g Rosinen, Staubzucker.

**B**

Danach gießen Sie den Teig in eine Pfanne mit heißer Butter und backen ihn ca. 15 Minuten. Zum Schluß schneiden Sie den fertigen Schmarren in kleine Stücke

**D**

und bestreuen ihn vor dem Servieren mit Zucker. Dazu servieren Sie am besten Apfelkompott. Wir wünschen guten Appetit!

**F**

Trennen Sie zuerst das Eiweiß vom Eigelb und vermischen Sie das Eigelb mit dem Mehl, der Milch und den Rosinen. Schlagen Sie dann das Eiweiß und geben Sie es zum Teig dazu.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

1	2	3	4	5	6
C					

**Aufgabe 10**

20 Punkte

Ordnen Sie den Texten A - E die passende Überschrift (1-10) zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>

<b>1</b>	<b>Kindergarten für große und kleine Kinder</b>
<b>2</b>	<b>Münchens Tauben dürfen nicht gefüttert werden</b>
<b>3</b>	<b>Österreichs Schüler tragen zu schwere Schultaschen</b>
<b>4</b>	<b>180000 Personen reisen jährlich mit Schweizer Bahnen</b>
<b>5</b>	<b>Deutschland: Taubenfutter seit vier Monaten ausverkauft</b>
<b>6</b>	<b>Arbeitslose füttern Tauben</b>
<b>7</b>	<b>Schweizer Bahn ist 150 Jahre alt</b>
<b>8</b>	<b>Neue Schultaschen gut für den Rücken</b>
<b>9</b>	<b>Deutschland: Kindergarten kostenlos</b>
<b>10</b>	<b>1998 noch mehr Arbeitslose</b>

## **A**

Taubenfüttern bleibt in München verboten. Der bayrische Verwaltungsgerichtshof hat einen Antrag von Tierschützern gegen das Fütterungsverbot, das nun seit vier Monaten gilt, zurückgewiesen. Denn die Einstellung des Nahrungsangebots ist die einzig wirksame Maßnahme, die Taubenbestände zu verringern.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

## **C**

Die Arbeitslosigkeit in Österreich steigt 1998 weiter. So erwartet man 1998 im Jahresdurchschnitt 250000 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenrate von 7,6% entspricht. Ab 1999 wird die Zahl der Arbeitslosen vermutlich wieder leicht zurückgehen, bis zur Jahrtausendwende

## **B**

Rund 180000 Personen haben am vergangenen Wochenende in St. Gallen an einer großen Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums „150 Jahre Schweizer Bahnen“ teilgenommen. Das Motto des Festes lautete „Mitfahren und selber ausprobieren“. Die Begeisterung war groß, vor allem Familien und Bahnfans interessierten sich für die „alte“ und die „neue Bahn“.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

## **D**

Hanau. Die Stadt Hanau hat ein neues Kinderbetreuungsprojekt geschaffen: In der Form eines erweiterten Kindergartens werden Kinder zwischen dem zweiten und zwölften Lebensjahr gemeinsam betreut. Sie müssen

konnte wieder das Niveau von 230000 Arbeitslosen und eine Arbeitslosenrate von 7% erreicht werden.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

daher nicht von der Krabbelstube in den Kindergarten und danach in einen Hort wechseln, sondern können zehn Jahre lang mit den gleichen Freunden in der vertrauten Umgebung bleiben.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

**E**

Bereits 15 Prozent der Volksschüler haben Haltungsschaden. Jeder dritte verlässt die Schule mit einem schiefen Rücken, denn trotz ständiger Appelle an Eltern und Lehrer sind die Taschen der Schüler viel schwerer: Um bis zu 2,5 Kilo mehr als für einen Kinderrücken tragbar ist. Das ideale Gewicht einer Schultasche wäre höchstens 10 Prozent des Körpergewichts.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 11</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest, und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

und so kommt es zu einem großen Streit mit tragischen Folgen. Wenn Sie wissen wollen, wie die Lebensgeschichte dieser jungen Frau zwischen zwei Kulturen weitergeht,

**B**

**Neu im Buchhandel:**

**Sonay A.: „Hier will ich leben“**

Für die junge Türkin Sonay ist Deutschland ihre Heimat. Hier lebt sie schon Jahren glücklich mit ihrer Familie,

**C**

in die Türkei zurückzukehren. Sonay will aber unbedingt in Deutschland bleiben und

**D**

sucht sich allein eine Wohnung. Das kann und will die Familie nicht akzeptieren

**E**

können Sie dieses Buch jetzt noch kur-

**F**

hier ist sie zur Schule gegangen,



ze Zeit um nur 12,- EU bei uns bestellen.

hier hat sie ihre Freundinnen. Eines Tages beschließen nun aber Sonays Eltern,

*[aus einem deutschen Buchkatalog]*

1	2	3	4	5	6
<b>B</b>					

<b>Aufgabe 12</b>	20 Punkte
-------------------	-----------

Ordnen Sie den Texten A - E die passende Überschrift (1 - 10) zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

A	B	C	D	E

1	<b>Ferien auf dem Bauernhof</b>
2	<b>Zirkus um 2 Wochen verlängert!</b>
3	<b>Deutsch als Fremdsprache: Grammatikkurs für Anfänger</b>
4	<b>Museen warnen: Große Schaden durch Transport</b>
5	<b>Schweizer Bauern wollen mehr Geld</b>
6	<b>Becker sagt in Wien ab!</b>
7	<b>Zirkus: Alle Karten ausverkauft</b>
8	<b>Deutschkurs: Konversation für Fortgeschrittene</b>
9	<b>Zirkusgruppe zu Gast in deutschem Museum</b>
10	<b>Drei Deutsche gewinnen Tennisturnier in Wien</b>

**A**

**Wien.** Ohne nähere Erklärung hat Boris Becker das große ATP-Tennis-Turnier in Wien abgesagt und sich dadurch den massiven Zorn von Turnier-Direktor Leo Huemer zugezogen. „So ruiniert man das Tennis, ich werde mich dafür einsetzen, dass das nicht mehr so leicht geht“, sagte Huemer. Nach der Absage von Becker spielen

**B**

Bei unseren ausgesuchten Landwirten erhalten Sie zu vernünftigen Preisen Unterkunft in heimatlichen Zimmern mit einwandfreier sanitärer Einrichtung. Sie werden verwöhnt mit reichhaltiger und biologischer Kost. Genießen Sie die ländliche Ruhe, begegnen Sie unberührter Natur und spüren Sie,

in Wien drei Deutsche: Der Münchner Thomas Haas, Marc-Kevin Goellner aus Essen und David Prinosil aus Amberg.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

## **C**

Clowns, edle Pferde und tollkühne Akrobaten: Die Weltklasseartisten der Zirkustruppe Elfi Althoff-Jacobi verlängern ihr sensationelles Gastspiel aufgrund des großen Erfolgs um zwei Wochen. Noch bis Ende des Monats gastiert die Truppe mit ihrem neuen Programm „Manege des Staunens“ in Wien. Kartenreservierung unter der Telefonnummer 0663/92 88 300.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

## **E**

Sie haben bereits mehrere Jahre Deutsch gelernt, besitzen einen recht umfangreichen Wortschatz, können die wichtigsten Regeln der deutschen Grammatik - und haben dennoch große Probleme, in deutscher Sprache zu konversieren. Dann ist dieser Kurs genau der richtige für Sie. In kleinen Gruppen und angenehmer Kaffeehausatmosphäre diskutieren wir über alltägliche Themen, üben im Rollenspiel typische Alltagssituationen und gehen ganz speziell auf Ihre Schwächen ein. Ziel ist, Ihnen Ihre sprachlichen Hemmungen zu nehmen und mehr Sicherheit zu geben.

*[Programmheft einer österreichischen Volkshochschule]*

dass die Welt auf Schweizer Bauernhöfen noch in Ordnung ist.

*[aus einem Schweizer Ferienprospekt]*

## **D**

Deutsche Museen schlagen Alarm, da Bilder und andere Kunstwerke durch den zunehmenden Verleih für Sonderschauen teilweise stark beschädigt werden. Beim Transport entstehen immer wieder irreparable Schäden. „Derzeit gibt es schon einen richtigen Ausleihzirkus im Kunstbereich, der für die Bilder viele Gefahren mit sich bringt. Und dann fehlt das Geld, um beschädigte Werke wiederherzustellen“, sagt Christa Steinbtichel, Chefrestauratorin des Kölner Ludwig Museums.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 13</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

Es wurde vor mehr als 100 Jahren von Sir Walter Basset konstruiert, der weltweit insgesamt 3 Riesenräder erbaute.

**B**

denn die meisten Bauteile wurden in England angefertigt und mit einem Pferdegespann nach Wien gebracht. Nur die Wagons wurden in Österreich hergestellt, sie brannten aber im zweiten Weltkrieg ab.

**C**

**Das Wiener Riesenrad**

**D**

Von diesen drei riesigen Rädern aus Stahl steht als einziges nur noch das Wiener Riesenrad, das ursprünglich nur für die Feiern „50 Jahre Kaiser Franz Josef I.“ gebaut worden ist. Der Bau war für die damalige Zeit gar nicht so einfach,

**E**

Heute steht neben dem ursprünglichen Riesenrad bereits ein neues und moderneres, doch die Wiener bleiben lieber ihrem alten treu.

**F**

*Das Wiener Riesenrad ist neben dem Stephansdom als zweites Wahrzeichen von Wien weltbekannt. Doch nur wenige kennen seine Geschichte:*

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>C</b>					

**Aufgabe 14**

10 Punkte

Ordnen Sie den Texten A - E die passende Überschrift (1 - 10) zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>

<b>1</b>	<b>Billiges Reiseangebot für Studenten</b>
<b>2</b>	<b>Schweizer Hotels und Pensionen in der Krise</b>
<b>3</b>	<b>Auch Polizisten müssen sich angurten</b>
<b>4</b>	<b>Reisen nach Asien jetzt billiger</b>
<b>5</b>	<b>Am 28. Juli eröffnet in Ljubliana ein neues Museum</b>
<b>6</b>	<b>Jetzt besonders günstig: Kurzurlaub in Dresden</b>
<b>7</b>	<b>Asien: Immer noch Waldbrände</b>
<b>8</b>	<b>Spezialgurte für Polizisten</b>
<b>9</b>	<b>Neu: Alle Hotels der Region auf einen Blick</b>
<b>10</b>	<b>Gutschein: 1 Woche Dresden um 168 Mark</b>

**A**

Die Reisebranche kippt von einem Extrem ins andere: Stornierten die Schweizer im letzten Sommer sämtliche Asien-Reisen, weil dort die Wälder brannten, können die Reisebüros jetzt den Ansturm kaum bewältigen. Die Währungskrise lässt die Preise fallen und daher sind die Buchungen 1998 rund 30 Prozent höher als im Vorjahr. „Das Telefon läutet ununterbrochen, und wir machen Überstunden“, sagt Stefan Roemer vom Asienspezialisten „Tourasia“ in Wallisellen.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

**B**

Aktuelle Erhebungen einer österreichischen Tageszeitung zeigten, dass kein einziger Polizist, der gemütlich mit dem Auto durch die Stadt fuhr, seinen Sicherheitsgurt angelegt hatte. Und das, obwohl auch für Polizisten rechtlich keine Ausnahmen gelten, auch sie müssen den Gurt anlegen. Ausnahmen gibt es für Polizisten nur, wenn bei einem Einsatz jede Minute zählt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**C**

Ljubliana - die Perle Sloweniens. Genießt ein Wochenende in der malerischen Altstadt der slowenischen Hauptstadt, und entdeckt die zahlreichen historischen Schauplätze und Museen! ÖKISTA bietet bis zum 28. Juli günstige Wochenend-Arrangements für Studenten bis 25 Jahre zum Pauschalpreis von 1.990 ATS an: Flug ab Wien, zwei Übernachtungen inkl. Frühstück, Transfer und Stadtbesichtigung inbegriffen. Buchungen ab sofort bei: ÖKISTA, Türkenstr. 6, 1090 Wien, Tel: 401 48-0, Studentenausweis mitbringen!

*[aus einem österreichischen Reiseprospekt]*

**D**

Die Region Luganersee und Mendrisiotto hat erstmals einen Hotelkatalog publiziert. Er umfasst sämtliche Hotels und Pensionen des Südtessins. Neben den allgemeinen Informationen findet man auch Abbildungen der einzelnen Hotels, ein Inhaltsverzeichnis, nach verschiedenen Kriterien geordnete Listen und ein Situationsplan vervollständigen die Informationen. Der Katalog ist bei „Lugano Tourismus und Kongresse“ erhältlich. (Tel.: 091/921 46 64)

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

**E**

Dresden individuell zu erleben wird günstiger. Mit einem Pauschalangebot ab 168 EU kann man zwei Nächte in einem von 25 Dresdner Hotels logieren, Frühstück, Gutscheine und die Dresden Card mit inbegriffen. Diese bietet 48 Stunden lang freie Fahrt mit Straßenbahn, Bus und Fähre, freien Eintritt in die elf Museen und zahlreiche andere Ermäßigungen.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 15</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

musst du nur drei Tage vorher bei uns in der Zentrale anrufen und uns dein gewünschtes Reiseziel mitteilen.

**B**

Das ist eine Stelle, wo sich Autofahrer melden, die in ihrem Auto für bestimmte Reiseziele eine bestimmte Zahl an Personen mit-

nehmen können. Wenn du also eine Reise planst,

**D**

***Neu für Studenten:  
Die Mitfahrzentrale***

**C**

Nähere Informationen erhältst du täglich von 9 bis Uhr im Büro der Österreichischen Hochschülerschaft.

**E**

Wir suchen dann aus den eingegangenen Angeboten das Richtige für dich heraus und vermitteln dir so eine billige Mitfahrgelegenheit.

**F**

***ACHTUNG: Für all jene, die in Zukunft bequemer, billiger und einfacher reisen möchten, gibt es bei uns ab sofort die neu eingerichtete Mitfahrzentrale.***

*[aus einer österreichischen Studentenzeitung]*

<b>1</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>D</b>						

### Aufgabe 16

10 Punkte

Ordnen Sie den Texten A - E die passende Überschrift (1 - 10) zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>

<b>1</b>	<b>Messe-Erfolg in Hannover</b>
<b>2</b>	<b>25 Sportvereine im Stadtgebiet von Zürich</b>
<b>3</b>	<b>Schiffsverkehr stand still</b>
<b>4</b>	<b>Gold in schwindelnden Höhen</b>
<b>5</b>	<b>Praktische Informationen für Sportbegeisterte</b>
<b>6</b>	<b>Ärztliche Hilfe nun auch am Wochenende</b>
<b>7</b>	<b>Öl und Benzin in der Donau</b>
<b>8</b>	<b>Goldmedaille für österreichische Bergsteiger</b>
<b>9</b>	<b>Neue Krankenscheine für alle Wiener</b>
<b>10</b>	<b>Die Hannover-Messe auf den Philippinen</b>

## **A**

Die neue Ausgabe der Broschüre „Sport in Zürich“ ist soeben erschienen. Das vom Sportamt herausgegebene Nachschlagewerk, welches bereits auf eine 25jährige Geschichte zurückblickt, enthält die Adressen der Stadtzürcher Sportvereine und -verbände und listet alle Sportanlagen im Stadtgebiet auf. Die Broschüre ist gratis erhältlich, unter anderem beim Sportamt, Herdernstraße 47, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 496 93 80.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

## **C**

Der Wiener Ärztekundendienst hat vor wenigen Tagen eine allgemeinmedizinische Ordination in Wien-Landstraße eröffnet, die an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet und mit einem praktischen Arzt besetzt ist. Diese Hilfe kann jeder in Anspruch nehmen, ein Krankenschein wird nicht benötigt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

## **E**

Nach einem Schiffsunfall auf der Donau bei Vilshofen im Landkreis Passau ist der Schiffsverkehr am Samstag in beiden Richtungen für einige Stunden eingestellt worden. Das deutsche Gütermotorschiff „Ingrid“ lief aus dem Ruder und geriet mit dem Bug ans Flussufer, wie die Polizei berichtete. Öl und Treibstoff traten nicht aus. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

## **B**

Zwei österreichische Künstler wollen dem höchsten Berg Österreichs, dem 3797 Meter hohen Großglockner, eine goldene Spitze verleihen. Nach dem Willen des Malers Rudi Holdhaus und des Goldschmieds Sepp Pulferer aus Kärnten sollen die rund sechzehnhundert Quadratmeter Gestein mit 20 kg Blattgold überzogen werden. Die beiden Künstler verstehen ihr ungewöhnliches Projekt als eine Verbeugung vor der Natur.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

## **D**

Die Hannover-Messe ist am Sonntagabend eröffnet worden. Partnerland der weltgrößten Industriemesse sind in diesem Jahr die Philippinen. Die Messe verzeichnet erneut einen Rekord: Von Montag bis Samstag zeigen mehr als 7500 Aussteller aus 70 Ländern ihre Produkte. Etwa 300000 Besucher werden erwartet.

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

Auch am Sonntag wird gefeiert und zwar ab 13 Uhr mit den „Original Sihltalern“. Doch so ein Fest braucht nicht nur gute Musik, sondern auch ein gutes Essen.

**DIESE WOCHE  
IN DER REGION OBERSEE**

**B**

Wer sich für das kommende Wochenende noch nichts vorgenommen hat, dem bietet ein Besuch im Dorf Lacken reichlich Gelegenheit, sich zu amüsieren: Dort gibt es von Freitag bis Sonntag viele Attraktionen und jede Menge Musik:

**C**

Um dieses kümmern sich die zahlreichen mitorganisierenden Vereine und Restaurants, die spezielle Festmenüs anbieten.

**D**

Eröffnet wird das Fest am Freitag um 20.15 Uhr von Gästen aus Österreich, der Gruppe „Octopussy Dance“, die für musikalische Unterhaltung sorgt.

**E**

**Dreitägiges Dorffest mit Rock  
und Unterhaltung**

**F**

Am Samstag gibt es einen Flohmarkt (ab 10 Uhr), einen Spielwettbewerb (Start 14 Uhr), ab 16 Uhr eine Tour durchs Dorf und während des ganzen Tages Musik auf den verschiedenen Bühnen.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*



<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>E</b>					

## Aufgabe 18

20 Punkte

Wählen Sie aus den zehn Überschriften (A - K) die passenden **fünf** für die Texte (1-5) aus.

<b>A</b>	<b>Wo isst man am besten wienerisch?</b>
<b>B</b>	<b>Neue Medizin gegen Grippe am Markt</b>
<b>C</b>	<b>Keine Musikfestwochen in diesem Jahr</b>
<b>D</b>	<b>80 neue Restaurants in Wien</b>
<b>E</b>	<b>Kinder bei der Expo</b>
<b>F</b>	<b>Forschergruppe in Graz</b>
<b>G</b>	<b>Halb Deutschland ist krank</b>
<b>H</b>	<b>Achtung Marktbesucher!</b>
<b>I</b>	<b>Lernen im Museum: Obst und Früchte</b>
<b>K</b>	<b>Schweiz: über 8,2 Millionen für kinderreiche Familien</b>

Text Überschrift

<b>1</b>	
<b>2</b>	
<b>3</b>	
<b>4</b>	
<b>5</b>	

**1**

Eine wichtige Mitteilung für alle, die den Wochen - und Kunstmarkt besuchen wollen: Während der Musikfestwochen findet der Wochenmarkt (jeweils Dienstag und Freitag) nicht wie üblich in der Steinberggasse, sondern in den angrenzenden Gassen und Plätzen statt. Der Kunstmarkt vom 5. September entfällt.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

**2**

Fieber, Durchfall, Erbrechen - ein schlimmer Virus legt halb Deutschland flach. Übertragen wird die Grippe durch Niesen oder Händeschütteln. Deshalb herrscht größte Ansteckungsgefahr in Schulen, U-Bahnen, Kaufhäusern, Büros. Wen es erwischt hat, der sollte viel trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Kleiner Trost für alle Kranken: Nach ca. drei Tagen klingt die Grippe wieder ab - ganz von allein

...

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

3

In die Geheimnisse von Obst und Früchten führt ab sofort die Sonderausstellung „Bananenrot und Himbeerblau“ Kinder im Grazer Landesmuseum ein: aufbereitet als Entdeckungsreise, bei der Wildfrüchte sowie exotisches und bekanntes heimisches Obst vorgestellt werden. Junge Forscher können unter der Lupe die faszinierenden Details von Obst beobachten und an einem Malwettbewerb teilnehmen. Zu dieser Ausstellung ist auch ein Lese- und Schaubuch erschienen. Die Ausstellung dauert bis 28. März. Info: 0316/8017-4690

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

5

Unter den drei gutgeheißenen Kantonsprojekten für die Weltausstellung Expo ist auch kids. expo, das Projekt der Zentralschweizer Kantone. Kids. expo möchte Kinder in die Ausstellung einbeziehen. Die Zentralschweiz als kinderreichste Region der Schweiz will der jüngsten Generation auf der Expo.01 damit eine Plattform bieten. Das Vorhaben soll 8,2 Millionen kosten.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

4

Oft ist es schwierig, sich in der großen Palette an Restaurants und Gasthäusern zurechtzufinden. Die neue Broschüre „Wiener Küche“ listet 80 empfehlenswerte Beisln\*, Cafes und Restaurants auf, wo man gute bodenständige Küche findet. Gratis unter Tel. 4000/8080 (Tonband)

\*Lokal, Kneipe (D)

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 19</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

A

Wenn der Kandidat schließlich die gesamte Ausbildung abgeschlossen und das 17. Lebensjahr erreicht hat, kann er zur Führerscheinprüfung antreten und den begehrten rosa Schein erhalten.

**B**

Das macht das neue Führerscheingesetz möglich: Schon mit 17 Jahren dürfen Jugendliche zur Führerscheinprüfung antreten und auch mit dem Auto fahren.

**C**

die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht. Wer es besonders eilig hat,

**D**

Zuerst muss man natürlich eine intensive Ausbildung in der Fahrschule machen,

**E**

**Jetzt neu: Führerschein mit 17**

**F**

kann mit dieser Ausbildung bereits ab dem 16. Geburtstag beginnen.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

1	2	3	4	5	6
<b>E</b>					

**Aufgabe 20**

20 Punkte

Wählen Sie aus den zehn Überschriften (A - K) die passenden **fünf** für die Texte (1-5) aus.

A	Ausflug auf Österreichs höchsten Berg	<table><tr><td>Text</td><td>Überschrift</td></tr><tr><td>1</td><td></td></tr><tr><td>2</td><td></td></tr><tr><td>3</td><td></td></tr><tr><td>4</td><td></td></tr><tr><td>5</td><td></td></tr></table>	Text	Überschrift	1		2		3		4		5	
Text	Überschrift													
1														
2														
3														
4														
5														
B	Immer weniger jugendliche Raucher													
C	Reisen für Menschen über 60!													
D	Neues Jugendzentrum eröffnet!													
E	Reisetipps für Familien mit Kleinkindern													
F	Neu: Spezielle Kurse für ältere Menschen													
G	Ferien mit Schweizer Jugendgruppe													
H	Kunst auf der Bergspitze													
I	Österreichs Jugend raucht am meisten													
K	Kurse im Sommer													

1

Im ganzen Kanton sind die gelben Kur-splakate „Erwachsenenbildung“ mit dem neuen Weiterbildungsangebot für dieses Jahr ausgehängt. Das Angebot ist groß wie nie: Neu im Programm sind vor allem Kurse für ältere Menschen. So findet dieses Jahr z.B. ein 6-wöchiger Kurs zum Gedächtnistraining sowie ein Mai- und ein Kunstkurs start. Nähere In-formationen unter: 071/343 89 98

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

3

Eine schockierende Tatsache ist das Er-gebnis einer kürzlich durchgeführten deutschen Studie: Unsere Jugendlichen (zwischen 14 und 16 Jahren) rauchen - im EU-Vergleich - am meisten. Auf den weiteren „Plätzen“ dieser traurigen Hit-parade befinden sich Finnland und Deutschland. Experten empfehlen nun als Maßnahme gegen den zunehmenden Zigarettenkonsum unter Jugendlichen die Einrichtung von Jugendclubs, in de-nen ausführlich über die Droge Nikotin gesprochen wird.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

2

Zwei Künstler wollen dem höchst-en Berg Österreichs, dem 3797 Meter hohen Großglockner, eine goldene Spitze verleihen. Nach dem Willen des Wiener Malers Rudi Holdhaus und des Gold-schmieds Sepp Pulferer aus Kärn-ten sollen rund 1600 Quadratmeter Gestein mit 20 Kilogramm Blatt-gold überzogen werden. Die bei-den Österreicher verstehen ihr un-gewöhnliches Projekt als Ehrung der Natur. Die Kosten werden auf rund 20 Millionen Schilling ge-schätzt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

4

Ein neuer Reiseclub bietet älteren Menschen seine Dienste und preisgünstige, gut geführte Reisen an: „Der Club der besten Jahre“ wurde vom Reisebüro Mondial gegründet und soll Personen über 60 die Möglichkeit bieten, auf preiswerte und bequeme Art und Weise neue Länder kennenzuler-nen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Bestellen Sie noch heute die Broschüre „Club der besten Jahre“, Postfach 1200 oder Tel: 342 98 0

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

5

TEUFEN. Die Jugendgruppe Teufen in der Schweiz führt im kommenden Oktober ein Herbstlager im Tessin durch. Für Schnellentschlossene kann sie ein günstiges Angebot machen, da noch einige Plätze im Jugendgästehaus frei sind. Geboten werden verschiedene Sport- und Freizeitkurse, ein Ausflug sowie ein Malwettbewerb. Kinder von 8 bis 13 Jahren sind eingeladen, unverzüglich die Buchungsunterlagen bei der Jugendgruppe Teufen anzufordern. Die Kontaktadresse lautet: Kilian Schauzer, Horliweg 23, 9053 Teufen.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

<b>Aufgabe 21</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

und dann wird das Rhythmusgefühl und das Gehör durch Nachklatschen und Nachsingen überprüft.

**B**

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Wiener Sängerknaben, Augartenpalais, 2, Obere Augartenstr. 1, Tel. 216 39 42; im Internet unter: <http://www.wsk.at>; e-mail: [office@wsk.at](mailto:office@wsk.at)

**C**

Aber wie kann man Sängerknabe werden? Ein guter Anfang ist der Besuch des Kindergartens der Sängerknaben, für den man einen kurzen musikalischen Test machen muss.

**D**

Wenn die Kinder aufgenommen wurden, können sie nach dem Kindergarten auch noch die hauseigene Volksschule besuchen. Im Alter von 10 Jahren werden die begabten unter ihnen in einen der vier Chore aufgenommen, die als „singende Botschafter Österreichs“ rund um die Welt reisen.

**E** ✓

**Wie wird man Sängerknabe?**

*Sie gehören zu Wien wie der Stephansdom und das Riesenrad: die Sängerknaben.*

**F**

Dieser Test für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren besteht aus zwei Teilen: Man muss zuerst ein selbst gewähltes Lied vorsingen.

*[aus einer österreichischen Monatszeitung]*

1	2	3	4	5	6
E					

**Aufgabe 22**

20 Punkte

Wählen Sie aus den zehn Überschriften (A - K) die passenden **fünf** für die Texte (1 - 5) aus.

<b>A</b>	<b>Internationales Sportereignis in der Schweiz</b>
<b>B</b>	<b>Immer mehr Interessenten für Tanzschulen</b>
<b>C</b>	<b>Singschulen für Kinder</b>
<b>D</b>	<b>Sportler treffen sich zu heißer Musik</b>
<b>E</b>	<b>Wiens Jugendliche haben kein Interesse für Musik</b>
<b>F</b>	<b>Tanz für Eltern und Kinder</b>
<b>G</b>	<b>Damenturnier in der Schweiz wird abgesagt</b>
<b>H</b>	<b>Opernstars als Fußballspieler</b>
<b>I</b>	<b>Musik ist wichtig für die Entwicklung der Kinder</b>
<b>K</b>	<b>Drei Opernstars singen für die Weltmeisterschaft</b>

Text    Überschrift

<b>1</b>	
<b>2</b>	
<b>3</b>	
<b>4</b>	
<b>5</b>	

**1**

Die Kindersingschulen sind Teil der Musiklehranstalten der Stadt Wien. Dazu gehören auch die Musikschulen und das Konservatorium. Die Kindersingschulen verteilen sich auf über 70 Standorte in ganz Wien. Alle wichti-

**2**

Der amerikanische Musik-Pädagoge Hopper Lenon Peachum ist wieder in der Schweiz auf Besuch. Er ist Tänzer und Schauspieler und arbeitet mit Schülern und Schülerinnen aus aller Welt. Er will nun ein

gen Informationen über Angebot und Adressen erfahren Sie bei der Leitung der Kindersingschulen der Stadt Wien. 1, Johannesgasse 4a, Tel. 512 77 47/67

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

### 3

Die drei Tenore Luciano Pavarotti, Jose Carreras und Placido Domingo singen einen Beitrag zur Fußballweltmeisterschaft. Die drei Opernstars haben ein sehr bekanntes Lied aus den 60er Jahren noch einmal im Studio aufgenommen und wollen damit eine Fußballhymne schaffen. Die drei sind bereits bei der Fußballweltmeisterschaft in Rom 1990 im Stadion aufgetreten. Das Konzert sahen über eine Milliarde Menschen im Fernsehen.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

### 5

Das Beachvolleyball-Turnier für Damen in Rapperswil in der Schweiz ist laut Aussage des Organisators Michael Untersünder das einzige internationale Turnier dieses Jahr in der Schweiz. Kurzfristig wird dafür die Konzerttribüne zu einer Sporttribüne umfunktioniert. Wenn das diesjährige Ereignis ein Erfolg wird, soll bereits im nächsten Jahr ein weiteres Turnier mit Mannschaften aus aller Welt organisiert werden.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

Tanzprojekt mit moderner Musik in der Tanzschule Colombo starten, die Kindern und Erwachsenen jeden Alters offensteht. Eltern, die ihre Kinder in den Kurs begleiten, sollen auch gleich daran teilnehmen können.

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

### 4

Musische Erziehung wirkt sich positiv auf die Entwicklung von Kindern aus. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder, die ein Musikinstrument spielen, konzentrierter lernen. Dabei werden nämlich Bereiche des Gehirns angeregt, die sonst nicht genutzt werden. Ein weiterer Vorteil: Die sozialen Fähigkeiten werden gestärkt, da man früh lernt, Rücksicht auf andere zu nehmen, und das gemeinsame Spielen eine wichtige Rolle spielt.

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

Stellen Sie die richtige Reihenfolge des Textes fest, und tragen Sie die Buchstaben (A - F) in den Raster ein.

**A**

und endet gegen 15 Uhr. Zu Mittag haben die Kinder die Möglichkeit, selbst Würstel über dem Feuer zu grillen.

**B**

WIEN - Mitten im Herzen der Natur am Fuße der Jubiläumswarte gelegen, bietet die „Wiener Waldschule“ Schulkindern einen Naturkundeunterricht der besonderen Art an:

**C**

Unter der Telefonnummer 4000/979 18 erhalten Sie nähere Informationen und können sich für den Unterricht anmelden. Die Teilnahme in der Waldschule ist kostenlos.

**D**

**„Wiener Waldschule“:**

**Kinder lernen die Geheimnisse des Waldes kennen**

**E**

was die Blätter eines Baumes über seine Gesundheit aussagen, wie man richtig Tierspuren Nest oder wie man richtig und sicher ein Feuer macht. Der „Waldschultag“ beginnt in der Regel um 8.45 Uhr

**F**

Hier können Kinder Tiere beobachten, Beeren kosten oder an Blumen riechen und so den Lebensraum Wald entdecken. Sie lernen,

*[aus einer österreichischen Zeitung]*

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>D</b>					



Wählen Sie aus den zehn Überschriften (A - K) die passenden **fünf** für die Texte (1 - 5) aus.

<b>A</b>	<b>Fahrradurlaub an der Donau zu gewinnen!</b>
<b>B</b>	<b>Der neue Service für Tennisspieler</b>
<b>C</b>	<b>300 Fahrräder werden pro Monat gestohlen!</b>
<b>D</b>	<b>Mit Fahrrad und Schiff unterwegs</b>
<b>E</b>	<b>Tenniskurs am Wochenende</b>
<b>F</b>	<b>Zürich: 50000 Radfahrer pro Tag</b>
<b>G</b>	<b>Neu im Internet: Der Sport-Basar</b>
<b>H</b>	<b>Gratis-Aktion gegen Fahrraddiebe</b>
<b>I</b>	<b>50000 Sportartikel im Internet</b>
<b>K</b>	<b>Großer Erfolg: Fahrradverleih in der Schweiz</b>

Text	Überschrift
<b>1</b>	
<b>2</b>	
<b>3</b>	
<b>4</b>	
<b>5</b>	

**1**

„Wir machen Dein Fahrrad sicher!“ - das ist das Motto einer Aktion der Bundespolizei. Jahr für Jahr werden Hunderte gestohlene Fahrräder aufgefunden, können aber nicht zurückgegeben werden, weil der Eigentümer unbekannt ist. Bei der Aktion kann nun jeder sein Fahrrad mit einem persönlichen Nummerncode versehen lassen. Das Eingravieren der Nummer ist gratis (bitte einen Lichtbildausweis mitbringen)!

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

**3**

„Bike & Cruise“ ist ein neues Angebot von Donau-Touristik: Die schönsten

**2**

Ihr Freund hat Sie für das Wochenende zum Tennisspielen eingeladen! Aber wo nehmen Sie jetzt so schnell die passende Tennisausrüstung her? Alles neu kaufen und dabei jede Menge Geld ausgeben? Das ist nicht mehr nötig! Die Tennishalle Olympia in München bietet einen neuen Leihservice an, bei dem man die gesamte Tennisausrüstung stunden- oder tageweise und übers Wochenende gegen eine geringe Gebühr leihen kann. Nähere Infos: 089 21 21 30

*[aus einer deutschen Tageszeitung]*

**4**

„Züri rollt“ ist der Name eines Gratis-Radverleihs in der Stadt

Abschnitte des Donau-Radweges zwischen Passau und Wien werden während einer Woche per Rad „erfahren“ (täglich 40 - 60 km), die späten Nachmittage und Nächte verbringen die Radler auf dem „MS Sofia“, einem der größten Flusskreuzfahrtschiffe auf der Donau. Die Tour (Schiffahrt, Vollpension, Leihrad, zwei Nächte in Wien, ein Volksoper-Ticket) kostet ab ATS 10.200.

*[aus einer österreichischen Informationsbroschüre]*

Zürich. Ob Touristen, Pendler oder Einheimische, gern greifen sie auf das rollende und umweltfreundliche Angebot zurück. Ein Ausweis und 20 Franken Pfand reichen und man kann eines der modernen Velos für einen Tag mieten. Insgesamt stehen zwischen Mai und Oktober 300 Räder an 5 Stützpunkten zur Verfügung. 50.000 Mai werden die Fahrräder während der Saison ausgeborgt - Tendenz steigend. Infos im Internet: [www.zueri.ch](http://www.zueri.ch)

*[aus einer Schweizer Tageszeitung]*

## 5

Kleidung, Fahrräder oder gebrauchte Sportartikel -nicht alles, was bei den Mistplätzen abgegeben wird, ist ein Fall für den Müll. Was zu schade zum Wegwerfen ist, wird gesammelt und zum Sport-Basar nach Stadlau gebracht. Dort findet man viele günstige Schnäppchen. Der Sport-Basar ist seit neuestem auch im Internet vertreten: Ob Fußballdress, Sportschuhe oder Fahrradhelm - hier finden Sie alles zu billigsten Preisen und können auch selbst verkaufen oder tauschen. Unter: <http://www.sport-basar.gv.at>

*[aus einer österreichischen Tageszeitung]*

### Aufgabe 25

16 Punkte

Lesen Sie den Text.

#### **“Die Gefahr des mikrobiellen GAU...ist so groß wie die Bedrohung durch Bio-Waffen“**

Auch wenn Forscher Gutes wollen, können sie Unheil anrichten: Wenigstens ein Fall ist bekannt, bei dem den Labors ein tödlicher Erreger entwich. Kritiker fürchten, dass beim genetischen Hantieren irgendwann eine Supermikrobe entsteht – versehentlich oder gar gezielt als Waffe.

5 Im August 1967 grassierte im hessischen Marburg die Angst. In den Behringwerken war eine seltsame Krankheit ausgebrochen. Die Infizierten fieberten, ihre Haut war von Ausschlag bedeckt. Sie litten an Erbrechen, Durchfällen und inneren Blutungen. Einige redeten wirr und fielen in Koma. Später erkrankten die Frau eines Behring-Angestellten und Mitarbeiter von Instituten in Frankfurt und Belgrad. Insgesamt befiel die "Marburg-Seuche" 31 Menschen. Sieben von ihnen starben.

10 Im April 1989 trauerten die Mitarbeiter des Pariser "Institut Pasteur" um Willem Roskam. Der Wissenschaftler war einem seltenen Tumor erlegen. Dasselbe Los hatte im Laufe von fünf Jahren schon drei seiner Kollegen ereilt. Drei weitere waren in diesem Zeitraum an Krebs erkrankt. Alle hatten in unmittelbar benachbarten Labors gearbeitet.

15 Zwei unvermeidliche Schicksalsschläge? Die Kranken, die Toten - Opfer des Zufalls? Keineswegs. Im Fall von Marburg ist es Gewißheit, in jenem von Paris ziemlich wahrscheinlich: Wissenschaftler und Laboranten haben sich selbst und ihre Umwelt tödlich bedroht - indem sie sorglos mit ansteckendem biologischen Material hantierten.

20 Längst gehört es zum forschersichen und industriellen Alltag, infektiöse Mikroben oder virusbefallene Zellen zu züchten. Routinemäßig mischen Wissenschaftler die Erbanlagen dieser Organismen mit denen anderer. Damit erweitern sie ihre Kenntnisse über Krankheiten. Sie produzieren nützliche High-Tech-Moleküle, beispielsweise Mehrfach-Impfstoffe oder Anti- Tumormittel.

25 Einige wenige Organisationen, in der Bundesrepublik etwa das Freiburger Öko-Institut, das Berliner "Genetische Netzwerk" und Die Grünen, kritisieren diese Praxis. Könnte es nicht sein, fragen sie angesichts der Fälle in Hessen und Frankreich, dass irgendwann ohne böse Absicht ein hochinfektiöser neuartiger Erreger freigesetzt wird, der schwer oder gar nicht zu kontrollieren ist?

30 Die Marburg-Krankheit ist ein Beispiel dafür, dass schon die "Rohstoffe" biomedizinischer Forschung und Produktion unberechenbare Infektionsquellen sind. Das gleiche gilt für fast alle Zellstämme, die in Forschung und biotechnischer Produktion verwendet werden.

35 Die Wissenschaftler haben die winzigen Trittbrettfahrer der gebräuchlichsten Laborzellen und Gewebe bisher weder katalogisiert noch systematisch auf

40 Gefährlichkeit untersucht. Theoretisch könnten einige der Viren also auf  
den Menschen überspringen. Falls sie nicht schon von Natur aus dazu in  
der Lage sind, können sie die Ansteckungsfähigkeit im Labor gewinnen.  
Viren, die sich in Zellkulturen vermehren, stehen nicht mehr unter der  
Kontrolle eines Immunsystems. Wenn Menschen mit Zellkulturen geneti-  
45 sche Experimente anstellen, vergrößern sie die Wandlungsfähigkeit der  
Viren womöglich noch. Denn zur Genmanipulation infizieren sie Kultur-  
Zellen oft mit weiteren Viren oder Virusbruchstücken. In den Kernen der  
Zellen entsteht dann ein "Cocktail" aus viralem Erbmateriale, dessen  
genaue Zusammensetzung die Experimentatoren nicht kennen. Die Wis-  
50 senschaftler berichteten unter anderem von neuartigen infektiösen Viren,  
die von Zellkulturen abgesondert wurden. Die versehentlich entstandenen  
Neuschöpfungen waren aus vermeintlich harmlosen Bruchstücken anderer  
Viren zusammengesetzt.

Das Freiburger Öko-Institut sieht unter anderem die weitverbreitete Mani-  
55 pulation sogenannter Krebsgene kritisch. Diese Gene steuern im Organis-  
mus Wachstum und Wundheilung. Wenn sie ohne ihre Steuerungssignale  
ins genetische Material von Lebewesen geraten, können sie normale Zel-  
len in Tumorzellen verwandeln. Theoretisch konnten einige dieser künst-  
lich geschaffenen Erreger Menschen infizieren und unbemerkt deren  
60 Krebsrisiko drastisch erhöhen.

Je mehr Wissenschaftler mit gefährlichem Biomaterial arbeiten, desto  
riskanter wird diese Forschung.

In schätzungsweise elf Staaten züchten und lagern Forscher große Mengen  
von Seuchenerregern. Nach einer Liste des Stockholmer Frieden-  
65 forschungsinstitutes zählen Russland, Libyen, China, Taiwan, Indien, Isra-  
el, Syrien, Südafrika und der Iran zu den Biowaffenbesitzern oder -  
entwicklern.

Anscheinend hat der Aufstieg der Gentechnik manche Militärforscher an-  
geregt, ihre Entwicklungsarbeit noch zu beschleunigen. In rund einem  
70 Dutzend Länder horten Militärs biologische Waffen oder arbeiten an deren  
Entwicklung.

Die Laborarbeit mit gefährlichen Krankheitserregern erfordert höchste Si-  
cherheitsbedingungen, wie Filteranlagen und Schutzkleidung. Doch immer  
wieder beklagen die Überwachungsbehörden Schlamperei und Verstöße

GAU der; (-s, -)	Abk. für: größter, anzunehmender Unfall
Unheil anrichten	(unbeabsichtigt) etwas Negatives verursachen
hantieren	umgehen, handhaben
Erreger der; (-s, -)	etw., was eine Krankheit hervorruft
grassieren	stark umgehen
ausbrechen	mit Heftigkeit einsetzen, plötzlich beginnen
wirr reden	verwirrt, unverständlich sprechen
Koma das; (-s, -s)	tiefe Bewusstlosigkeit
erlegen	an einer Krankheit sterben
routinemäßig	in derselben Art regelmäßig wiederkehrend
High-Tech-Molekül das; (-, -e)	hochtechnologisches Molekül
Mehrfach-Impfstoff der; (-s, -e)	Vakzine aus verschiedenen Stämmen einer Bakterienart
Tumor der; (-s, Pl. -moren)	krankhafte Anschwellung eines Organs oder Organsteils
Zellstamm der; (-s, -stämme)	kleinste Einheit von Zellen
Trittbrettfahrer der; (-s, -)	hier: ungeladener, ungebetener Reisegefährte
überspringen	sich schnell, wie mit einem Sprung an eine an-

	dere Stelle bewegen
Virus das; (-, Viren)	submikroskopisches Teilchen, das meist als Krankheitserreger auftritt
Zelle die; (-, -n)	die kleinste Einheit eines lebenden pflanzlichen oder tierischen Organismus
Zellenkultur die; (-, -en)	auf geeigneten Nährböden gezüchtete Mikroorganismen oder Gewebszellen
Öko-Institut das; (-s, -e)	Forschungseinrichtung, die sich mit den ökologischen Problemen befasst
horten	Vorräte haben (anhäufen)
Schlamperei die; (-, -en)	die große Nachlässigkeit

1. Erläutern Sie in einem Satz die Aussage „Auch wenn Forscher Gutes wollen, können sie Unheil anrichten.“ (Zeile 1)

[Satz]

.....  
.....

/2P

2. Was haben Forscher zum Ziel, indem sie mit dem ansteckenden biologischen Material arbeiten?

[Satz]

.....  
.....

/1P

3. Wie gelingt es den Wissenschaftlern, infektiöse Mikroben und virusbefallene Zellen zu züchten?

[Satz]

.....  
.....

/2P

4. Welchen praktischen Nutzen bringen biomedizinische Forschung und Produktion?

[Satz]

.....  
.....

/2P

5. Nennen Sie die Risikofaktoren, die bei der biomedizinischen Forschung und Produktion ein Unheil verursachen können:

[Kurzform]

Minimum 4

.....  
.....  
.....  
.....

/3P

6. Wozu können genetische Experimenten mit Zellkulturen führen?

[Satz]

.....  
.....

/2P

7. Welche Funktion erfüllen im Organismus der Lebewesen so genannte Krebsgene?

[Satz]

.....  
.....

/2P

8. Worauf beziehen sich...?

[Kurzform]

- mit denen (Zeile 23) -
- der (Zeile 30) -
- sie (Zeile 40) -
- dessen (Zeile 45) -

/2P

1. Sehen Sie sich die Überschrift und den Untertitel des Lesetextes an. Überlegen Sie vor dem genauen Lesen, welche Ziele der Lesetext wahrscheinlich verfolgt:

[Kurzform]

- a) Ausdruck der persönlichen Meinung von Dr. Hans-Georg Kny
- b) Formulierung der Ratschläge

/1

### **Das Vorstellungsgespräch**

#### **Tipps von Dr. Hans-Georg Kny, Siemens Professional Education**

Werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, haben Sie bereits erfolgreich die erste Hürde genommen: Das Unternehmen zeigt sein Interesse, Sie persönlich kennenlernen zu wollen. In dem Vorstellungsgespräch möchte es nun Ihre Kenntnisse, das Können, die Motivation und die Ziele abfragen.

Für die Arbeitgeber gilt es dabei abzuwägen, ob Sie für den Ausbildungs- oder Studiengang geeignet sind und als Person in das Unternehmen passen. In einem Vorstellungsgespräch geht es also nicht darum, Sie durch geschickte Fragen bloß zu stellen oder Sie gar "fertig zu machen". Mitnichten!

#### **Die Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch**

##### **Ein paar Regeln gibt es zum Vorstellungsgespräch schon:**

[1] Sie sollten ausgeruht sein. Das setzt auch voraus, dass Sie die Fahrzeit zum Unternehmen großzügig berechnen. Ein gehetzter Eindruck (gar noch außer Atem und noch mit ein paar Schweißtropfen) ist wahrlich kein guter Start für Sie.

[2] Zwei Sätze zur Kleidung: Sie sollten passend zum Beruf und der Branche angezogen sein, immer saubere Kleidung, geputzte Schuhe, ordentlicher Haarschnitt, eher dezent als zu sehr auffallend oder gar grell. Und: In Ihrer Kleidung sollten Sie sich selbst wohl fühlen.

Nun zu möglichen Fragen:

[1] Zu Gesprächsbeginn werden Sie die eine oder andere "Aufwärmfrage" bekommen, also zum Beispiel "fanden Sie leicht den Weg zu uns", oder "wie fühlen Sie sich denn jetzt so". Die Absicht liegt auf der Hand: Mögliche Barrieren und Aufgeregtheiten sollen damit abgebaut werden.



[2] Unumgänglich ist die Frage "warum bewerben Sie sich gerade auf diesen Ausbildungs- oder Studienplatz?" - Was wollen wir hören: Wir mochten Ihren Weg sehen, wie Sie sich den Beruf auswählten. Wen haben Sie befragt, Eltern, Lehrer, Freunde, Verwandte und so weiter, also Ihr gesamtes Umfeld? Weiter, allgemein: Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, Interessen bringen Sie mit?

[3] Ganz sicher kommt die Frage: "Haben Sie zu Ihrem Berufswunsch schon mal ein Praktikum gemacht? Wenn ja, wo? Was lernten Sie dort, wie lief es ab?" Dann kann schon mal nachgehakt werden: "Wie kamen Sie zu dem Praktikum - Eigeninitiative oder Vermittlung durch Papa?"

[4] Auch auf Ihr Zeugnis wird Bezug genommen: "Welche Schulfächer liegen Ihnen besonders gut, welche weniger. Warum?" Jetzt dann bitte nicht folgenden Fehler machen: Begründen Sie schlechtere Noten nicht mit dem Schuldhinweis ausschließlich auf andere (auf irgendwelche Umstände im allgemeinen oder auf die Lehrer im besonderen) - diese Argumente ziehen so nicht.

[5] Beliebt ist auch die Bitte, dem Interviewer drei Gründe zu nennen, warum Sie sich für diesen Beruf geeignet halten. Hierauf können Sie sich schon in der Vorbereitung für das Vorstellungsgespräch präparieren.

[6] So sicher wie das berühmte "Amen" in der Kirche ist die Erkundung, warum Sie sich gerade bei uns beworben haben. Ein paar allgemeine Tipps dazu:

- Großes Unternehmen: viele Chancen, auch im Ausland, wechselnde Aufgaben, wechselnde Teams, Mitarbeit in verschiedenen Projekten, möchte mich weiterbilden.

- Mittleres/kleines Unternehmen: lerne das Unternehmen sehr gut kennen, kann mich perfekt einarbeiten. Suche ein vertrautes Umfeld, den Kunden und seine Wünsche intensiv kennen lernen.

Hinzu kommen hier ein paar Nachfragen zum Unternehmen.

Hier will der Interviewer herausfinden, ob Sie sich mit dem Unternehmen bereits näher befasst oder sich einfach nur mal schell beworben haben. Parat sollten Sie also folgende Fakten haben: die ungefähre Größe (also Zahl der Mitarbeiter), was wird produziert (also Produkte, Dienstleistungen), national/international, vielleicht Name des Chefs, Stand der Aktie.

[7] Es wird fast immer im Interview auch ein Blick in die Zukunft geworfen: "Wenn Sie die Ausbildung beendet haben, wie stellen Sie sich dann Ihre berufliche Zukunft vor?" Hier bitte nur realistische berufliche Stationen erwähnen; also zum Beispiel zuerst die Übernahme nach der Ausbildung, dann die Mitarbeit in einem

Projekt, in einer Abteilung, später mal in einem größeren Projekt, Projektleiter, Gruppenleiter ...

[8] Wenn Sie gefragt werden, ob Sie sich auch bei anderen Unternehmen beworben haben, sollten Sie auch hier ehrlich antworten: "Natürlich ja, aber mein Hauptinteresse gilt dem Ihrigen Unternehmen, weil ..." Ein kategorisches "Nein" als Antwort ist unrealistisch.

[9] Viele Fragen ergeben sich aus dem Gespräch, zum Beispiel:

- "Was machen Sie in Ihrer Freizeit, welche Hobbys haben Sie?"
- Oder das Thema "Internationalität": "Ja, ich will unbedingt ins Ausland."

Gegenfrage: "Wie sieht es mit den Sprachkenntnissen aus?" - "Englisch super". - Dann können die nächsten Fragen auf Englisch gestellt werden.

• Oder auch die Fragen nach Ihrem Allgemeinwissen: "Sehen/hören Sie Nachrichtensendungen. Was interessiert Sie dabei?"

[10] Eigene Fragen sollten Sie sich selbst unbedingt vorher in Ruhe überlegen, denn dieser Hinweis kommt ganz sicher, etwa so: "Bisher stellte ich Ihnen viele Fragen, drehen wir das Gespräch doch mal ein bisschen: Was mochten Sie denn von mir wissen?"

Ein paar Tipps am Schluss: Das erste Vorstellungsgespräch sollte nicht in Ihrem Lieblingsunternehmen statt finden, lieber mal vorher bei einem anderen Arbeitgeber üben. Viel Erfolg. (kny)

*aus: Messezeitung 16/17.11.2002*

▪ a) Hürde nehmen	▪ ein Hindernis, eine Schwierigkeit überwinden
▪ b) jmdn bloß stellen	▪ jmdn, sich blamieren, jmdm eine Blamage bereiten
▪ c) fertig machen	▪ jmdn gehörig zurechtweisen
▪ d) auf der Hand liegen	▪ ganz offensichtlich sein
▪ e) mitnichten	▪ keineswegs
▪ f) auf etw., jmdn Bezug nehmen	▪ sich auf etw., jmdn beziehen, berufen

2. Finden Sie im Text Sätze mit dieser Lexik. Formulieren Sie diese Sätze mit Hilfe von oben gegebenen Erläuterungen um.

[Sätze]

- a).....
- b).....
- c).....
- d).....
- e).....
- f).....

/6

3. Welche zwei Regeln gibt es zum Vorstellungsgespräch?

[Sätze]

Der Bewerber sollte.....

Der Bewerber sollte.....

/2

4. Die Absicht der „Aufwärmfrage“:

[Kurzform]

- .....

/1

5. Ihr gesamtes Umfeld bilden:

[Kurzform: min. 4 Vokabeln]

- .....
- .....
- .....
- .....

/2

6. Welche Fakten über das Unternehmen sollten Sie parat haben, um zu zeigen, dass Sie sich damit näher befasst haben?

[Kurzform]

- .....
- .....
- .....
- .....

/2

7. Warum haben Sie sich für ein großes Unternehmen entschieden? Allgemeine Tipps dazu:

[Kurzform]

- .....
- .....
- .....
- .....

/2

8. Warum haben Sie sich für ein mittleres/kleines Unternehmen entschieden? Allgemeine Tipps dazu:

[Kurzform]

- .....
- .....
- .....
- .....

/2

9. Zwei Fragen, die Sie an den Arbeitgeber stellen möchten:

[Sätze]

- .....
- .....

/2

## Aufgabe 27

21 Punkte

1. Sehen Sie sich den Überschrift des Lesetextes vor dem genauen Lesen an. Was erwarten Sie vom Lesen dieses Textes?

2. Überlegen Sie vor dem Lesen, welche Ziele dieser Text verfolgt:

- a Ausdruck einer Meinung
- b Beschreibung eines Ereignisses
- c Formulierung eines Ratschlages
- d Ergebnis einer Umfrage

Was ändern Studiengebühren?

**Die meisten Studenten in Deutschland** glauben nicht, dass sich durch Studiengebühren die Bedingungen an den Universitäten verbessern werden. Das ist das Ergebnis der ersten großen Umfrage nach Einführung der Campusmaut in einigen Bundesländern, die ZEIT CAMPUS vorab vorliegt. In seinem „Studienqualitätsmo-

nitor“ hat das Hochschul-Informationssystem (HIS) 21000 Studenten an rund 150 Hochschulen befragt, gemeinsam mit der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz. In der Dezember-Ausgabe wird ZEIT CAMPUS ausführlich über das Thema berichten. Hier bereits die fünf wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

**Hohe Skepsis:** 57 Prozent der befragten Studenten sind der Auffassung, dass sich weder Lehre noch Studienbedingungen durch Gebühren verbessern. Jeder dritte Student rechnet mit einer „leichten Verbesserung“, bloß sechs Prozent sehen „starke Verbesserungen“. „Viele Studenten wissen noch nicht, was durch die Einführung der Studiengebühren passieren wird, daher sind sie so skeptisch“, sagt Janka Willige vom HIS.

**Starke Ablehnung:** Grundsätzlich sind Studiengebühren unter Studenten unpopulär; zwei Drittel lehnen sie ab. Die Ablehnung sinkt aber, sobald Studenten wirklich zahlen müssen: An Gebühren-Hochschulen sind 63 Prozent der Studenten gegen das Bezahlstudium, an Hochschulen, an denen sie nichts zahlen müssen, 72 Prozent.

**Große Fächerunterschiede:** Die Zustimmung zu Studiengebühren ist von Fach zu Fach unterschiedlich. Besonders niedrig ist sie bei Sprach-, Kultur- und Sozialwissenschaftlern, angehenden Lehrern und Agrarwissenschaftlern; nur jeder Zehnte von ihnen findet Studiengebühren gut. Etwas wohlwollender sehen Mathe-, Naturwissenschafts-, Medizin- und Ingenieurstudenten die Campusmaut. Populärer sind die Gebühren dagegen bei Wirtschaftsstudenten (26 Prozent dafür) und Nachwuchsjuristen (31 Prozent dafür).

**Genaue Forderungen:** Egal wie Studenten Gebühren finden - sie haben präzise Vorstellungen, was mit den Einnahmen passieren soll. Willige: „Die Qualität der Lehre ist ihnen noch wichtiger als die Ausstattung.“ 83 Prozent der Studenten wollen durch Gebühren die Qualität des Lehrangebots verbessern, 77 Prozent wünschen sich mehr Betreuung durch Dozenten. Kleinere Seminare finden 61 Prozent wichtig. Nur 58 Prozent wollen Räumlichkeiten und Ausstattung verbessern.

**Geringe Wechsellust:** Trotz der Aufregung über die Studiengebühren wird es keine Pilgerzüge in gebührenfreie Bundesländer geben. 82 Prozent der Studenten

kündigten an, das Studium an ihrer Hochschule fortsetzen zu wollen. Lediglich fünf Prozent wollen in ein Bundesland ohne Gebühren wechseln. „Man wählt die Universität aus ganz unterschiedlichen Motiven, etwa wegen der Nähe zum Heima-  
tort“, erklärt Willige.

Manuel J. Hartung  
aus: *Zeit Campus* 6/07

**3. Von wem ist der Artikel geschrieben?**

**[Kurzform]**

- a** von einem Journalisten
- b** von einem Studenten
- c** von einem Hochschulprofessor

/1

**4. Der Artikel stellt dar:**

**[Kurzform]**

- a** eine wissenschaftliche Forschung
- b** eine journalistische Untersuchung
- c** ein fachliches Kommentar

/1

**5. Nennen Sie fünf wichtige Ergebnisse der Umfrage, die im Text vorhanden sind.**

**[Kurzform]**

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

/5

**6. Was ist mit Zahlen 150; 21000; 2/3; 63%; 6% im Text verbunden?**

**[Sätze]**

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

/5

7. Unterstreichen Sie im gesamten Text Verben, die mit nicht- und trennbaren Vorsilben gebildet sind und ordnen Sie sie ein.

[Kurzform]

- ver-.....
- be-.....
- be- .....
- vor- .....
- ab- .....
- an- .....
- fort- .....

/7

## HÖRVERSTEHEN

### Aufgabe 1

10 Punkte

Situation: Sie hören jetzt drei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die ein großes Fest am Wochenende ankündigen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** richtigen Antworten an. Sie hören den Text einmal.

*Was kann man bei dem Fest alles machen?*

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Kinderprogramm</b>                     | <input type="checkbox"/> <b>Museumsbesuch</b>        |
| <input type="checkbox"/> <b>internationale Spezialitäten essen</b> | <input type="checkbox"/> <b>Tanzkurs</b>             |
| <input type="checkbox"/> <b>Kochkurs</b>                           | <input type="checkbox"/> <b>Sprachkurse</b>          |
| <input type="checkbox"/> <b>Theaterspiel</b>                       | <input type="checkbox"/> <b>Bücher</b>               |
| <input type="checkbox"/> <b>Musik</b>                              | <input type="checkbox"/> <b>internationale Filme</b> |

### Aufgabe 2

10 Punkte

Situation: Sie sind nächste Woche in Deutschland und möchten gerne einmal ins Theater gehen. Sie rufen deshalb beim *Kölner Stadttheater* an und hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>KÖLNER STADTTHEATER</b>	
<b>Kassenzeiten:</b> abends: <u>ab 17.30 Uhr</u> ,	vormittags: _____ <b>Uhr</b>
<b>Vorstellungsbeginn:</b> _____	<b>Uhr</b>
<b>Restkarten:</b> Zeit: <u>ab</u> _____	<b>Uhr</b>
Preis: _____	<b>EU</b>
<b>Weitere Informationen unter der Telefonnummer:</b> _____	

### Aufgabe 3

10 Punkte

Situation: Sie hören im Radio ein Interview zur Frage: *Wofür gibt man in Österreich in der Freizeit am meisten Geld aus?* Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person (pro Zeile) gibt es jeweils **zwei** richti-



ge Antworten. Sie hören den Text nur einmal.

	Essen	Theater	Kino	Musik	Bücher	Sport	Telefonieren
1. Mann	x					x	
2. Frau							
3. Kind							
4. Frau							
5. Mann							
6. Frau							

<b>Aufgabe 4</b>	10 Punkte
------------------	-----------

Situation: Sie hören jetzt drei Nachrichten mit gleichem Inhalt aus dem Radio.  
 „Welche Waren wurden in Österreich durch den EU-Beitritt billiger?“  
 Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** richtigen Antworten an.

<input type="checkbox"/> Milchprodukte	<input type="checkbox"/> Fleisch	<input type="checkbox"/> Zigaretten	<input type="checkbox"/> Tee	<input type="checkbox"/> Kaffee
<input type="checkbox"/> Obst / Gemüse	<input type="checkbox"/> Taschen	<input type="checkbox"/> Autos	<input type="checkbox"/> Computer	<input type="checkbox"/> Mode

<b>Aufgabe 5</b>	10 Punkte
------------------	-----------

Situation: Sie interessieren sich für einen Flug und rufen deshalb bei der Schweizer Fluglinie Swissair an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>Swissair Zürich</b>
Öffnungszeiten: Mo – Fr: <u>8-18h</u> , Sa: _____
Flugplanauskünfte (Tel.): _____
Aktuelle Angebote (Tel.): _____
Adressenänderung ab (Datum): _____
Neue Adresse: _____

**Aufgabe 6**

10 Punkte

Situation: Sie hören im Radio eine Werbung der österreichischen Tageszeitung *Kurier*, die ihre Leser befragt hat, was sie in der Zeitung lesen.

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Mehrere Antworten sind möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	Internationales/ Außenpolitik	Inland/ Innenpolitik	Sport	Kultur	Anzeigen	Wirtschaft	Fernseh- programm
1. Mann		x	x			x	
2. Frau							
3. Mann							
4. Frau							
5. Mann							
6. Frau							

**Aufgabe 7**

10 Punkte

Situation: Sie hören jetzt **zwei** Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die sich mit dem Thema „Das Freizeitverhalten der Österreicher“ beschäftigen. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die **vier** Lieblingsbeschäftigungen der Österreicher an.

<input type="checkbox"/> Fußball	<input type="checkbox"/> lesen	<input type="checkbox"/> Kino	<input type="checkbox"/> fernsehen	<input type="checkbox"/> Essen gehen
<input type="checkbox"/> tanzen	<input type="checkbox"/> Theater	<input type="checkbox"/> Urlaub	<input type="checkbox"/> Museum	<input type="checkbox"/> spazieren gehen

**Aufgabe 8**

10 Punkte

Situation: Sie möchten am Freitag mit Freunden ins Stadtkino gehen, wo zur Zeit Filme junger deutscher Filmemacher geboten werden. Sie rufen deshalb beim Stadtkino an und hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter.

Hören Sie gut zu, und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

STADTKINO	
Öffnungszeiten der Kassa:	ab _____ Uhr
Kartenreservierungen (Tel.):	_____
Vorstellungsbeginn <u>freitags</u> :	_____ Uhr
Kartenpreise:	_____ EU
Kartenpreise <u>freitags</u> (Kinofreitag):	_____ EU

<b>Aufgabe 9</b>	10 Punkte
------------------	-----------

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Besucher der Wiener Berufs- und Fortbildungsmesse befragt werden, welche Bereiche sie am meisten interessiert haben. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	Computer	Mode	Sprachen	Technik	Tourismus	Medizin
1. Frau		<i>x</i>	<i>x</i>		<i>x</i>	<i>x</i>
2. Mann						
3. Kind						
4. Mann						
5. Frau						
6. Mann						

<b>Aufgabe 10</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die von einer Umfrage der österreichischen Tageszeitung „Kurier“ zum Thema „Die beliebtesten Reiseziele 1997“ berichten. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die **vier** beliebtesten Reiseziele 1997 an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> Dominikanische Republik	<input type="checkbox"/> Italien	<input type="checkbox"/> Mexiko	<input type="checkbox"/> Türkei	<input type="checkbox"/> Spanien
<input type="checkbox"/> Griechenland	<input type="checkbox"/> Indonesien	<input type="checkbox"/> Tunesien	<input type="checkbox"/> Kuba	<input type="checkbox"/> Australien

**Aufgabe 11**

10 Punkte

Situation: Sie sind krank und brauchen dringend einen Arzt. Sie rufen deshalb bei einem Arzt an und hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu, und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>Praktischer Arzt</b>	
<b>Name der Ärztin:</b>	Dr. _____
<b>Ordinationszeiten:</b>	_____
	_____
<b>Ärztezentrale (Tel.):</b>	_____
<b>Notruf (Tel.):</b>	_____

**Aufgabe 12**

10 Punkte

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Besucher der Salzburger Buchmesse befragt werden, welche Bereiche sie am meisten interessiert haben. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	Literatur	Reisen	Sprachen	Kochen	Kinderbücher	Geschichte
1. Sprecherin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sprecherin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sprecher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sprecherin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sprecherin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Aufgabe 13**

10 Punkte

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die davon berichten, in welchen Bereichen die Österreicher heuer am meisten sparen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** „Sparbereiche“ an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> Sprachkurse	<input type="checkbox"/> Urlaub	<input type="checkbox"/> Sport	<input type="checkbox"/> Technik	<input type="checkbox"/> Spielzeug
<input type="checkbox"/> Bücher	<input type="checkbox"/> Kleidung	<input type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> Lebensmittel	<input type="checkbox"/> Ausgehen/Restaurant

<b>Aufgabe 14</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie interessieren sich für einen Deutschkurs und rufen deshalb bei einer Sprachschule an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>DEUTSCH IN GRAZ</b>	
<i>Kursbeginn (Datum):</i> _____	<u>September</u>
<i>Einstufungstests (Datum):</i> _____	<u>September</u>
<i>Bürozeiten: Montag-Freitag</i> _____	<u>Uhr</u>
<i>Anmeldeformulare (wo?):</i> _____	
<i>Höhe der Anzahlung:</i> _____	

<b>Aufgabe 15</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Schüler befragt werden, was sie in den Ferien gemacht haben. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Achtung: Sie hören den Text nur einmal.

	zu Hause	Kultur	Sport	Erholung	Sprachferien	Schwimmbad
1. Schülerin	x		x			
2. Schüler						
3. Schüler						
4. Schülerin						
5. Schülerin						
6. Schüler						

**Aufgabe 16**

10 Punkte

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die davon berichten, womit sich die Schweizer zu Weihnachten am häufigsten beschenkt haben. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** beliebtesten Weihnachtsgeschenke an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> Bücher	<input type="checkbox"/> Blumen	<input type="checkbox"/> Geld	<input type="checkbox"/> selbst gebastelte Geschenke	<input type="checkbox"/> Kleidung
<input type="checkbox"/> Schmuck	<input type="checkbox"/> Spielzeug	<input type="checkbox"/> Reisen	<input type="checkbox"/> technische Geräte	<input type="checkbox"/> Sportartikel

**Aufgabe 17**

10 Punkte

Situation: Sie haben heute Abend ein Treffen mit einer Bekannten vereinbart, die das Treffen aber verschieben muss. Sie hat Ihnen daher folgende Nachricht am Anrufbeantworter hinterlassen. Notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

**NOTIZEN**

*Treffen mit Eva verschoben!*

*Neuer Termin: am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr,*

*Treffpunkt: vor Restaurant Stein in der \_\_\_\_\_*

*im Euro erreichbar von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr*

*Handy-Nummer: 0676/ \_\_\_\_\_*

**Aufgabe 18**

10 Punkte

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Passanten befragt werden, welche Sendungen sie sich im Fernsehen am liebsten ansehen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	<i>Humor &amp; Spaß</i>	<i>Familie &amp; Liebe</i>	<i>Krimi, Abenteuer</i>	<i>Dokumentation, Natur, Medizin</i>	<i>Kinder, Ju- gendserien</i>	<i>Nachrichten, Politik, Weltgeschehen</i>
1. Sprecher	X		X			
2. Sprecherin						
3. Sprecher						
4. Sprecher						
5. Sprecherin						
6. Sprecherin						

<b>Aufgabe 19</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über die Konzerttournee „Blond“ von Rainhard Fendrich\* berichten. Kreuzen Sie jene **vier** Städte an, in denen ein Konzert stattfindet. Es gibt **vier** richtige Antworten.

\* ein österreichischer Musiker

<input type="checkbox"/> <b>Wien</b>	<input type="checkbox"/> <b>Berlin</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bern</b>	<input type="checkbox"/> <b>Frankfurt</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bregenz</b>
<input type="checkbox"/> <b>Basel</b>	<input type="checkbox"/> <b>München</b>	<input type="checkbox"/> <b>Graz</b>	<input type="checkbox"/> <b>Salzburg</b>	<input type="checkbox"/> <b>Zürich</b>

<b>Aufgabe 20</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie möchten im Sommer in Deutschland arbeiten und rufen deshalb bei der "Sommerjob-Börse" an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>SOMMERJOB - BÖRSE</b>	
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von _____ bis _____ Uhr	
<b>Job-Angebot der Woche:</b>	
Stadt: _____	
Zeit: _____	
Bezahlung pro Stunde: _____ <u>EU</u>	
Telefonnummer für nähere Informationen: _____	

**Aufgabe 21**

10 Punkte

Situation: Eine Wiener Volkshochschule hat unter dem Motto "*Gute Nachbarschaft durch Sprachen*" einen Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem man an Gratis-Kursen für die Sprachen der österreichischen Nachbarländer teilnehmen konnte. Sie hören nun einige Interviews, in denen die Teilnehmer befragt wurden, welche Sprachkurse sie besucht haben. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	Slowenisch	Italienisch	Ungarisch	Slowakisch	Tschechisch
1. Sprecher					
2. Kind					
3. Sprecherin					
4. Sprecherin					
5. Sprecher					
6. Sprecherin					

**Aufgabe 22**

10 Punkte

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über den steigenden Tourismus in Deutschland berichten. Kreuzen Sie an, aus welchen Ländern die meisten Touristen kommen. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> USA	<input type="checkbox"/> Österreich	<input type="checkbox"/> Ungarn	<input type="checkbox"/> Niederlande	<input type="checkbox"/> Schweiz
<input type="checkbox"/> Frankreich	<input type="checkbox"/> England	<input type="checkbox"/> Italien	<input type="checkbox"/> Schweden	<input type="checkbox"/> Japan

**Aufgabe 23**

10 Punkte

Situation: Sie befinden sich in der Schweiz und benötigen dringend ein Medikament. Da es Sonntag ist, rufen Sie bei der „Apotheken-Zentrale“ an, um eine geöffnete Apotheke zu finden. Sie hören folgenden Tonbandtext. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.



### Apotheken-Zentrale

Name der Apotheke:

Adresse: \_\_\_\_\_

Öffnungszeiten: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr

zusätzliche Gebühr am Wochenende: \_\_\_\_\_ SF

Telefonnummer der Apotheke: \_\_\_\_\_

### Aufgabe 24

10 Punkte

Situation: An Österreichs Schulen wurde eine Umfrage zum Thema „*Studienwahl 2000*“ durchgeführt. Sie hören nun einige Interviews, in denen Schüler angeben, für welches Studium sie sich interessieren. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	Medizin	Wirtschaft	Technik	Sprachen	Kunst
1. Sprecher					
2. Sprecherin					
3. Sprecherin					
4. Sprecherin					
5. Sprecherin					
6. Sprecherin					

### Aufgabe 25

10 Punkte

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über eine Umfrage zum Thema „Was ist für die Österreicher das Wichtigste im Leben“ berichten. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** wichtigsten Bereiche an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> Freizeit	<input type="checkbox"/> Geld	<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Familie
<input type="checkbox"/> Arbeit	<input type="checkbox"/> Weltfrieden	<input type="checkbox"/> Urlaubsreisen	<input type="checkbox"/> Essen

**Aufgabe 26**

10 Punkte

Situation: Sie haben vor kurzem in einer Buchhandlung ein Buch bestellt und die Angestellte der Buchhandlung gebeten, Sie zu verständigen, sobald das Buch da ist. Einige Tage später finden Sie folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b>Buchhandlung Weber - Buchbestellung</b>
Öffnungszeiten: von _____ bis _____ Uhr nach Frau _____ fragen
Bestellnummer: _____
Telefonnummer der Buchhandlung: _____

**Aufgabe 27**

10 Punkte

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen kurz vor dem Jahreswechsel gefragt wurden, was sie sich für das Neue Jahr vorgenommen haben und was sie in diesem Jahr besser machen möchten. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur **einmal**.

	weniger Stress	mehr Sport	mehr Zeit für Familie/Partner	Geld sparen	nicht mehr rauchen
1. Sprecherin					
2. Sprecher					
3. Sprecherin					
4. Sprecherin					
5. Sprecher					
6. Sprecherin					

**Aufgabe 28**

10 Punkte

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über die 4 häufigsten Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen berichten. Hören Sie gut zu

und kreuzen Sie die **vier** wichtigsten Bereiche an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> <b>Lernen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Freunde treffen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Lesen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Computer spielen</b>
<input type="checkbox"/> <b>Sport betreiben</b>	<input type="checkbox"/> <b>Malen</b>	<input type="checkbox"/> <b>ins Kino gehen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Fernsehen</b>

### Aufgabe 29

10 Punkte

Situation: Sie nehmen einmal pro Woche Deutschunterricht bei einer deutschen Studentin. Da sie in dieser Woche aber keine Zeit hat, spricht sie Ihnen auf den Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

Vorschlag
Deutschstunde am _____ um _____ Uhr oder Deutsch lernen mit _____ Kosten pro Stunde: _____ EU Telefonnummer: _____

### Aufgabe 30

10 Punkte

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen gefragt wurden, was sie während der Arbeitswoche frühstücken. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	<b>kleines Frühstück</b> (Gebäck mit Marmelade ...)	<b>großes Frühstück</b> (mit Wurst, Käse, Ei...)	<b>trinkt</b> <b>Fruchtsaft</b>	<b>trinkt nur</b> <b>Kaffee</b>	<b>isst</b> <b>Obst</b>
1. Sprecherin					
2. Sprecher					
3. Sprecherin					
4. Sprecher					
5. Sprecher					

**Aufgabe 31**

10 Punkte

Situation: Sie sind auf Urlaub in der Schweiz und möchten am Sonntag gerne wandern gehen. Sie interessieren sich daher für den Wetterbericht. Sie hören zwei Radiomeldungen über die Wetterlage in der Schweiz am Wochenende. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie an, wie das Wetter **am Sonntag** wird. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> <b>Sonne</b>	<input type="checkbox"/> <b>Gewitter</b>	<input type="checkbox"/> <b>18 Grad</b>	<input type="checkbox"/> <b>Regen</b>
<input type="checkbox"/> <b>Nebel</b>	<input type="checkbox"/> <b>Wind</b>	<input type="checkbox"/> <b>25 Grad</b>	<input type="checkbox"/> <b>Wolken</b>

**Aufgabe 32**

10 Punkte

Situation: Da Ihr Deutschkurs bald zu Ende ist, möchte Ihre Lehrerin am letzten Kurstag eine kleine Feier organisieren. Sie spricht Ihnen daher auf den Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

letzter Kurstag: \_\_\_\_\_  
zum Essen mitbringen: \_\_\_\_\_  
außerdem mitnehmen: \_\_\_\_\_  
erreichbar am besten ab \_\_\_\_\_ Uhr  
Telefonnummer: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 33**

10 Punkte

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen gefragt wurden, welchen Sport sie in ihrer Freizeit betreiben. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	<b>Fußball</b>	<b>Tennis</b>	<b>Laufen</b>	<b>Schwimmen</b>	<b>Radfahren</b>
1. Sprecherin					
2. Sprecher					
3. Sprecherin					
4. Sprecher					
5. Sprecher					

<b>Aufgabe 34</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die darüber berichten, was die Schweizerinnen und Schweizer in ihrer Freizeit am liebsten machen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

<input type="checkbox"/> <b>Museum</b>	<input type="checkbox"/> <b>Freunde treffen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Natur</b>	<input type="checkbox"/> <b>Essen gehen</b>
<input type="checkbox"/> <b>Einkaufen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Sport</b>	<input type="checkbox"/> <b>Kino</b>	<input type="checkbox"/> <b>Fernsehen</b>

<b>Aufgabe 35</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Situation: Sie haben sich für kommenden Sonntag zu einem Ausflug nach Krems an der Donau angemeldet, der von Ihrer Sprachschule organisiert wird. Als Sie nach Hause kommen, finden Sie folgende Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal.

<b><i>Ausflug nach Krems an der Donau</i></b>
Datum: _____ August
Treffpunkt: um _____ Uhr vor der Sprachschule
Rückkehr: Sonntag Abend um ca. _____ Uhr
Mitnehmen: _____
Informationen unter Tel.: _____

<b>Aufgabe 36</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

Situation: Sie hören nun ein Interview, bei dem Leute befragt wurden, was sie gegen Stress machen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die nötigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

	<b>Sport</b>	<b>Musik hören</b>	<b>Spazieren gehen</b>	<b>Schlafen</b>	<b>Lesen</b>
<i>1. Sprecher</i>					
<i>2. Sprecherin</i>					
<i>3. Sprecher</i>					
<i>4. Sprecherin</i>					
<i>5. Sprecherin</i>					

## TRANSKRIPTE der HÖRTEXTE

### Gong

**Aufgabe 1:** Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

### Gong

Situation: Sie hören jetzt 3 Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die ein großes Fest am Wochenende ankündigen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** richtigen Antworten an.

### Gong

#### Text 1

Hallo, meine Damen und Herren, hier noch einmal das Programm für das große Kultur-Fest von Freitag bis Samstag: Spazieren Sie am Wochenende durch die ganze Welt, in der Wiener Innenstadt bieten zu günstigen Preisen verschiedene Restaurants und Gastwirte **kulinarische Spezialitäten** aus den verschiedensten Ländern an, auf den großen Plätzen spielen internationale **Musikgruppen** Lieder aus ihrer Heimat, im großen Bücherzelt werden internationale **Bücher**, Bildbände und Reiseführer in allen Sprachen verkauft und im großen Zelt vor dem Rathaus werden bei freiem Eintritt rund um die Uhr **Dokumentarfilme** zu einzelnen Ländern gezeigt.

...und nun noch zum Freizeitprogramm am Wochenende. Im Rahmen der internationalen Kulturfesttage von Freitag bis Samstag kommt die ganze Welt nach Wien. Bei einem Spaziergang im Zentrum der Stadt können Sie Ihren Gaumen preiswert mit **Köstlichkeiten** aus vielen Teilen der Welt verwöhnen. Internationale **Bands** bieten Ihnen einen Einblick in die Musik ihrer Heimatländer. Der Bücherbazar am Stephansplatz lädt zum Schmökern interessante Bücher. Reiseführer und Zeitschriften über fremde Länder und Kulturen ein, und im Filmzelt am Rathausplatz werden **internationale Filme** in Originalsprache mit Untertitel präsentiert, der Eintritt zu den Filmvorführungen ist frei.

...und allen, die noch nicht wissen, was sie am Wochenende tun können, kann Radio International etwas ganz besonderes, nämlich das große Kulturfest in Wien anbieten. Von Freitag bis Samstag könnt Ihr hier bei **Musik** aus aller Welt tolle **internationale Speisen** essen. Wer sich für fremde Länder und Kulturen interessiert, spaziert weiter zum Bücherzelt, wo Reiseführer und fremdsprachige **Bücher** ange-

boten werden, **Filme** von internationalen Regisseuren werden gratis im Filmzelt am Rathausplatz gezeigt.

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 2:** Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie sind nächste Woche in Deutschland und möchten gerne einmal ins Theater gehen. Sie rufen deshalb beim *Kölner Stadttheater* an und hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zwei Mal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 2**

Kölner Stadttheater, guten Tag. Zur Zeit ist der Schalter nicht besetzt. Die Theaterkasse ist täglich abends ab **17.30 Uhr** bzw. vormittags von **10 - 11.30 Uhr** geöffnet. Unsere Vorstellungen beginnen täglich um **19.30 Uhr**. Restkarten werden ab 19.15 Uhr zum Preis von **15 EU** ausgegeben. Sollten Sie mehr Information zum aktuellen Theaterprogramm wünschen, wählen Sie bitte die Telefonnummer **83 36 22**. Wir danken Ihnen für Ihren Anruf.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum 2. Mal. Hören Sie gut zu und notieren Sie die Hauptinformationen.

**Gong**

**Text 2**

**Gong**

**Aufgabe 3:** Lesen Sie Aufgabe 3 genau durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio ein Interview zur Frage: Wofür gibt man in Österreich in der Freizeit am meisten Geld aus. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. In jeder Zeile gibt es zwei richtige Antworten. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

**Text 3**

Im heutigen Wirtschaftsmagazin geht es um die Frage: Wofür gibt man in Österreich in der Freizeit am meisten Geld aus. Hören Sie dazu folgendes Interview.

**Int.** Verzeihung, entschuldigen Sie bitte, darf ich Sie fragen / wofür geben Sie in Ihrer Freizeit am meisten Geld aus?

**Sp. 1** Äh ... ich äh ... ja ich geh gern essen - geh gern gut essen und treib äh ... sehr viel Sport -fahr zum Beispiel sehr gern Schi / das ist aber ziemlich teuer ...

**Int.** Gut... danke schön. / Wofür geben Sie in Ihrer Freizeit sehr viel Geld aus?

**Sp. 2** Hmm, Bücher also eigentlich steck ich mein ganzes Geld in Bücher / Romane, Sachbücher, alles Mögliche / ich brauch / wissen Sie ich brauch kein Kino, kein Theater, Diskotheken und solche Dinge / ich brauch eigentlich nur meine Bücher / und/ gutes Essen das ist mir auch sehr wichtig / gutes Essen.

**Int.** Gut danke. Ähm entschuldige, kannst Du mir sagen, wofür Du in der Freizeit das Geld ausgibst?

**Sp. 3** Ähm...mein Taschengeld? Ja also nur in meiner Freizeit für Musik und ... für's Kino.

**Int.** Entschuldigen Sie bitte, wofür geben Sie am meisten Geld in Ihrer Freizeit aus?

**Sp.4** Telefonieren ... mein ganzes Geld geht für's Telefonieren auf. Normalerweise komm ich ... von der Arbeit nach Hause und telefonier schon mit meinen Freunden/ein ziemlich teures Hobby. Naja und Sport... mach ich schon auch.

**Int.** Na gut. danke schon. Und Sie, wofür geben Sie am meisten Geld in Ihrer Freizeit aus?

**Sp. 5** Ja für alles möglich/ich gehe gern ins Kino und ins Theater.

**Int.** ... ins Theater, gut danke schon. Und Sie, wofür geben Sie in Ihrer Freizeit das meiste Geld aus?

**Sp. 6** Ja mein Geld ja geb ich meist für ähm...kulturelle Dinge aus, also ich geh sehr gern in Konzerte/also klassische Musik hör ich sehr gerne an...ja und ins Theater geh ich auch ... fast jede Woche ... aber ... so ... ja ins Kino geh ich fast nie und Sport mach ich auch nicht.

**Int.** Aha gut. Danke schön.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 4:** Lesen Sie Aufgabe 4 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören jetzt drei Nachrichten mit gleichem Inhalt aus dem Radio. „Welche



*Waren wurden in Österreich durch den EU-Beitritt billiger?“*

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** richtigen Antworten an.

**Gong**

#### **Text 4**

Gestern wurde eine neue Studie des Konsumentenschutzverbandes über die konkreten Auswirkungen des EU-Beitritts Österreichs auf österreichische Preise veröffentlicht. Dieser Studie zufolge gab es eine Preisreduzierung vor allem im Bereich der Lebensmittelindustrie, insbesondere bei Milchprodukten speziell bei Joghurt, Schlagobers und Käseprodukten, sowie bei Obst und Gemüse. Keine spürbare Senkung der Preise gab es bisher bei Genußmitteln wie Zigaretten, Kaffee und Tee. Etwas billiger kommt nun der Kauf von Autos, technischen Geräten wie Computern oder elektrischen Haushaltsgeräten, keine Veränderung ist derzeit noch in der Modebranche bemerkbar, wer sich chic kleiden will, muss weiterhin tief in die Tasche greifen.

1 Jahr EU-Preise- Was wurde wirklich billiger in Österreich? Mit dieser Frage setzte sich eine Studie des Österreichischen Konsumentenschutzverbandes auseinander. Österreichs Konsumenten profitieren demnach durch den EU-Beitritt am meisten im Bereich der Grundnahrungsmittel, dies betrifft vor allem Milchprodukte, Obst und Gemüse, den Kauf von Elektrogeräten und Computern und Autos. Unverändert blieb das Preis-Leistungsverhältnis entgegen aller Erwartungen im Bereich der Bekleidungs- und Modeindustrie, bei Luxusgütern und Genußmitteln, wie Zigaretten, Kaffee oder Tee.

Und nun noch einige Meldungen aus unserem Wirtschaftsmagazin „Konsument heute“: Neuesten Statistiken zufolge hat sich der EU-Beitritt für den Konsumenten noch nicht in dem Maße wie erwartet ausgewirkt: Deutliche Vergünstigungen gibt es zwar bei Einzelprodukten im Lebensmittelbereich wie bei Schlagobers, Saurrahm, Joghurt und anderen Milchprodukten sowie bei Obst und Gemüse, bei Genußmitteln und Luxusgütern wie Kaffee, Tee, Zigaretten hingegen blieben die Preise gleich bzw. sind sogar angestiegen.

Um eine Spur billiger bekommt man jetzt Autos, Computer, Hifi Anlagen und technische Haushaltsgeräte, keine nennenswerten Preisveränderungen zeigen sich im Bereich der Mode.

**Gong**

**Aufgabe 5:** Lesen Sie Aufgabe 5 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie interessieren sich für einen Flug und rufen deshalb bei der Schweizer Fluglinie Swissair an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 5**

Willkommen bei Swissair Zürich. Unser Büro ist zur Zeit leider nicht besetzt. Wir haben für Sie montags bis freitags von 8 - 18 Uhr, samstags von 8 - 12 Uhr geöffnet. Um Ihnen längere Wartezeiten zu ersparen, wählen Sie für allgemeine Reservierungen die Nummer 33 55 1, für telefonische Flugplanauskünfte 33 55 2 und für Flugbuchungen 33 55 3. Aktuelle Flugangebote für Kurzentschlossene können Sie laufend auch außerhalb der Bürozeiten unter der Nummer unseres Tonbanddienstes 1789 erhalten. Achtung noch ein wichtiger Hinweis: Wir verlegen unser Büro. Sie finden das Büro der Swissair Zürich ab 1. Juli 1996 nicht mehr in der Heidelbergstraße 3, sondern in der Bahnhof Straße 29. Wir würden uns freuen, auch Sie schon bald in unserer neuen Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für Ihren Anruf.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum 2. Mal. Hören Sie gut zu und notieren Sie die Hauptinformationen

**Gong**

**Text 5**

**Gong**

**Aufgabe 6:** Lesen Sie Aufgabe 6 genau durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio eine Werbung der österreichischen Tageszeitung Kurier, die Ihre Leser befragt hat, was sie in der Zeitung lesen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Mehrere Antworten sind möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

**Text 6**

Kurier hat seine Leser befragt: „Was lesen Sie im Kurier am liebsten?“

Entschuldigen Sie bitte, was lesen Sie in unserer Zeitung am liebsten? Welche Teile lesen Sie regelmäßig?

**Sprecher 1:** Ja, was ich am Kurier am liebsten mag, ist eigentlich schon der Sport und die ganz tollen aufbereiteten Berichte, die da drinnen stehen und die Photos, was ich weniger mag, ist die Politik, die Außenpolitik, die interessiert mich eigentlich überhaupt nicht, die Innenpolitik, okay kann man lesen, macht der Kurier sehr gut, was auch interessant ist, ist die Wirtschaft, da haben sie immer sehr lange, ausgiebige Berichte drin, was mir aber überhaupt nicht gefällt, das ist die Kultur und deswegen les' ich sie auch nicht, ich brauch' sie auch nicht.

**Sprecherin 2:** Im Kurier? Ahm ja natürlich die Kultur, die interessiert mich eigentlich am meisten und ähm am Wochenende das Fernsehprogramm bzw. auch die Anzeigen, die auch am Wochenende im Kurier sind, also so Jobs und Wohnungen.

**Sprecher 3:** Ich lese die Zeitung hauptsächlich um mich über Kultur zu informieren und verwende das Fernsehprogramm.

**Sprecherin 4:** Ah ja, ich fang' immer an, die Zeitung von hinten zu lesen, das Fernsehprogramm interessiert mich nicht, weil ich keinen Fernseher habe. Sehr interessiert mich die Kultur, der Sport nicht so, aber besonders auch die Außenpolitik und besonders Italien und ab und zu am Wochenende les ich die Anzeigen.

**Sprecher 5:** Ach ja, ich les' den Kurier ganz gern, außer Sport eigentlich alles, und ja den Anzeigenteil überblättere ich auch immer, sonst les' ich wirklich alles.

**Sprecherin 6:** Also am meisten interessiert mich der innenpolitische Teil, die Artikel sind gut recherchiert, es ist interessant aufbereitet, das ist eigentlich mein Lieblingsteil, den les' ich regelmäßig, die Auslands politik wäre eigentlich nicht schlecht, die interessiert mich aber eigentlich nicht so besonders, noch weniger interessiert mich der Sport, Wirtschaft eigentlich auch nicht, das Fernsehprogramm les' ich schon, die Medienseiten sind jetzt ausgeweitet worden, das finde ich recht gut, und die kulturellen Informationen hol' ich mir aus anderen Zeitungen, weil, also die liegt mir nicht so, die Berichterstattung im Kurier, besonders gut finde ich den Anzeigenteil, also am Wochenende les' ich den Kurier immer, weil der hat eigentlich den umfangreichsten Anzeigenteil Österreichs. / Kurier, unsere Zeitung.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren.

(60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 7:** Lesen Sie Aufgabe 7 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit.

(30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören jetzt zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die sich mit dem Thema „Das Freizeitverhalten der Österreicher“ beschäftigen. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die vier Lieblingsbeschäftigungen der Österreicher an.

**Gong**

**Text 7**

Gestern wurde eine neue Studie des Gallup-Instituts veröffentlicht, die sich mit dem Freizeitverhalten der Österreicher beschäftigt. Dieser Studie zufolge gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen der Österreicher nicht nur gutes Essen in gemütlicher Atmosphäre, sondern auch das Kino, das die Österreicher im Durchschnitt 2-3mal pro Monat besuchen. Theater und Ausstellungen sind ebenso wenig beliebt wie Lesen und Reisen, die große, weite Welt holen sich die Österreicher lieber über den Fernseher in die eigenen vier Wände. 70 % der Österreicher gaben an, kaum sportlich aktiv zu sein, die Mehrheit der Befragten bevorzugt einen gemütlichen Spaziergang in der Natur.

Wie sieht's mit dem Freizeitverhalten der Österreicher aus? Mit dieser Frage beschäftigte sich eine gestern veröffentlichte Studie des Gallup-Instituts. Die Antwort beweist, dass es die Österreicher eher gemütlich lieben: Demnach entspricht ein Abend in einem erlesenen Restaurant oder ein Kinobesuch eher dem Geschmack der meisten Befragten als anstrengende Aktivitäten wie Sport, tanzen oder reisen.

Interessant sind die Ergebnisse auch insofern, als Herr und Frau Österreicher kulturell gar nicht so interessiert sind wie es immer behauptet wird. Nur sehr wenige gehen ins Theater, zu Ausstellungen oder in die Oper, ebenso wenige nehmen regelmäßig ein Buch zur Hand.

Lieber setzt man sich stundenlang vor den Fernseher, als Ausgleich geht man sehr gern spazieren, allerdings auch das eher gemütlich.

**Gong**

**Aufgabe 8:** Lesen Sie Aufgabe 8 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit.

(30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie möchten am Freitag mit Freunden ins Stadtkino gehen, wo zur Zeit Filme junger deutscher Filmemacher geboten werden. Sie rufen deshalb beim *Stadtkino* an und hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu, und notieren Sie die

wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 8**

Stadtkino, guten Tag. Unsere Kinokasse ist täglich erst ab 17 Uhr für Sie geöffnet. Telefonische Kartenreservierungen sind aber auch jetzt unter der Nummer 34 67 möglich. Unser Programm in diesem Monat umfaßt Filme weitgehend unbekannter deutscher Jungfilmer. Vorstellungsbeginn ist täglich um 18 und 20 Uhr. Freitags und samstags bieten wir eine zusätzliche Vorstellung um 22 Uhr. Karten sind in der Preisklasse von 11 bis 15 DM erhältlich, vergessen Sie aber nicht unseren Kinofreitag, an dem alle Vorstellungen nur 10 DM kosten. Kostenlose Programme zu unseren Vorstellungen liegen auch in unserem Kino-Cafe auf, das täglich von 12-24 Uhr geöffnet hat. Wir danken für Ihren Anruf und freuen uns, Sie bald in unserem Kino begrüßen zu dürfen.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum 2. Mal. Hören Sie gut zu und notieren Sie die Hauptinformationen.

**Gong**

**Text 8**

**Gong**

**Aufgabe 9:** Lesen Sie Aufgabe 9 genau durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Besucher der Wiener Berufs- und Fortbildungsmesse befragt werden, welche Bereiche sie am meisten interessiert haben.

Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

**Text 9**

**Interviewerin:**

Entschuldigen Sie bitte, darf ich Sie fragen, welche Bereiche Sie auf der Berufs- und Fortbildungsmesse am meisten interessiert haben?

**1. Frau:**

Ah, mich hat am meisten interessiert Mode, Sprachen, Tourismus, Medizin, also

im Grunde hat mich alles interessiert, bis auf Computer.

**2. Mann:**

Na ja, zur Zeit studiere ich noch Medizin, aber das wird sich ändern, das ist nicht wirklich was für mich. Ähm, Sprachen interessieren mich irrsinnig: Italienisch und Spanisch besonders, und auch diese ganze Computerentwicklung, was mit Computern so läuft, das fasziniert mich wirklich, da hab' ich mich informiert auf den Ständen.

**3. Kind:**

Ähm, ja ich interessiere mich sehr für Computer, ich habe auch einen daheim, und Technik das mag ich auch sehr gern, weil ich bau gerne Modellflieger zusammen, das einzige wofür ich mich überhaupt nicht interessiere, was mir auch in der Schule nicht gefällt, sind Sprachen und Englisch gefällt mir nicht besonders.

**4. Mann:**

Ja, über Modebereich, ich habe diesen Modebereich sehr interessant gefunden und auch vielfältig, und außerdem war mir die Sprachendings sehr interessant, weil ich halt zweisprachig aufgewachsen bin, hab' ich der Wichtigkeit von Sprachen auch bemerkt und ich würde mich halt weiter interessieren, was so schnell alles man lernen kann.

**5. Frau:**

Die Messe war sehr informativ, aber ich hab' mich eigentlich nur für zwei Bereiche interessiert, einerseits eben, also, ich war jetzt zwei Jahre zu Hause, weil ich habe einen kleinen Sohn, möchte aber wieder zurück in meinen alten Beruf als Krankenschwester, und deswegen habe ich mich eben für diesen Bereich interessiert, also für Krankenpflege, weil eben in unserem Beruf da tut sich so viel, und wenn man da zwei Jahre nicht arbeitet, dann hat man den Anschluss verloren. Und das andere, was mich interessiert hat, das war dieser Stand mit den Sprachen, weil ich reise sehr gerne, also das geht jetzt leider nicht mehr, wegen meinem Sohn, aber vielleicht später wieder einmal, und ja, deswegen interessiere ich mich natürlich auch für Fremdsprachen.

**6. Mann:**

Ich komme gerade von dem Messestand für Tourismus. Ja, ich interessiere mich dafür, weil ich auch in dem Bereich des Tourismus tätig bin, und in diesem Zusammenhang sind natürlich auch Sprachen sehr wichtig, da vor allem das Englische, ja, also das muss ich wirklich sagen, das ist meine wirkliche Lieblingssprache, ich möchte auch einmal in Großbritannien vielleicht arbeiten, ja und Sprachen

waren auch noch sehr interessant für mich.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 10:** Lesen Sie Aufgabe 10 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die von einer Umfrage der österreichischen Tageszeitung „Kurier“ zum Thema „die beliebtesten Reiseziele 1997“ berichten. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die **vier** beliebtesten Reiseziele 1997 an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong**

### **Text 10**

In den vergangenen Wochen stellte die Tageszeitung „Kurier“ seinen Lesern die Frage, wo sie heuer ihren Urlaub verbringen. Wie uns der Chefredakteur Peter Rabel heute mitteilte, zeichnete sich schon nach tausenden Antworten ab, dass die Reisehits der vergangenen Jahre nicht mehr Mexiko, Australien und die Dominikanische Republik sind. Heuer fahren die Österreicher nach Indonesien und Kuba. Ebenso bei den Mittelmeerländern wurden die Renner des Vorjahrs, Spanien und Tunesien, heuer abgelöst durch Italien und Griechenland.

Und nun noch zu den Ergebnissen einer Umfrage des „Kurier“, der seine Leser nach ihrem Reiseziel 1997 fragte: In der Hitparade der Fernreisen stehen heuer ganz eindeutig Indonesien und Kuba an der Spitze. Nicht mehr ganz so beliebt wie in den vergangenen Jahren sind die Dominikanische Republik, Mexiko und Australien.

In der Kategorie der Mittelmeerländer sind derzeit Griechenland und Italien die beliebtesten Urlaubsdestinationen. Weniger Beliebtheit erfreuen sich heuer die Länder Spanien, die Türkei und Tunesien.

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 11:** Lesen Sie Aufgabe 11 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie sind krank und rufen deshalb bei einem Arzt an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu, und notieren Sie die wichtigen Informati-

onen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 11**

Ordination Dr. Berger

Leider bin ich zur Zeit nicht erreichbar. Meine Ordinationszeiten sind: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Jeden Donnerstag findet von 15 bis 17 Uhr die Mutterberatung statt.

Sollten Sie einen Hausbesuch wünschen, können Sie mich jederzeit über die Wiener Ärztezentrale unter der Telefonnummer 53116 erreichen. In Notfällen rufen Sie bitte 144 oder wenden Sie sich an das nächste Krankenhaus.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

**Text 11**

**Gong**

**Aufgabe 12:** Lesen Sie Aufgabe 12 genau durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Besucher der Salzburger Buchmesse befragt werden, welche Bereiche sie am meisten interessiert haben. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Text 12**

Einleitung: Entschuldigen Sie bitte, was hat Sie bei der Salzburger Buchmesse am meisten interessiert?

**Sprecher 1:** Ah, ja, ich war ja heuer das erste Mal auf der Salzburger Buchmesse und ahm, ich muss sagen, das Angebot ist wirklich nicht schlecht, ich hab ja leidergottes sehr wenig Zeit und hab dadurch nur zwei Stände besuchen können.

Ich war am Anfang bei den Kinderbüchern, weil ich eben eine Tochter habe, die jetzt im Alter ist, wo sie sehr interessiert ist an Büchern, und da hab ich einiges gesehen, was interessant aussieht. Na. und jetzt zum Schluss war ich noch beim Literaturstand, weil ich sehr interessiert bin an Neuerscheinungen und auch dort war das Angebot sehr gut. Ah, jetzt muss ich leidergottes schnell weg.



**Sprecher 2:** Ich bin gerade hier auf Urlaub in Salzburg und deswegen auf der Buchmesse. Ja, und was hab ich mir angeschaut: die Literatur. Das ist ein großes Hobby von mir, auch Sprachen, Sprachbücher waren sehr interessant, insbesondere Französisch, Italienisch, das liegt ja bei der Schweiz auf der Hand und Geschichte. Geschichtebücher sind auch großartig gewesen und interessieren mich sehr.

**Sprecher 3:** Na ja, ich studiere Geschichte, und es ist klar, dass ich mich ein bißchen in meinem Fachbereich umkucke. Äh, für Literatur hatte ich diesmal keine Zeit, und zu Reisen komme ich während des Semesters ohnehin nicht. Ahm, in meiner Freizeit koche ich sehr gerne, deshalb hab ich mir die Kochbücher auch noch angekuckt.

**Sprecher 4:** Ja, also ich war jetzt grad in dieser Messe, und da hat mir am meisten gefallen, so die Kinderkrimis und von Thomas Brezina zum Beispiel die Knickerbockerbande und also die alten Römer, also Geschichtsbücher, gefallen mir sehr gut, also, die hab ich mir schon angeschaut. Es hat mir sehr gut gefallen.

**Sprecher 5:** Ja, also, ich war jetzt gerade auf der Salzburger Buchmesse, es hat mir sehr gut gefallen, besonders interessiert hab'n mich die Kochbücher, weil ich sehr gerne koche und schon alle möglichen Kochbücher zu Hause habe, dann die Reisebücher über Reisen in ferne Länder, da interessiert mich besonders Thailand, und ja natürlich die Kinderbücher, denn ich hab zwei Enkelkinder and muss immer wieder vorlesen.

**Sprecher 6:** Ich bin das erste Mal auf einer Buchmesse, und ahm, ich interessiere mich besonders für Literatur, weil ich gerne lese und deshalb hab ich dort auch den Stand besucht und hab mir mal die neuen Bücher angeschaut. Als nächsten Stand hat mir noch sehr gut der Sprachenstand gefallen, weil ich jetzt dem Kurs für Spanisch besuche und im Sommer einen Urlaub machen will und deswegen schauen wollte, welche neuen Lexikas und Sprachbücher gibt's. Dagegen interessiert mich Kochen überhaupt nicht und Kinderbücher, das hab ich mir auch nicht angeschaut.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 13:** Lesen Sie die Aufgabe 13 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die davon be-

richten, in welchen Bereichen die Österreicher heuer am meisten sparen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie die **vier** „Sparbereiche“ an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong**

### **Text 13**

Eine kürzlich in Salzburg durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass viele Österreicher ihr privates Sparpaket geschnürt haben, obwohl die Umsätze in der Computerbranche in den ersten sechs Monaten dieses Jahres erstaunlicherweise zugenommen haben.

Einen teuren Urlaub oder ein neues Auto kann sich die Mehrheit der Befragten heuer nicht leisten. Bei aktueller Kleidung und Spielzeug für die Kinder wird allerdings nicht gespart. Herr und Frau Österreicher gehen lieber weniger oft aus und kaufen ihre Lebensmittel billiger ein.

Wo sparen Sie persönlich heuer am meisten? Diese Frage wurde 3000 Salzburgern und Salzburgerinnen vor wenigen Wochen gestellt. Der Umfrage zufolge wurde heuer bedeutend weniger Geld für den Kauf von Autos ausgegeben als vergleichsweise im vergangenen Jahr. Auch den Urlaub verbringen viele Österreicher aus Spargründen zu Hause. Gespart wird nicht, wie man vielleicht meinen könnte, bei der Kleidung, beim Sport oder bei Computerspielen für die Kinder, sondern beim Essen. Lebensmittel werden billig eingekauft, und auf eine Mahlzeit in einem Restaurant wird immer öfter verzichtet.

**Gong**

**Aufgabe 14:** Lesen Sie die Aufgabe 14 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie interessieren sich für einen Deutschkurs und rufen deshalb bei einer Sprachschule an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter.

Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

### **Text 14**

Guten Tag, hier ist Deutsch in Graz.

Unser Büro ist zur Zeit nicht besetzt, da wir bis einschließlich 15. August auf Urlaub sind. Unsere nächsten Deutschkurse beginnen am 8. September. Die Einstufungstests finden am 1. September ab 10 Uhr in unserem Büro statt. Anmelden

können Sie sich ab 18. August während unserer Bürozeiten Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr. Die Anmeldeformulare zu den jeweiligen Kursen bekommen Sie bei uns im Büro. Unsere Kurse finden 4x wöchentlich statt, dauern jeweils 8 Wochen und kosten 4.100 S pro Stufe. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung bereits 1000 S als Anzahlung zu leisten.

Wir danken für Ihren Anruf und freuen uns, Sie im Herbst bei Deutsch in Graz begrüßen zu dürfen.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

#### **Text 14**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 15:** Lesen Sie die Aufgabe 15 genau durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Schüler befragt werden, was sie in den Ferien gemacht haben. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Achtung: Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

#### **Text 15**

**Einleitung:** Entschuldige, was hast Du heuer in den Ferien gemacht?

**1. Sprecherin :**

Na leider, auf Urlaub sin ma heuer nicht gefahrn, ich hab letztes Semester zu wenig gemacht, und hab jetzt nächste Woche einen Nachzipf, das heißt ich hab mehr oder weniger gelernt in den Ferien. Aber für Sport ist natürlich schon Zeit geblieben. Ich hab ein Fahrrad bekommen und war sehr viel auf der Donauinsel Fahrrad fahren.

**2. Sprecher:**

Ja, heuer war ich in England auf einem Sprachcamp, wir waren dort in der Nähe von Stonehenge, wir haben da sehr viel kulturelles unternommen, wir haben uns sehr viel angesehen, der Sport ist etwas zu kurz gekommen, aber sonst hat es mir sehr viel geholfen, da ich in Englisch sehr schlecht bin.

**3. Kind:**

Ja, also in den Ferien hab ich mich ein bißchen von der Schule erholt und so, und ähm, Sport hab ich auch betrieben, und im Schwimmbad war ich oft mit meinen Freunden und meiner Familie, also das war sehr toll.

**4. Sprecherin:**

Der Sommer war furchtbar langweilig, ich war eigentlich die ganze Zeit zu Hause, weil sich meine Eltern keinen Urlaub leisten können. Dann war auch noch das Schwimmbad geschlossen, wegen Sanierungsarbeiten, jetzt bin ich halt den ganzen Sommer im Garten gesessen, ja, ich hab mich erholt, ich hab halt gelesen, Spiele gespielt, ja, aber jetzt bin ich fast schon froh, wenn die Schule wieder anfängt.

**5. Sprecherin:**

Also, ich war für vier Wochen in Frankreich, auf Sprachferien, weil ich in Französisch nicht so gut bin. Und ich war da in einem Camp, wo wir vormittags Unterricht hatten und am Nachmittag haben wir dann Sport treiben können, wie zum Beispiel Tennis spielen, Volley-Ball und so.

**6. Kind:**

Also ich war in den Ferien, also nicht weg, ich war zu Hause, und bin dafür öfters ins Schwimmbad gegangen.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 16:** Lesen Sie die Aufgabe 16 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die davon berichten, womit sich die Schweizer zu Weihnachten am häufigsten beschenkt haben. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die **vier** beliebtesten Weihnachtsgeschenke an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong****Text 16**

Eine kürzlich durchgeführte Umfrage des Zürcher Meinungsbildungsinstituts hat ergeben, dass die Schweizer dieses Jahr weniger Geld für Weihnachtsgeschenke ausgegeben haben als in den letzten Jahren. So lagen unter dem Weihnachtsbaum

selbstgebastelte Kleinigkeiten und Bücher. Große Geschenke wie Reisen, teurer Schmuck oder exklusive Kleidung wurden zu diesem Weihnachtsfest nicht geschenkt. Wo die Schweizer aber nicht gespart haben, das war bei der Technik und beim Sport. Sportgeräte wie Ski, Velos oder Tennisschläger erfreuten sich genau so großer Beliebtheit wie Computerspiele, Radios und CD-Player.

Was lag in der Schweiz dieses Jahr unter dem Weihnachtsbaum? Laut einer aktuellen Umfrage waren Herr und Frau Schweizer in diesem Jahr eher sparsam und beschenkten sich lieber mit Büchern und kleinen, selbst gebastelten Aufmerksamkeiten als mit Schmuck oder Reisen. Auch auf schicke Kleidung und teures Spielzeug verzichteten die Schweizer, aber Sport und Technik kamen auch bei diesem Weihnachtsfest nicht zu kurz: Mit Schis, Schlittschuhen, Fußbällen sowie mit verschiedensten technischen Geräten beschenkten sich die Schweizer reichlich.

**Gong**

**Aufgabe 17:** Lesen Sie die Aufgabe 17 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie haben heute Abend ein Treffen mit einer Bekannten vereinbart, die das Treffen aber verschieben muss. Sie hat Ihnen daher folgende Nachricht am Anrufbeantworter hinterlassen. Notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

### **Text 17**

Ja, hallo. Hier spricht die Eva. Du, es tut mir echt leid, aber ich muss unser Treffen heute am Abend absagen. Mir ist da ein geschäftlicher Termin dazwischengekommen, und den kann ich unmöglich absagen. Aber ich hab einen Vorschlag - wenn du Zeit hast - treffen wir uns doch am Montag, weil am Montag war's bei mir am besten - und zwar so um 19 Uhr vor dem Restaurant Stein, das ist dieses vegetarische Lokal in der Burggasse. Ich glaub, da waren wir schon einmal zusammen. Bitte gib mir spätestens Montag Bescheid, ob Du kannst oder nicht, ich bin ab 8 h im Büro, bis ungefähr 17 Uhr. Meine Telefonnummer im Büro hast du ja, aber du kannst mich natürlich auch am Handy anrufen. Die Nummer: 0676/312 67 44. Okay, also ich hoffe, du bist nicht böse wegen Samstag, aber wir sehen uns ja hoffentlich eh am Montag. Ciao.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum 2ten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

### **Text 17**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Aufgabe 18:** Lesen Sie die Aufgabe 18 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören im Radio ein Interview, bei dem Passanten befragt werden, welche Sendungen sie sich im Fernsehen am liebsten ansehen. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### **Text 18**

**Interviewer**

Entschuldigen Sie, welche Sendungen sehen Sie sich im Fernsehen am liebsten an?

**1. Sprecher:**

Ja, am liebsten schau ich mir lustige Filme an, einfach alles, was Spaß macht. Und natürlich Krimis und Abenteuerfilme, das sowieso, einfach wo Action drin ist.

**2. Sprecherin:**

Ahm, tja, wenn Sie mich so direkt fragen aber ich glaub eigentlich am liebsten so a Sendungen mit viel Herz und Schmerz, wo's um Liebe geht und Familie, weil das Leben ist hart genug, da muss ich mir nicht mit Fernsehsendungen auch noch Probleme machen, also, das heißt so Politik und Weltgeschehen nein, also das interessiert mich überhaupt nicht. Was mich schon noch interessiert ist vielleicht Medizin und Natursendungen, das schau ich mir vielleicht auch noch an, aber das ist es eigentlich schön.

**3. Sprecher:**

Also, wenn Sie mich fragen ich schau eigentlich sehr selten fern. Aber, wenn ich fernsehe, dann schau ich mir meistens Dokumentationen an, also Themen wie Medizin interessieren mich zum Beispiel, oder Natursendungen, das gefällt mir eigentlich sehr gut, ja. Was ich mir regelmäßig anschau, das sind Nachrichten, Poli-

tik, was in der Welt so geschieht, ja. Und was ich eigentlich nie sehe, weil ich dafür überhaupt keinen Faible hab, das sind diese ganzen Serails, so diese Familiengeschichten und diese Tränengeschichten, diese Liebesgeschichten, das interessiert mich eigentlich überhaupt nicht.

**4. Sprecher:**

Ja, also, ich mag am liebsten diese Krimis und Abenteuer, so James Bond und so und solche Indianer Jones Sachen, aber, mir gefallen auch sehr diese lustigen Kinder- und Jugendserien wie zum Beispiel Tom Turbo und ja, die ganzen, halt das Kinderprogramm gefällt mir auch noch sehr gut.

**5. Sprecherin:**

Mm ja, was schaue ich gerne. Also so Familienserien schau ich zum Beispiel gerne, halt die, die immer am Abend um sechs kommen, und ahm ja Liebesfilme schau ich mir sehr gern an. Was ich nicht so mag ist eigentlich, war so Krimis und Abenteuergeschichte das ist mir so ein bißchen zu brutal. Ah was ich mir auch anschau ist die Nachrichten, die schau ich mir eigentlich jeden Tag an. Und ab und zu mal so Informationssendungen über das Weltgeschehen und so.

**6. Sprecherin:**

Also, meine liebsten Sendungen im Fernsehen sind alle, die irgendwie lustig sind. Also, so ernste Sachen wie Nachrichten, Politik oder Dokumentationen, das interessiert mich überhaupt nicht. Ich möchte lachen, ich möchte mich entspannen am Abend und da bevorzuge ich schon Komödien oder Kabarett, alles, was halt irgendwie lustig ist. Oder so Kinder- und Jugendserien, also, so amerikanische Highschool Serien, irgendwas, was in der Schule spielt oder wo man möglichst nicht nachdenken muss und fürchten möchte ich mich eigentlich auch nicht, also, so Krimis oder Abenteuerfilme, nein danke. Schon, ich möchte mich einfach amüsieren und entspannen.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 19:** Lesen Sie die Aufgabe 19 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über die Konzerttournee „Blond“ von Rainhard Fendrich berichten. Kreuzen Sie jene **vier**

Städte an, in denen ein Konzert stattfindet. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong**

**Text 19**

...und nun nochmals die aktuellen Daten zur Konzerttournee „Blond“ von Rainhard Fendrich, die sich aus Krankheitsgründen etwas geändert haben. So findet das erste Konzert nicht wie ursprünglich geplant am 1. sondern am 3. Juli in Wien statt. Weiter gehts dann am 4. Juli nach Graz. Das in Salzburg geplante Konzert wurde aus zeitlichen Gründen leider abgesagt, doch besonders große Fans können nach München anreisen, wo Fendrich am 7. Juli sein Programm präsentiert. Die letzte und in der Schweiz leider einzige Station des gefeierten österreichischen Musikers ist schließlich Zürich, wo auch die Schweizer Fans auf ihre Kosten kommen. Der Auftritt in Bern wurde kurzfristig abgesagt.

Jetzt ist es fix! Rainhard Fendrich, Austro-Popper Nr. 1, geht nun nach überstandener Krankheit doch auf seine geplante 3-Länder Tournee. Start der Konzerttournee ist in Wien, wo Fendrichs neues Album „Blond“ bereits großen Anklang gefunden hat. Nächste Station ist am 4. Juli in Graz, das bereits völlig ausverkaufte Konzert in Salzburg entfällt leider auf Grund der zeitlichen Verschiebung. Die Karten können bei der Salzburger Ticket-Line und der Bank Austria umgetauscht werden. Auch die Frankfurter Fendrich-Fans erhalten gegen Abgabe ihrer Tickets das Geld zurück, da auch hier das Konzert entfällt. Dafür kann sich München und Zürich umso mehr freuen, wo Fendrich am 7. und am 10. Juli auf der Bühne steht.

**Gong**

**Aufgabe 20:** Lesen Sie die Aufgabe 20 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie möchten im Sommer in Deutschland arbeiten und rufen deshalb bei der „Sommerjob-Börse“ an. Sie hören folgende Nachricht am Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 20**

Sommerjob-Börse. Guten Tag. Sie suchen einen Job im Sommer? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Unsere Bürozeiten sind Montag - Donnerstag 8-18 Uhr. Heißer Tip der Woche: Für die Internationale Familienmesse „Du und Deine Welt“



in Hamburg im August 98 sucht die Messeleitung noch Personen für verschiedene Tätigkeiten wie z.B. Beratung und Information, Standbetreuung und Aufräumarbeiten, Bezahlung 20 EU die Stunde. Genauere Informationen dazu erhalten Sie täglich zwischen 8 und 15 Uhr unter der Telefonnummer der Hamburger Messeleitung 040 52 100.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

### **Text 20**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 21:** Lesen Sie die Aufgabe 21 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Eine Wiener Volkshochschule hat unter dem Motto *Gute Nachbarschaft durch Sprachen* einen Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem man an Gratis-Kursen für die Sprachen der österreichischen Nachbarländer teilnehmen konnte. Sie hören nun einige Interviews, in denen die Teilnehmer befragt wurden, welche Sprachkurse sie besucht haben.

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### **Text 21**

**Interviewer:**

Unter dem Motto *Gute Nachbarschaft durch Sprachen* veranstaltete eine Wiener Volkshochschule einen Tag der offenen Tür, beidem die Besucherinnen und Besucher Schnupperkurse für die Sprachen der österreichischen Nachbarländer teilnehmen konnten. Wir haben uns hier ein bißchen unter die Teilnehmenden gemischt und nach den verschiedenen Interessen und Vorlieben gefragt.

**1. Sprecher:**

Normal lerne ich Deutsch hier, aber heute habe ich einen Italienisch und an Ungarischkurs gemacht.

**2. Kind:**

Ja, also ich hab die Kurse Slowenisch und Italienisch genommen, weil in der Schule, da lernen wir nur Englisch, und das ist recht fad und so, und ich komm eben aus Kärnten, deswegen, hab ich diese zwei Sprachen genommen, und es ist sehr lustig gewesen, weil ich das einzige Kind in den Kursen war.

**3. Sprecherin:**

Also, ich hab mich immer schon für Ungarisch interessiert, und deswegen bin ich natürlich dahin gegangen, und außerdem noch Tschechisch und Slowakisch, weil ich im Urlaub in die Länder fahre und ich hab bisher nie ein Wort dort verstanden, und das wollt ich jetzt mal ändern.

**4. Sprecherin:**

Ahm, ja mich hat am meisten Slowakisch und Tschechisch interessiert, ah, das liegt daran, dass meine Vorfahren ursprünglich aus Böhmen sind, und ja, für mich gibt's zwischen diesen beiden Sprachen nicht wirklich einen großen Unterschied, aber ich hab mir halt beides angehört.

**5. Sprecher:**

Ja, das ist sehr super gewesen, ich hab mich da gleich für Slowenisch und Italienisch eingeschrieben, und, war Klasse.

**6. Sprecherin:**

Ja, also ich habe mir den Slowenischkurs angeschaut, denn Slowenisch ist eine Sprache, die mich wirklich sehr interessiert, wie auch Tschechisch, da hab ich auch ganz kurz hineingeschaut, die beiden Sprachen kenn ich nämlich überhaupt nicht, Italienisch, zum Beispiel, hab ich bereits gelernt, also das hat mich da nicht mehr interessiert.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 22:** Lesen Sie die Aufgabe 22 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über den steigenden Tourismus in Deutschland berichten. Kreuzen Sie an, aus welchen Ländern die meisten Touristen kommen. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Text 22**

Das Reiseland Deutschland wird im Ausland immer beliebter. Hotels und Gasthöfe verbuchten letztes Jahr rund 33 Millionen Übernachtungen, rund eine Million mehr als im Vorjahr. Dabei stehen an erster Stelle der ausländischen Gäste die Niederländer, gefolgt von Touristen aus den USA. Gäste aus Japan, die es bisher eher in südlichere Gefilde wie z.B. Italien oder Frankreich zog, buchen seit letztem Jahr ihren Urlaub auch gerne in Deutschland und sind inzwischen bereits auf Platz 3 in der Rangliste der Touristen. Und schließlich bevorzugen auch immer mehr Engländer Deutschland als Urlaubsziel. Sie finden wie auch die Amerikaner den meisten Gefallen an den zahlreichen Bursen und Schlössern sowie an den ostdeutschen Städten.

Wie aus einer neuesten Studie hervorgeht, verzeichnete Deutschlands Tourismus im letzten Jahr ein Riesenplus: Der größte Ansturm kam von den Nachbarn aus den Niederlanden, die die Schönheit Deutschlands zu schätzen lernten, gefolgt von Gästen aus den USA. Die amerikanischen Touristen zieht es laut der Studie insbesondere nach Ostdeutschland, was auch auf die Engländer zutrifft, die letztes Jahr stark wie nie zuvor unter den Deutschland-Touristen vertreten waren. Auch Japan scheint Deutschland als beliebtes Reiseziel entdeckt zu haben. Die klassischen Urlaubsländer Italien, Frankreich oder Österreich müssen nun wohl ihren jahrelangen Spitzenplatz mit Deutschland teilen.

### **Gong**

**Aufgabe 23:** Lesen Sie die Aufgabe 23 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

### **Gong**

Situation: Sie befinden sich in der Schweiz und benötigen dringend ein Medikament. Da es Sonntag ist, rufen Sie bei der „Apotheken-Zentrale“ an, um eine geöffnete Apotheke zu finden. Sie hören folgenden Tonbandtext. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

### **Gong**

#### **Text 23**

Apotheken-Zentrale - Guten Tag.

Folgende Apotheke hat heute Sonntag für Sie geöffnet:

Die Kreuz-Apotheke in der Birkengasse 11, durchgehend geöffnet von 7-19 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen an Sonn- und Feiertagen für jedes Medikament eine

zusätzliche Gebühr in der Höhe von 3 Franken verrechnet wird.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Personal der Kreuz-Apotheke unter der Telefonnummer 533 52 83 jederzeit gern zur Verfügung.

In Notfällen rufen Sie bitte den ärztlichen Notfalldienst unter der Nummer 40455.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

### **Text 23**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit Ihre Antworten zu kontrollieren (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 24:** Lesen Sie die Aufgabe 24 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: An Österreichs Schulen wurde eine Umfrage zum Thema „*Studienwahl 2000*“ durchgeführt. Sie hören nun einige Interviews, in denen Schüler angeben, für welches Studium sie sich interessieren.

Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### **Text 24**

**Interviewer:**

Entschuldige bitte, was möchtest du gerne studieren?

**1.Sprecher:**

Ja, ich würde gerne Wirtschaft studieren und ich denke mir in Hinblick auf die EU wird es sehr von Vorteil sein, auch Sprachen zu können. Ich glaub, ich werde auch Sprachen studieren.

**2.Sprecherin:**

Ahm. ich glaub ich werd Sprachen studieren, ich glaub für Sprachen hab ich ein Talent, oder auch Kunst vielleicht. Technik liegt mir dafür weniger.

**3.Sprecherin:**

Am liebsten würde ich was Technisches studieren, weil Bauingenieurin das ist mein Traumberuf und ich weiß noch nicht genau, welches Studium man da studie-

ren muss, aber ich glaub das wird auf der technischen Hochschule sein, ich hab mich da noch nicht so genau informiert aber, das war mir auf alle Fälle das liebste Technik, weil Wirtschaft, das soll ja gute Zukunftsaussichten haben, aber das find ich tot langweilig und Sprachen, da bin ich völlig unbegabt und mit Kunst, da kann man mich sowieso jagen. Also Bauingenieurin, das war mein Traum.

**4.Sprecherin:**

Also ich hab mich noch nicht ganz entschieden, weil es gibt da zwei Sachen, die mich interessieren würden. Einerseits werde ich wahnsinnig gern Medizin studieren, aber andererseits interessieren mich aber auch alle Sachen, die mit Technik zu tun ham. Und vielleicht geh ich dann doch an ne technische Universität und mach da irgendwas, ahm, wir werden sehn.

**5.Sprecherin:**

Ja, also im Moment bin ich noch nicht fertig mit der Matura, aber ich würde gerne Wirtschaft studieren, und ja, vielleicht noch Kunst das interessiert mich auch, was mich überhaupt nicht interessiert sind irgendwelche technischen Sachen oder Medizin. Also ich denke, ich werde Wirtschaft ja und wahrscheinlich Kunst dann inskribieren.

**6.Sprecherin:**

Na ja, ich kann mich nicht wirklich entscheiden, meine Eltern sind beide Ärzte und daher bin ich mit Medizin schon seit frühester Kindheit vertraut, und das würd mich schon sehr interessieren. Aber andererseits auch die Wirtschaft interessiert mich sehr, da hat man auch sehr gute Jobchancen, ahm, also ich weiß es noch nicht ganz sicher. Aber also Sprachen und Technik, dass ich das nicht studiere, das ist sicher, das interessiert mich überhaupt nicht.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 25:** Lesen Sie Aufgabe 25 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über eine Umfrage zum Thema „Was ist für die Österreicher das Wichtigste im Leben“ berichten. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong**

### **Text 25**

Dass Herr und Frau Österreicher eher bescheiden sind, zeigt das Ergebnis einer vor kurzem veröffentlichten Studie zum Thema „Was ist Ihnen im Leben am Wichtigsten?“ Den eindeutigen ersten Platz nimmt die Familie ein. So wünscht sich jeder zweite Befragte ein harmonisches Familienleben und mindestens 1 Kind. Auf Platz 2 folgt der Wunsch nach einem sicheren Arbeitsplatz. Auch die Gesundheit hat in Österreich einen hohen Stellenwert, 69% gaben an, regelmäßig einen Arzt aufzusuchen. Und auf Platz 4 folgt eine weitere Vorliebe der Österreicher, nämlich das Essen. Egal ob zu Hause, im Urlaub, egal ob Hausmannskost oder Internationale Küche, für gutes Essen geben die Österreicher gerne ihr Geld aus.

Die Österreicher essen gerne und zahlen dies auch zu einem der vier wichtigsten Dinge in ihrem Leben, das bestätigt nun eine neue Studie, aus der auch deutlich der österreichische Familiensinn hervorgeht, denn Kinder und Partnerschaft erreichen mit insgesamt 82% der Stimmen den absoluten Spitzenplatz. Fast genauso wichtig wie die Familie ist den Österreichern eine Arbeitsstelle sowie ihre Gesundheit: Für bewusstes Leben, gesunde Ernährung und viel Bewegung geben die Österreicher immer mehr Geld aus.

### **Gong**

**Aufgabe 26:** Lesen Sie Aufgabe 26 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

### **Gong**

Situation: Sie haben vor kurzem in einer Buchhandlung ein Buch bestellt und die Angestellte der Buchhandlung gebeten, Sie zu verständigen, sobald das Buch da ist. Einige Tage später finden Sie folgende Nachricht am Anrufbeantworter.

Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

### **Gong**

### **Text 26**

Guten Tag - hier spricht Petermann von der Buchhandlung Weber. Ich wollte Sie informieren, dass das Buch, das Sie vor drei Tagen bei uns bestellt haben, soeben eingetroffen ist. Sie können es ab sofort täglich von 9-19 Uhr abholen. Fragen Sie bei der Abholung bitte nach Frau Max und geben Sie Ihre persönliche Bestellnummer 12 bekannt, sie steht auf dem grünen Bestellschein, den ich Ihnen gegeben

habe. Wenn Sie nicht innerhalb der nächsten drei Tage bei uns vorbeikommen können, so rufen Sie uns bitte unbedingt unter der Telefonnummer 533 21 an. Wir können Ihnen das Buch übrigens auch gerne per Post zusenden, Sie müssten dann allerdings zusätzlich die Postgebühr bezahlen. Gut, ich denke, das war soweit alles - Auf Wiederhören!

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

### **Text 26**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 27:** Lesen Sie Aufgabe 27 genau durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit (30 Sek.)

**Gong**

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen kurz vor dem Jahreswechsel gefragt wurden, was sie sich für das Neue Jahr vorgenommen haben und was sie in diesem Jahr besser machen möchten. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Achtung: Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### **Text 27**

**Interviewer:** Ahm, entschuldigen Sie bitte, was haben Sie sich fürs neue Jahr vorgenommen bzw. was möchten Sie besser machen?

**1. Sprecherin:** *Weniger Stress ist für mich das Allerwichtigste, weil das letzte Jahr war so anstrengend, das möchte ich einfach nicht mehr. Und deswegen werde ich auch auf den Sport verzichten, weil neben der Arbeit geht sich das einfach nicht mehr aus. Und als Ausgleich werde ich dafür aufhören zu rauchen, damit ich irgendetwas für meine Gesundheit tue.*

**2. Sprecher:** Was ich mir für das neue Jahr vorgenommen habe? Mhm, ich möchte wieder mehr Sport treiben, da ich ein wenig abnehmen möchte, das heißt ich werde ab und zu mal laufen gehen und ich möchte endlich mal wieder Geld sparen, damit ich mir einen Urlaub leisten kann.

**3. Sprecherin:** *Ja, also für nächstes Jahr hab ich mir vorgenommen, ah ein bisschen weniger Stress zu haben, das heißt ich möchte vielleicht ein bisschen weniger arbeiten, damit ich auch mehr Zeit für meine Familie und meinen Partner habe. Ah, was ich mir nicht mehr vornehme ist mit dem Rauchen aufzuhören, weil das hat sowieso keinen Zweck, das hab ich mir die letzten Jahre immer vorgenommen und das hat überhaupt nichts gebracht.*

**4. Sprecherin:** Also, ich habe mir fürs neue Jahr vorgenommen, dass ich mehr Sport betreiben werde, was für die Figur ja auch sehr wichtig ist. Und ah, was gut dazu passt, dass ich auch nicht mehr rauchen möchte.

**5. Sprecher:** *Ja, für das neue Jahr hab ich mir vorgenommen, endlich mal Geld zu sparen, damit ich nicht immer pleite bin. Und außerdem möchte ich endlich aufhören zu rauchen. Das nehme ich mir jedes Jahr vor, aber dieses Jahr ist es mir ernst.*

**6. Sprecherin:** Ja, also, ich hab mir sehr vorgenommen nächstes Jahr wirklich mehr Sport zu treiben. Das muss unbedingt sein. Und mein größter Wunsch daneben ist, mehr Zeit mir für die Familie und vor allem für meinen Partner zu nehmen. Das war mir sehr wichtig.

### **Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

### **Gong**

**Aufgabe 28:** Lesen Sie Aufgabe 28 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

### **Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die über die 4 häufigsten Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen berichten. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie die **vier** wichtigsten Bereiche an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

### **Gong**

#### **Text 28**

Eine Umfrage unter Jugendlichen zwischen 13-17 Jahren hat ergeben, womit sich die jungen Menschen am häufigsten in ihrer Freizeit beschäftigen. Erstaunliches Resultat: Nicht der Computer oder der Fernseher stehen - wie oft angenommen - an erster Stelle, sondern die Freunde. Die Jugendlichen gaben an, sich mindestens drei Mal pro Woche mit Freunden zu treffen, mindestens einmal davon geht man ins Kino, das auf Platz 2 in der Freizeitliste steht. Als dritt wichtigste Beschäftigung



wurde der Sport genannt; fast jeder dritte Jugendliche treibt ein- bis zwei Mal in der Woche Sport. Auf Platz vier steht schließlich das Lernen.

Was machen Jugendliche zwischen 13-17 in ihrer Freizeit? Wir haben uns umgehört: Die meisten Jugendlichen stöhnen zwar über die Schule und das Lernen, mit dem sie sich in der Freizeit oft beschäftigen müssen. Dennoch steht Lernen auf Platz vier in der Rangliste der Freizeitbeschäftigungen. Weit vorne, auf Platz 1 und 2 sind die Freunde und das Kino, wofür die Jungen gerne mindestens einmal pro Woche ihr Taschengeld ausgeben. Und schließlich der Sport: Im Winter Skifahren oder Snowboarden, im Sommer Fußball, Schwimmen oder Radfahren.

**Gong**

**Aufgabe 29:** Lesen Sie Aufgabe 29 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit. (30 Sek.)

**Gong**

Situation Sie nehmen einmal pro Woche Deutschunterricht bei einer deutschen Studentin. Da sie in dieser Woche aber keine Zeit hat, spricht sie Ihnen auf den Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigen Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 29**

Ja hallo, da spricht Kerstin, du, ich kann am Mittwoch leider nicht mit dir Deutsch lernen, weil ich eine ganz wichtige Vorlesung an der Uni habe. Wir könnten die Deutschstunde aber von mir aus auf Donnerstag, so um 15 Uhr, verschieben, wenn dir das recht ist. Oder ein anderer Vorschlag, du könntest auch mit meiner Freundin Karin die Deutschstunde am Mittwoch machen... sie ist auch aus Deutschland und ist total nett. Sie verlangt - so wie ich - 30 DM pro Stunde. Ich geb' dir auf alle Fälle ihre Telefonnummer: 312 66 54. Okay, also ruf mich bitte an, wie du dich entschieden hast. Meine Telefonnummer hast du ja sowieso. Tschüss.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten. (20 Sek.)

**Gong**

**Text 29**

**Gong**

**Aufgabe 30:** Lesen Sie Aufgabe 30 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.)

Zeit.

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren.

**Gong**

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen gefragt wurden, was sie während der Arbeitswoche frühstücken. Hören Sie gut zu, und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### Text 30

**Interviewer:** Ahm, entschuldigen Sie bitte, was frühstücken Sie während der Arbeitswoche?

1. **Sprecherin:** Also am Wochenende, da frühstücke ich gern viel, aber unter der Woche, wenn ich arbeiten gehen muss, nee, da trink ich nur einen Kaffee, also, da reicht die Zeit nicht für mehr.
2. **Sprecher:** Na ja, also Frühstück brauche ich immer, wenn ich wenig Zeit hab, weiß nicht, Gebäck, Marmelade. Wenn ich viel Zeit hab, dann triff ich mich mit jemandem und mach ein großes Frühstück, so mit Ei und Käse und Wurst.
3. **Sprecherin:** Ich frühstücke überhaupt nichts, ich komme ja gar nicht dazu. Ich steh auf, dann dusch' ich mich, zieh mich an, dann renn ich schon los. Ich muss immer so früh in der Arbeit sein, da geht sich nichts aus. Ja, manchmal ess' ich noch in der Straßenbahn eine Banane oder einen Apfel oder trinke einen Fruchtsaft, den ich mir mitnehme. Aber sonst esse ich eigentlich nichts.
4. **Sprecher:** Also, unter der Woche, wenn ich in die Schule gehe, esse ich eigentlich nichts. Aber wenn mich meine Eltern dann erwischen, muss ich doch etwas essen, weil sie sich immer beschweren, dass ich zu wenig esse, aber dann esse ich meistens nur eine kleine Semmel mit Marmelade oder halt ziemlich wenig.
5. **Sprecher:** Ja, das Frühstück, das ist mir eigentlich die wichtigste Mahlzeit im Tag. Also, ich, da schau ich schon drauf, dass ich ein großes Frühstück zu mir nehme in der Früh. Also Wurst, Käse, Eier, alles, was dazu gehört. Ich mein, manchmal bin ich natürlich im Stress, wenn ich zu lange geschlafen hab, dann trink ich halt nur ein Glas Obstsaft und iss irgendeinen Apfel oder eine Banane dazu was ich dann grad' da hab'. Einfach, damit ich überhaupt etwas gegessen habe.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren.

(60 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 31:** Lesen Sie Aufgabe 31 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie sind auf Urlaub in der Schweiz und möchten am Sonntag gerne wandern gehen. Sie interessieren sich daher für den Wetterbericht. Sie hören zwei Radiomeldungen über die Wetterlage in der Schweiz am Wochenende. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie an, wie das Wetter am Sonntag wird. Es gibt **vier** richtige Antworten.

**Gong**

### Text 31

... und hier noch der Wetterbericht für das kommende Wochenende, das besonders am Samstag nicht sehr schönes Wetter zu bieten hat. Bereits am Morgen ist der Himmel bewölkt, im Laufe des Tages kommt es immer wieder zu leichten Regenschauern und teils heftigem Wind. Die Temperatur kühlt auf 18 Grad ab. In der Nacht ist mit Gewittern zu rechnen. Am *Sonntag* aber kommt dann schon wieder die **Sonne** durch. Den ganzen Tag über ist aber mit leichtem **Wind** zu rechnen, was alle Segler und Surfer freuen wird. Achtung Wanderer und Bergsteiger: Am späten Nachmittag ist mit **Gewittern** zu rechnen. Die Temperaturen liegen bei **25 Grad**.

Wie wird das Wetter am Wochenende? Der Samstag wird den Badegästen und Wanderern keine Freude bereiten, da den ganzen Tag über mit Wolken und leichtem Regen zu rechnen ist. Der starke Wind lässt die sommerlichen Temperaturen auf 18 Grad abkühlen, in der Nacht gibt es heftige Gewitter. Dafür kommen am *Sonntag* alle, die sich gerne im Freien aufhalten, auf ihre Kosten: es wird den ganzen Tag wieder warm und **sonnig** bei Temperaturen um die **25 Grad**. Tagsüber weht immer wieder leichter **Wind**, nachmittags und abends kann es vor allem in den Bergen zu **Gewittern** kommen.

**Gong**

**Aufgabe 32:** Lesen Sie Aufgabe 32 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Da Ihr Deutschkurs bald zu Ende ist, möchte Ihre Lehrerin am letzten Kurstag eine kleine Feier organisieren. Sie spricht Ihnen daher auf den Anrufbe-

antworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

**Text 32**

Hallo, grüß dich, weil du ja heute nicht im Kurs warst, ruf ich dich an - zum Glück kann ich dir eine Nachricht hinterlassen; also, am **Freitag** ist unser letzter Kurstag und wir wollen das ein bisschen feiern. Machst Du mit? Wir haben uns überlegt, dass jeder etwas zum Essen macht und es in den Kurs mitbringt. Könntest Du eventuell einen **Salat** machen? Das wäre ganz toll und außerdem, hast Du/kannst Du vielleicht auch Deine **Gitarre** mitnehmen, du hast mir einmal erzählt, dass du Gitarre spielst, Oder ... also dann könnten wir auch noch singen. Ruf mich bitte zurück - am besten erreichst Du mich immer am Abend, ab 19 Uhr. Meine Nummer ist **734 56 82**.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

**Text 32**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit, Ihre Antworten zu kontrollieren. (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 33:** Lesen Sie Aufgabe 33 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie hören ein Interview, bei dem mehrere Personen gefragt werden, welchen Sport sie in ihrer Freizeit betreiben. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

**Text 33**

**Interviewer:** Wir haben mehrere Personen interviewt, welchen Sport sie in ihrer Freizeit betreiben. Hier nun ein paar Interviews:

**1. Sprecherin:** Also ich spiel total gern Tennis, das mach ich am meisten. Und im Sommer da geh ich auch sehr viel schwimmen, das mag ich auch sehr gern.

*Mein Freund, der geht sehr viel laufen, aber das ist nichts für mich, da verzicht ich gern drauf.*

**2. Sprecher:** Also Sportarten, eigentlich drei in einem: ich spiel sehr gern Fußball, das ist eigentlich meine Hauptsportart und damit ich da so richtig in Fahrt komme am Fußballplatz, lauf ich hin um aufzuwärmen und wenn ich's besonders eilig hab, dann fahr ich mit dem Rad, das dient gleichzeitig dem Aufwärmen und insofern mach ich eigentlich drei Sportarten auf einmal.

**3. Sprecherin:** *Tja, mhh, na ja also eigentlich bin ich eher unsportlich; meine Freundinnen, die gehen zwar immer Tennisspielen und Laufen, aber mir/ich bin ich weiß nicht, ich bin einfach zu faul. Laufen macht mir keinen Spaß, das finde ich irgendwie langweilig und Tennisspielen, das ist mir einfach zu anstrengend und auch zu blöd. Nur Radfahren tu ich ab und zu, das macht mir eigentlich Spaß.*

**4. Sprecher:** Ähm, in der Schule hab ich Turnunterricht, aber das ist mir meistens zu wenig, weil ich ein recht sportlicher Typ bin, Fußball spiel ich sehr oft und gerne und zusätzlich geh ich noch in einen Tenniskurs mit Freunden.

**5. Sprecher:** *In meiner Freizeit geh ich gern Laufen, weil das kann ich spontan machen, und dazu brauch ich keine weitere Ausrüstung. Auch Schwimmen tu ich sehr gern, weil das Schwimmbad bei mir gleich um die Ecke ist.*

### **Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit, alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

### **Gong**

**Aufgabe 34:** Lesen Sie Aufgabe 34 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

### **Gong**

Situation: Sie hören zwei Radiomeldungen mit dem gleichen Inhalt, die darüber berichten, was die Schweizerinnen und Schweizer in ihrer Freizeit am liebsten machen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie an. Es gibt **vier** richtige Antworten.

### **Gong**

#### **Text 34**

Das Berner Marktforschungsinstitut hat 1000 Schweizerinnen und Schweizer nach ihren Freizeitgewohnheiten befragt. Hier die aktuellsten Ergebnisse: Für die meisten Befragten ist es am wichtigsten, in der arbeitsfreien Zeit **Freunde zu treffen**. Nur 10% geben an, gerne allein sein zu wollen. Am zweitwichtigsten ist den Schweizerinnen und Schweizern der **Sport**: Mehr als die Hälfte der befragten Per-

sonen gehen mindestens einmal pro Woche Laufen, Velofahren oder Tennisspielen. Auf Platz drei und vier stehen schließlich **Essen gehen** und **Einkaufen** als wichtigste Freizeitbeschäftigungen. Einkaufen ist vor allem bei jüngeren Leuten äußerst beliebt, während die Schweizerinnen und Schweizer über 30 besonders gerne gut essen gehen. Überraschend ist, dass Herr und Frau Schweizer ihre Freizeit eher selten in der Natur, aber noch weniger vor dem Fernseher verbringen. Was machen die Schweizerinnen und Schweizer in ihrer Freizeit am liebsten? Auf Platz 1 der Beliebtheitsskala stehen die **Freunde**, die die meisten Schweizerinnen und Schweizer zumindest an zwei Abenden pro Woche treffen. Mit den Freunden treiben viele Befragte auch gern **Sport**, der auf Platz 2 der Hitliste steht. Die Kultur hingegen wird von der Schweizer Bevölkerung in der Freizeit eher vernachlässigt: der Besuch eines Museums oder eines Kinos gehört für nur knapp 10% der Befragten zu den fixen Freizeitgewohnheiten und fällt damit wie auch das Fernsehen nicht in die Liste der Top 4 der Schweizer Freizeitgewohnheiten. Größer Beliebtheit erfreut sich hingegen der Restaurantbesuch auf Platz 3: Viele Befragte gehen mindestens einmal pro Woche gut **essen**. Und schließlich auf Platz 4 das **Einkaufen** als liebste Freizeitbeschäftigung, bei der Herr und Frau Schweizer oft und gern Geld ausgeben!

**Gong**

**Aufgabe 35:** Lesen Sie Aufgabe 35 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie haben sich für kommenden Sonntag zu einem Ausflug nach Krems an der Donau angemeldet, der von Ihrer Sprachschule organisiert wird. Als Sie nach Hause kommen, finden Sie folgende Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Hören Sie gut zu und notieren Sie die wichtigsten Informationen. Sie hören den Text insgesamt zweimal. Sie hören den Text jetzt zum ersten Mal.

**Gong**

### **Text 35**

Guten Tag, hier spricht Frau Müller von Ihrer Sprachschule. Sie haben sich ja für kommenden Sonntag, also den 20. August, zum Ausflug nach Krems an der Donau angemeldet. Dazu möchte ich Ihnen jetzt noch genauere Informationen mitteilen: Treffpunkt ist um 7 **Uhr** vor der Sprachschule in der Traminerstraße. Um 7.30 wird der Autobus dort wegfahren. Sie werden dann am Sonntag Abend um ca. 22

Uhr wieder in Wien sein. Leider ist die Wettervorhersage für das Wochenende ziemlich schlecht! Nehmen Sie also unbedingt eine **Regenjacke** mit! Sollten Sie noch irgendwelche Fragen zum Ausflug haben, so können Sie mich bis Freitag Mittag jederzeit in der Sprachschule erreichen; die Telefonnummer lautet **523 60**. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag! Auf Wiederhören.

**Gong**

Sie hören den Text jetzt zum zweiten Mal. Hören Sie gut zu und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Gong**

### **Text 35**

**Gong**

Sie haben jetzt 20 Sekunden Zeit Ihre Antworten zu kontrollieren (20 Sek.)

**Gong**

**Aufgabe 36:** Lesen Sie Aufgabe 36 gut durch. Sie haben 30 Sekunden (30 Sek.) Zeit.

**Gong**

Situation: Sie hören nun ein Interview, bei dem Leute befragt wurden, was sie gegen Stress machen. Hören Sie gut zu und kreuzen Sie in der Liste die richtigen Antworten an. Pro Person sind mehrere Antworten möglich. Sie hören den Text nur einmal.

**Gong**

### **Text 36**

**Interviewerin:** Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie mir sagen, was Sie gegen Stress im Alltag machen, wie Sie sich also entspannen?

1. **Sprecher:** Gegen Stress? Also da gibt's viele Möglichkeiten. Meine Freundin geht immer mit dem Hund spazieren, also Spazieren gehen, nein, das würd' ich nicht machen. Bei mir hilft am besten Schlafen, ganz einfach schlafen. Also am Wochenende schlaf ich mindestens zwölf Stunden.

2. **Sprecherin:** Also das Beste für mich ist Sport machen. Das ist der beste Ausgleich, das entspannt mich am meisten. Auch noch ganz gut ist Spazieren gehen. Also mein Freund, der liest dann immer, aber das ist nichts für mich.

3. **Sprecher:** Ähm, wenn ich mich entspannen will, dann her ich sehr gerne Musik oder ich betreibe Sport zur Entspannung. Meine Mutter sagt zwar ich soll was lesen, aber das ist so wie in der Schule eher Stress für mich.

**4. Sprecherin:** *Na ja, was tu ich gegen Stress? Ich geh gern spazieren, Sport betreiben, das tu ich eher nicht. Und Schlafen gehen und Lesen entspannt mich auch sehr.*

**5. Sprecherin:** Also wenn ich mich entspannen will oder ein bisschen abschalten, dann hör ich gern Klassische Musik und ich lese auch sehr gerne Abenteuerromane zum Beispiel. Sport ist überhaupt nicht meins, ich bin sehr unsportlich.

**Gong**

Sie haben jetzt 60 Sekunden Zeit alle Antworten zu kontrollieren. (60 Sek.)

**Gong**



## SCHREIBEN

### Aufgabe 1

20 Punkte

Situation: Schreiben Sie einen Brief an eine Freundin oder an einen Freund und berichten Sie, was Sie im Januar gemacht haben. Verwenden Sie dazu **alle** Notizen, die Sie sich in Ihrem Kalender aufgeschrieben haben. Schreiben Sie 60 - 80 Wörter.

### Jänner

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
4 4.-	5 9.1.:	6 S c h i	7 u r l a u b	8	9	10
11 krank 15 Uhr Arzt	12	13	14 19-21 Uhr Tanzkurs	15	16	17
18	19	20	21 19-21 Uhr Tanzkurs	22	23 Einkaufen mit Andi	24
25 17 Uhr Treffen mit Heike	26	27	28 19-21 Uhr Tanzkurs	29 20 Uhr Theater	30	31

### Aufgabe 2

10 Punkte

Situation: Sie sind letzte Woche in Ihre neue Wohnung übersiedelt und möchten nun einem Freund / einer Freundin erzählen, was Sie in dieser Woche alles gemacht haben. Schreiben Sie einen Brief und verwenden Sie dazu alle Notizen, die Sie sich in Ihrem Kalender aufgeschrieben haben. Schreiben Sie 60 - 80 Wörter.

22. Woche			Mai / Juni			
Montag 27	Dienstag 28	Mittwoch 29	Donnerstag 30	Freitag 31	Samstag 1	
	8.00: Peter mit					
	Lastauto	10.00: Elektriker				
			Teppich kaufen	mit Peter, 12.00: Möbel-	Fest! Party!	
				geschäft	Sonntag 2	
Schlüssel für neue						
Wohnung ab-holen!!!						

### Aufgabe 3

20 Punkte

Situation: Sie haben im Dezember ein großes Geburtstagsfest vorbereitet und möchten nun einem Freund / einer Freundin erzählen, was Sie in den Tagen vor dem Fest alles erledigen mussten. Schreiben Sie einen Brief, und verwenden Sie dazu alle Notizen, die Sie sich in Ihrem Kalender aufgeschrieben haben. Schreiben Sie **60 - 80 Wörter**.

49. Woche					Dezember
Montag 2	Dienstag 3	Mittwoch 4	Donnerstag 5	Freitag 6	Samstag 7
					Essen vorberei- ten
alle an- rufen				einkaufen	
					19h: Fest
	CD-Player		Wohnung aufräumen		Sonntag 8
	ausborgen				

**Aufgabe 4**

20 Punkte

Situation: Sie haben im Frühling ein Wochenende am Wörthersee bei Familie Berger verbracht und möchten nun einem Freund / einer Freundin erzählen, was Sie in diesen Tagen alles gemacht haben. Schreiben Sie einen Brief, und verwenden Sie dazu alle Notizen, die Sie sich in Ihrem Notizbuch aufgeschrieben haben. Schreiben Sie **60 - 80 Wörter**.

<b>Freitag:</b>	<i>Abfahrt Wien</i> <i>Schiffahrt am Wörthersee (3 Stunden - Sonnenbrand)</i>
<b>Samstag:</b>	<i>Einkaufsbummel</i> <i>Fahrrad ausleihen</i>
<b>Sonntag:</b>	<i>Spaziergang</i> <i>Abreise</i>

**Aufgabe 5**

20 Punkte

Situation: Sie haben letzte Woche einen Gast aus dem Ausland gehabt und möchten nun einem Freund / einer Freundin berichten, was Sie mit ihm alles gemacht haben. Schreiben Sie einen Brief (**80 -100 Wörter**), und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

*Bahnhof (Montag, 14 Uhr)*  
**P** *Spaziergang in der Stadt*  
**r** *Ausflug*  
**o** *Abendessen mit Freunden (Donnerstag, 20 Uhr)*  
**g** *Museum*  
**r** *Peter und Karin treffen*  
**a** *Theater (Freitag, 19.30 Uhr)*  
**m** *Einkaufen*  
**m** *Kaffeehaus*  
*Bahnhof (Sonntag, 10 Uhr)*

**Aufgabe 6**

10 Punkte

Situation: Sie haben letzten Monat für die Deutschprüfung gelernt. Ein Freund / eine Freundin möchte nun auch diese Prüfung machen und bittet Sie um Informationen. Schreiben Sie einen Brief (**80-100 Wörter**), in dem Sie berichten, wie Sie sich auf die Prüfung vorbereitet haben und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

**DEZEMBER 1997/JÄNNER 1998:**

zuerst zur Prüfung anmelden  
 Dienstag, Donnerstag Deutschkurs  
 täglich Vokabeln wiederholen  
 Bibliothek – Bücher  
 mit Maria u- Carlos lernen  
 viel Radio hören  
 fernsehen  
 deutsche Zeitungen lesen  
 mit Freunden Deutsch sprechen  
 früh schlafen gehen

**Aufgabe 7**

20 Punkte

Situation: Sie haben vor kurzer Zeit ein Wochenende in Wien verbracht. Ein Freund / eine Freundin möchte nun auch nach Wien reisen und bittet Sie zu berichten, was Sie alles gemacht haben und ob Sie ihm / ihr das auch empfehlen können. Schreiben Sie einen Brief (**80 - 100 Wörter**) und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

<b><u>Freitag</u>      <u>22</u></b>	<b><u>Samstag</u>      <u>23</u></b>	<b><u>Sonntag</u>      <u>24</u></b>
<i>Ankunft in Wien, 14 Uhr, U-Bahnkarte für 3 Tage kaufen</i>	<i>Einkaufsbummel, schöne Geschäfte im Zentrum!</i>	<i>Schloss Schönbrunn und Zoo!</i>
<i>ins Hotel „Hofburg“ fah- ren</i>	<i>Museum, interessante Ausstellung!</i>	<i>Kaffeehaus (Sachertorte probieren!)</i>
<i>abends: Spaziergang im Stadtzentrum, Stephans- platz!</i>	<i>Theater!</i>	<i>Abfahrt um 21.30 h!</i>

<b>Aufgabe 8</b>	10 Punkte
------------------	-----------

Situation: Letztes Wochenende wurde in Ihrer Stadt eine neue Veranstaltungshalle eröffnet. Zur Eröffnung fanden mehrere Veranstaltungen statt, an denen auch Sie teilgenommen haben. Erzählen Sie nun einem Freund / einer Freundin, was alles geboten wurde und wie es Ihnen gefallen hat. Schreiben Sie einen Brief **(80 - 100 Wörter)** und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

Dieses Wochenende:

*Eröffnung  
der neuen  
Veranstaltungshalle*

**programm.**

- Feierliche Eröffnung:
- Freitag, 9 Uhr
- anschließend Konzert
- Fotoausstellung
- Filmvorführungen
- großes Fragespiel
- Modeschau
- Disco
- Tanzvorstellung
- Flohmarkt und Basar
- Gratis-Getränke, Kaffee und Kuchen

<b>Aufgabe 9</b>	20 Punkte
------------------	-----------

Situation: Sie möchten die nächsten drei Monaten in Österreich verbringen und schreiben nun einer Freundin / einem Freund, wie Sie sich auf den Aufenthalt in Österreich vorbereiten. Schreiben Sie einen Brief **(60 - 80 Wörter)** und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

NOTIZEN	Anreise nächster Monat Wohnung suchen Arbeit suchen 2 Monate Deutschkurs deutsche Zeitungen lesen Abschiedsfest für Freunde
---------	--

**Aufgabe 10**

20 Punkte

Situation: Sie haben vor kurzem einen Deutschkurs in Ihrer Heimatstadt besucht. Da sich Ihr Brieffreund / Ihre Brieffreundin für diesen Kurs interessiert, schreiben Sie ihm / ihr, was Sie alles im Kurs gemacht haben und wie es Ihnen gefallen hat. Schreiben Sie einen Brief mit **60 - 80 Wörtern** und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

<b>NOTIZEN</b>	neu eröffnete Sprachschule Montag und Mittwoch abends Kurs nette Lehrerin viel sprechen deutschsprachige Zeitungen und Bücher interessante Kolleginnen + Kollegen
----------------	--

**Aufgabe 11**

20 Punkte

Situation: In Ihrer Stadt hat ein neues Restaurant eröffnet. Sie waren bereits dort und schreiben nun Ihrem Freund / Ihrer Freundin, wie Ihnen das Restaurant gefällt. Schreiben Sie diesen Brief (**60 - 80 Wörter**) und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

<b>NOTIZEN</b>	neues Restaurant sehr gutes Essen freundliches Personal kurze Wartezeit Tische mit Blumen und Kerzen Eröffnungsangebot: 1 Dessert gratis
----------------	---

**Aufgabe 12**

20 Punkte

Situation: Sie möchten am Wochenende gemeinsam mit Freunden / Freundinnen einen zweitägigen Ausflug mit dem Fahrrad machen. Schreiben Sie einem dieser Freunde / einer dieser Freundinnen über Ihre Pläne.

Schreiben Sie einen Brief mit ca. **60 - 80 Wörter** und verwenden Sie dazu **alle** Notizen.

Beachten Sie auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Datum, Abschiedsgruß).

<b>N</b>	Treffpunkt: Samstag, 8 Uhr
<b>o</b>	Fahrt aufs Land
<b>t</b>	Übernachtung auf einem Bauernhof
<b>i</b>	Sonntag Mittag: Picknick
<b>z</b>	Sonntag Nachmittag: baden
<b>e</b>	Fotoapparat nicht vergessen!
<b>n</b>	

## SPRECHEN

### Aufgabe 1

20 Punkte

Situation: Der Deutschkurs ist zu Ende und Sie möchten zum Abschluss einige Klassenkameraden und Lehrer zu sich nach Hause zum Abendessen einladen. Laden Sie Ihren Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin dazu ein und geben Sie ihm / ihr alle wichtigen Informationen. Die folgende Liste hilft Ihnen, damit Sie nichts vergessen:

<p><b>Datum?</b></p> <p><b>Uhrzeit?</b></p> <p><b>Genaue Adresse?</b></p> <p><b>Telefonnummer?</b></p> <p><b>Wen soll er/sie mitbringen</b></p> <p><b>(z.B. Ehefrau, Ehemann, Kinder,...)?</b></p>
--

Bereiten Sie sich auf das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

### Aufgabe 2

20 Punkte

Situation: Sie sind für ein Wochenende in Wien und haben die folgende Anzeige über ein großes Sommerfest in der Zeitung gefunden. Sie möchten gerne gemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin dorthin gehen. Lesen Sie sich das Programm durch und überlegen Sie, was Sie am liebsten sehen oder wo Sie gerne mitmachen würden. Informieren Sie dann Ihren Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin darüber und planen Sie gemeinsam das Wochenende.



**Bereiten Sie sich auf das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.**

**20. - 22. Juni: Großes Wiener Sommerfest**

<b>rund um die Ringstraße:</b>	Freitag, ab 14.00 Uhr: Lauf um die Altstadt Samstag, ab 14.00 Uhr: Musikalischer Festzug Freitag, 18 Uhr: Folklore- und Volkstanze
<b>vor der Oper:</b>	Samstag, 10 Uhr: Tanz-Wettbewerb (Paartanz) Sonntag, 15 Uhr: Wiener Staatsopernballett Freitag, Samstag, Sonntag:
<b>vor dem Rathaus:</b>	18-24 Uhr: buntes Musikprogramm (Klassik, Jazz, Pop, Rock, Folklore, ...)
<b>vor dem Burgtheater:</b>	Freitag, Samstag, Sonntag: 15.00 Uhr: Kindertheater 18.00 Uhr: Theater, Kabarett, Komödie
<b>im Volksgarten:</b>	Großes Spielfest für Groß und Klein

***Bei Schlechtwetter: Ersatzprogramme!***

**Aufgabe 3**

**20 Punkte**

Situation: Sie haben eine Woche Urlaub, den Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin in Österreich verbringen wollen. Überlegen Sie sich, welche der folgenden Möglichkeiten für Sie am interessantesten ist, und welcher Termin für Sie in Frage kommt. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin darüber, und planen Sie den gemeinsamen Urlaub.

**Kultur in Wien**

Wir bieten:

Stadtrundfahrten

Oper

Musical



Museum

Prater (1 Fahrt mit dem Riesenrad)

**Das alles inklusive Hotel und Halbpension für Sie  
nur Euro 450,-/pro Person für 1 Woche.**

Reisetermine: ganzjährig



<b>Kaffeehaus</b>	<b>Wohin?</b> 	<b>Eis essen</b>  <b>Fußball</b>
<b>Theater</b>  <b>Konzert</b>	<b>Spaziergang</b>  <b>Kino</b>  <b>Schwimmen</b>	

Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

<b>Aufgabe 5</b>	20 Punkte
------------------	-----------

Situation: Sie möchten in Ihrer Freizeit gemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin Sport betreiben. Sehen Sie sich nun das folgende Kursprogramm an und diskutieren Sie dann mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin, welchen Kurs Sie gemeinsam besuchen möchten.

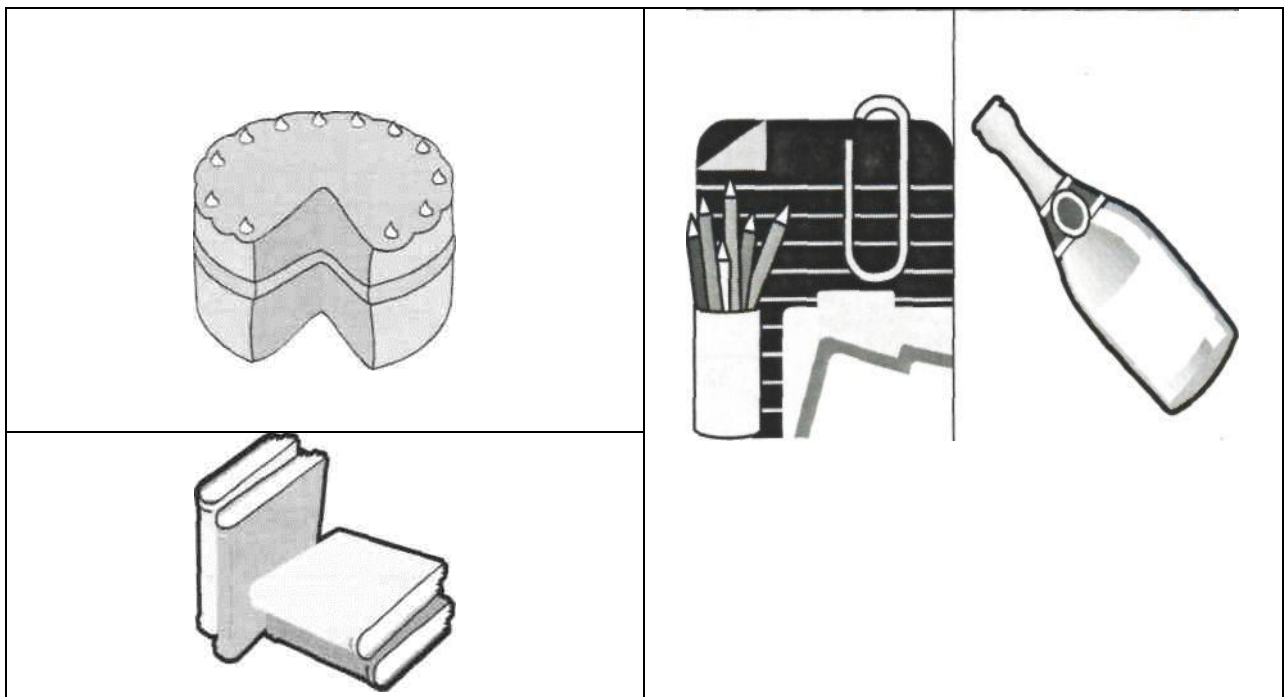
<b>Goratoturnen</b> Dienstag 18.00 - 20.30 Uhr	<b>Schwimmen</b> Mittwoch 17.00 bis 18.00	<b>Radfahren</b> Jeden Montag 18.00 Treffpunkt Hauptplatz	<b>Joggen</b> Jeden Samstag 9.00 Uhr Treffpunkt: Stadtpark Eingang Parkgasse
<b>Fußball</b> jeden Freitag 20.00 am Sportplatz	<b>Tennis</b> Sonntag 9 . 0 0 bis 1 1 . 0 0	<b>Badminton</b> Jeden Donnerstag ab 20 . 0 0	<b>Basketball</b> Dienstag und Donnerstag ab 20.00

Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

**Aufgabe 6**

20 Punkte

Situation: Der Deutschkurs hat begonnen und Ihre neue Lehrerin hat alle Teilnehmer / alle Teilnehmerinnen aus Ihrer Gruppe zu einer großen „Kennenlern-Party“ eingeladen. Sie und Ihr Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin suchen nun ein passendes Geschenk für Ihre Lehrerin. Diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin über die folgenden Vorschläge und wählen Sie eines der Geschenke aus.

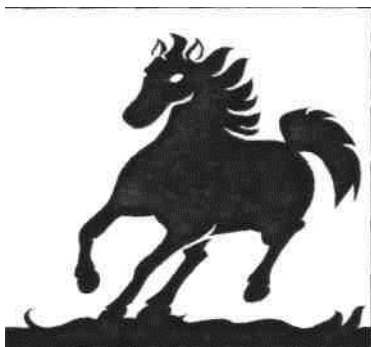


Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

**Aufgabe 7**

20 Punkte

Situation: Sie möchten in Ihrer Freizeit gemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin Sport betreiben. Sie sehen sich nun ein Kursprogramm des Sport- und Bewegungszentrums Schönberg an und diskutieren dann mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin darüber, welchen Kurs Sie gemeinsam besuchen möchten.



Reiten im Reitstall  
Schönberg. Kurse Montag - Donnerstag für Anfänger und Fortgeschrittene Voranmeldung erbeten! Jeden Sonntag: Turnier-Reiten



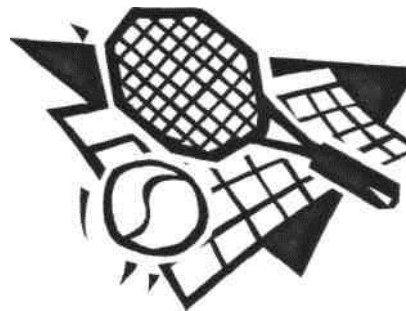
Kegeln Sie mit!  
Jeden Freitag 18-24 Uhr  
Grod. es Preiskegeln!  
Voranmeldung erbeten!

Fußball für jeden!  
Montag: Damen  
Dienstag: Herren  
Mittwoch: Senioren  
Donnerstag: Kinder  
jeden Samstag: Turnier



**Kursprogramm  
Sport- und Bewegungszentrum Schönberg**

Tel: 033 45 55 1000



Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene Einzel- und Gruppenkurse. Für Kinderbetreuung während der Kurszeiten wird gesorgt!  
Jeden Freitag Turnier



Tanzen Sie gern?  
Dann kommen Sie zu unserem Turniertanzkurs!  
Jeden Samstag Schautanzen

Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

**Aufgabe 8**

20 Punkte

Situation: Ihr Deutschkurs ist zu Ende und Sie haben folgende Einladung für ein Abschiedsfest erhalten, zu dem Sie gemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin gehen möchten.

Am nächsten Samstag ab 19.30 in der Pfeilgasse 3, 1080 Wien  
Mitbringen: Getränke, Salate und gute Laune!  
Auf Euer Kommen freut sich Helene

Besprechen Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin:

- was Sie mitnehmen möchten (Essen, Getränke, Geschenk...);
- wann und wo Sie sich treffen;
- wie Sie zum Fest kommen (Auto, Bus...).

Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

**Aufgabe 9**

20 Punkte

Situation: Sie möchten mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin gemeinsam einen Deutschkurs besuchen. Besprechen Sie nun mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin, welcher Kurs Sie interessiert und versuchen Sie sich gemeinsam mit ihm / ihr für einen Kurs zu entscheiden.

<b>DEUTSCHKURSE</b> für Erwachsene und Jugendliche Abendkurse Mo, Mi 18.00-20.30 Di, Do 18.00-20.30 Anfänger und Fortgeschrittene Anmeldung unter <b>31 47 321</b>	<b>Deutsch</b>  Einzelkurse Kleingruppenkurse  max. 6 Personen auf allen Stufen <b>453 76 54</b>	<b>Deutsch für den Beruf</b> Wir bieten Deutschkurse für alle Berufsrichtungen (Wirtschaft, Medizin...)  <b>Abendkurse</b> <b>Mo, Di, Mi, Do</b> <b>18.00 -19.30</b> für Fortgeschrittene! <b>31 31 310</b>
---	--	---

<p><b>DEUTSCH</b> für Jugendliche und Kinder ab 4 Jahren in kleinen Gruppen</p> <p><b>Termine:</b> jede Woche neue Kurse <b>786 432</b></p>	<p><i>Lust auf Urlaub? Lust auf Deutsch?</i></p> <p>3 Wochen Deutschkurs und Spaß in Österreichs Alpen für Jugendliche und Erwachsene alle Stufen <b>Alles inklusive!</b> Informationen unter <b>421 789 54</b></p>	<p><b>INTENSIVKURSE</b> Mo-Fr 9.00 - 12.00 Anfänger und Fortgeschrittene Beginn: Jeden 1. Montag im Monat <b>789 65 04</b></p>
---	---	--

**Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.**

<b>Aufgabe 10</b>	20 Punkte
-------------------	-----------

Situation: Sie möchten mit Ihrer Deutschgruppe einen Ausflug aufs Land machen und planen diesen ungemeinsam mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.

Besprechen Sie folgende Punkte:

### *Ausflug Deutschkurs*



- *Wohin?*
- *Wann?*
- *Welches Verkehrsmittel? (Auto, Bus, Bahn, ...)*
- *Mitnehmen? (Essen, Musik, ...)*

Bereiten Sie das Gespräch vor, Sie haben 10 Minuten Zeit.

### Aufgabe 11

20 Punkte

Situation: Sie und Ihr Gesprächspartner / Ihre Gesprächspartnerin bekommen Besuch von Freunden aus dem Ausland. Sie möchten mit Ihrer Deutschgruppe einen Ausflug aufs Land machen und planen diesen ungemeinsam mit Ihrem / Ihrer. Besprechen Sie folgende Punkte:

- *Übernachtung (Hotel, privat, ...)*
- *gemeinsamer Spaziergang*
- *Ausflug ins Grüne*
- *Essen mit der Familie*
- ...

Sie haben 10 Minuten Zeit, sich auf das Gespräch vorzubereiten.

### Aufgabe 12

20 Punkte

Situation: Ihre Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner ist gerade für einen vier-tätigen Besuch in Ihrer Heimatstadt angekommen. Gemeinsam erstellen Sie nun einen Plan, was Sie in den vier Tagen unternehmen werden. Überlegen Sie sich, was Sie Ihrer Gesprächspartnerin / Ihr Gesprächspartner von Ihrer Stadt zeigen möchten und sie/ihn interessieren könnte.

*Programm:*

- *Stadtbesichtigung*
- *Freunde und Familie vorstellen*
- *Abendprogramm (Konzerte, Kino, Disco ...)*
- ...

Sie haben 10 Minuten Zeit, das Gespräch vorzubereiten.



## LÖSUNGEN ZUM LESEVERSTEHEN

### Aufgabe 1

10 Punkte

Nr.	Lös.	Kombinationen	Punkte
1	A		
2	E	A-E	2
3	D	E-D	2
4	C	D-C	2
5	B	C-B	2
6	F	B-F	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - D) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

### Aufgabe 2

20 Punkte

Text	Überschrift	Punkte
A	6	4
B	5	4
C	1	4
D	8	4
E	9	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 3**

10 Punkte

Nr.	Lös.	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	F	E-F	2
3	A	F-A	2
4	C	A-C	2
5	B	C-B	2
6	D	B-D	2

pro richtiger Kombination (z.B.: B - D) **2 Punkte**max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10****Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 4**

20 Punkte

Text	Überschrift	Punkte
A	8	4
B	6	4
C	12	4
D	5	4
E	1	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20****Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 5**

10 Punkte

Nr.	Lös.	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	B	E-B	2
3	A	B-A	2
4	D	A-D	2
5	F	D-F	2
6	C	F-C	2

pro richtiger Kombination (z.B.: A - D) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 6**

10 Punkte

Text	Überschrift	Punkte
A	3	4
B	2	4
C	8	4
D	7	4
E	10	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 7**

10 Punkte

Nr.	Lös.	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	A	E-A	2
3	C	A-C	2
4	F	C-F	2
5	B	F-B	2
6	D	B-D	2

pro richtiger Kombination (z.B.: B - D) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 8**

20 Punkte

Text	Überschrift	Punkte
A	4	4
B	6	4
C	10	4
D	3	4
E	8	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 9**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	C		
2	A	C - A	2
3	E	A - E	2
4	F	E - F	2
5	B	F - B	2
6	D	B - D	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - F) **2** Punkte

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 10**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
A	2	4
B	7	4
C	10	4
D	1	4
E	3	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 11**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	<i>B</i>		
2	<b>F</b>	<b>B - F</b>	<b>2</b>
3	<b>C</b>	<b>F - C</b>	<b>2</b>
4	<b>D</b>	<b>C - D</b>	<b>2</b>
5	<b>A</b>	<b>D - A</b>	<b>2</b>
6	<b>E</b>	<b>A - E</b>	<b>2</b>

pro richtiger Kombination (z.B.: C - D) **2** Punkte

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 12**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
<b>A</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
<b>B</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>C</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>D</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>E</b>	<b>8</b>	<b>4</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 13**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	C		
2	F	C - F	2
3	A	F - A	2
4	D	A - D	2
5	B	D - B	2
6	E	B - E	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - C) **2** Punkte

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 14**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
A	4	4
B	3	4
C	1	4
D	9	4
E	6	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 15**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	<i>D</i>		
2	<b>F</b>	<b>D - F</b>	<b>2</b>
3	<b>B</b>	<b>F - B</b>	<b>2</b>
4	<b>A</b>	<b>B – A</b>	<b>2</b>
5	<b>E</b>	<b>A - E</b>	<b>2</b>
6	<b>C</b>	<b>E - C</b>	<b>2</b>

pro richtiger Kombination (z.B.: E - A) **2** Punkte

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 16**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
<b>A</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>B</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>C</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
<b>D</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>E</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0



**Aufgabe 17**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	B	E - B	2
3	D	B - D	2
4	F	D - F	2
5	A	F - A	2
6	C	A - C	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - B) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 18**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
1	H	4
2	G	4
3	I	4
4	A	4
5	E	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 19**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	B	E - B	2
3	D	B - D	2
4	C	D - C	2
5	F	C - F	2
6	A	F - A	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - B) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 20**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
1	F	4
2	H	4
3	I	4
4	C	4
5	G	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 21**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	E		
2	C	E - C	2
3	F	C - F	2
4	A	F - A	2
5	D	A - D	2
6	B	D - B	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - C) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 22**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
1	C	4
2	F	4
3	K	4
4	I	4
5	A	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**Aufgabe 23**

10 Punkte

Nr.	Lösungen	Kombinationen	Punkte
1	D		
2	B	D - B	2
3	F	B - F	2
4	E	F - E	2
5	A	E - A	2
6	C	A - C	2

pro richtiger Kombination (z.B.: E - A) **2 Punkte**

max. Anzahl richtiger Kombinationen: **5**, max. Punktezahl: **10**

**Bewertung:** Kombinationen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 24**

20 Punkte

Nr.	Lösungen	Punkte
1	H	4
2	B	4
3	D	4
4	K	4
5	G	4

max. Anzahl richtiger Lösungen: **5**, max. Punktezahl: **20**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
20	16	12	8	4	0

**1.** Erläutern Sie in einem Satz die Aussage „Auch wenn Forscher Gutes wollen, können sie Unheil anrichten.“(Zeile 3)

[Satz]

- Es besteht immer die Gefahr, dass beim sorglosen genetischen Hantieren der Forscher mit den Mikroben irgendwann eine gefährliche Supermikrobe entstehen kann.

2P/2P

**2.** Was haben Forscher zum Ziel, indem sie mit dem ansteckenden biologischen Material arbeiten?

[Satz]

- Sie erweitern damit ihre Kenntnisse über Krankheiten.

1P/1P

**3.** Wie gelingt es den Wissenschaftlern, infektiöse Mikroben und virusbefallene Zellen zu züchten?

[Satz]

- In der Regel mischen Wissenschaftler dazu die Erbanlagen dieser Organismen mit denen anderer.

2P/2P

**4.** Welchen praktischen Nutzen bringen biomedizinische Forschung und Produktion?

[Satz]

- Im Ergebnis werden nützliche High-Tech-Moleküle, beispielsweise Mehrfach-Impfstoffe oder Anti- Tumormittel, geschaffen und produziert.

2P/2P

**5.** Nennen Sie die Risikofaktoren, die bei der biomedizinischen Forschung und Produktion ein Unheil verursachen können:

[Kurzform]

- zufällige Freisetzung eines hochinfektösen neuartigen Erregers
- Unberechenbarkeit von Infektionsquellen
- Abwesenheit der katalogisierten und systematisierten Untersuchung der Trittbrettfahrer der gängigsten Laborzellen und Gewebe auf Gefährlichkeit
- Wandlungsfähigkeit der Viren
- Sorglosigkeit der Wissenschaftler und Laboranten
- Schlamperei und Vorstöße gegen die Vorschriften

3P/3P

**6. Wozu können genetische Experimenten mit Zellkulturen führen?**

[Satz]

- Genetische Experimenten mit Zellkulturen können die Wandlungsfähigkeit der Viren womöglich noch vergrößern.

2P/2P

**7. Welche Funktion erfüllen im Organismus der Lebewesen so genannte Krebsgene?**

[Satz]

- Sie steuern im Organismus Wachstum und Wundheilung.

2P/2P

**8. Worauf beziehen sich...?**

[Kurzform]

- mit denen (Zeile 23) - die Erbanlagen
- der (Zeile 30) - neuartiger Erreger
- sie (Zeile 40) - die Viren
- dessen (Zeile 45) - Erbmaterial

2P/2P

<b>Aufgabe 26</b>
-------------------

20 Punkte
-----------

**1. Sehen Sie sich die Überschrift und den Untertitel des Lesetextes an. Überlegen Sie vor dem genauen Lesen, welche Ziele der Lesetext wahrscheinlich verfolgt:**

[Kurzform]

- c) Formulierung der Ratschläge

1/1

**2. Finden Sie im Text Sätze mit dieser Lexik. Formulieren Sie diese Sätze mit Hilfe von oben gegebenen Erläuterungen um.**

[Sätze]

a) Werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, haben Sie bereits erfolgreich die erste Hürde genommen. - Werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, haben Sie bereits erfolgreich die erste Schwierigkeit überwunden.

b) In einem Vorstellungsgespräch geht es also nicht darum, Sie durch geschickte Fragen bloß zu stellen... - In einem Vorstellungsgespräch geht es also nicht darum, Sie durch geschickte Fragen zu blamieren.

c) In einem Vorstellungsgespräch geht es also nicht darum, Sie durch geschickte Fragen... gar "fertig zu machen". - In einem Vorstellungsgespräch geht es also nicht darum, Sie durch geschickte Fragen... gehörig zurechtzuweisen

- d) Die Absicht liegt auf der Hand. - Die Absicht ist ganz offensichtlich.
- e) Mitnichten. - Keineswegs.
- f) Auch auf Ihr Zeugnis wird Bezug genommen. - Auch Ihr Zeugnis wird berufen.

6/6

### 3. Welche zwei Regeln gibt es zum Vorstellungsgespräch?

[Sätze]

Der Bewerber sollte ausgeruht sein.....

Der Bewerber sollte passend zum Beruf und zur Branche angezogen sein.....

2/2

### 4. Die Absicht der “Aufwärmfrage“:

[Kurzform]

Das Abbauen möglicher Barrieren und Aufgeregtheiten.....

1/1

### 5. Ihr gesamtes Umfeld bilden:

[Kurzform]

min. 4 Vokabeln je 0,5

Eltern.....

Lehrer.....

Freunde.....

Verwandte.....

2/2

### 6. Welche Fakten über das Unternehmen sollten Sie parat haben, um zu zeigen, dass Sie sich damit näher befasst haben?

[Kurzform]

min. 4 je 0,5

Größe (Zahl der Mitarbeiter).....

Produkte, Dienstleistungen.....

national / international.....

Name des Chefs.....

Stand der Aktie.....

2/2

7. Warum haben Sie sich für ein großes Unternehmen entschieden? Allgemeine Tipps dazu:

[Kurzform]  
min. 4 je 0,5

viele Chancen, auch im Ausland.....  
wechselnde Aufgaben.....  
wechselnde Teams.....  
Mitarbeit in verschiedenen Projekten.....  
Weiterbildung.....

2/2

8. Warum haben Sie sich für ein mittleres/kleines Unternehmen entschieden? Allgemeine Tipps dazu:

[Kurzform]  
min.4 je 0,5

vertrautes Umfeld.....  
die Möglichkeit, den Kunden und seine Wünsche kennen zu lernen.....  
die Möglichkeit, das Unternehmen gut kennen zu lernen.....  
die Möglichkeit, sich perfekt einzuarbeiten.....

2/2

9. Zwei Fragen, die Sie an den Arbeitgeber stellen möchten:

[Sätze]

Freie Lösung

.....  
.....

2/2

## Aufgabe 27

21 Punkte

3. Von wem ist der Artikel geschrieben?

(Kurzform)

a von einem Journalisten

1/1

4. Der Artikel stellt dar:

(Kurzform)

b eine journalistische Untersuchung

1/1



5. Nennen Sie fünf wichtige Ergebnisse der Umfrage, die im Text vorhanden sind.

(Kurzform)

- Hohe Skepsis.....
- große Fächerunterschiede .....
- starke Ablehnung.....
- genaue Forderungen.....
- geringe Wechsellust.....

5/5

6. Was ist mit Zahlen 150; 21000; 2/3; 63%; 6% im Text verbunden?

(Sätze)

- 150 Hochschulen wurden befragt .....
- 21000 Studenten wurden an diesen Hochschulen befragt.....
- Zwei Drittel unter den befragten Studenten lehnen Studiengebühren ab.....
- 63% der Studenten an Gebührenhochschulen sind gegen das Bezahlstudium.....
- Sechs Prozent sehen „starke Verbesserungen“.....

5/5

7. Unterstreichen Sie im gesamten Text Verben, die mit nicht- und trennbaren Vorsilben gebildet sind und ordnen Sie sie ein.

(Kurzform)

- verbessern .....
- befragen.....
- berichten.....
- vorliegen.....
- ablehnen.....
- ankündigen.....
- fortsetzen.....

7/7

## LÖSUNGEN ZUM HÖRVERSTEHEN

### Aufgabe 1

10 Punkte

*Was kann man bei dem Fest alles machen?*

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Kinderprogramm</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <i>internationale Spezialitäten essen</i><br><input type="checkbox"/> <b>Kochkurs</b><br><input type="checkbox"/> <b>Theaterspiel</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <i>Musik</i> | <input type="checkbox"/> <b>Museumsbesuch</b><br><input type="checkbox"/> <b>Tanzkurs</b><br><input type="checkbox"/> <b>Sprachkurse</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <i>Bücher</i><br><input checked="" type="checkbox"/> <i>internationale Filme</i> |
|---|--|

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:**    Lösungen  
                      Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

### Aufgabe 2

10 Punkte

#### KÖLNER STADTTHEATER

**Kassenzeiten:** abends: ab 17.30 Uhr , vormittags: 10-11.30<sup>1</sup> Uhr

**Vorstellungsbeginn:** 19.30<sup>2</sup> Uhr

**Restkarten:** Zeit: ab 19.15<sup>3</sup> Uhr

Preis: 15<sup>4</sup> EU

**Weitere Informationen unter der Telefonnummer:** 833622<sup>5</sup>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:**    Lösungen  
                      Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

<b>Aufgabe 3</b>	<b>10 Punkte</b>
------------------	------------------

	Essen	Theater	Kino	Musik	Bücher	Sport	Telefonieren	BP
1. Mann	<i>x</i>					<i>x</i>		<b>Bsp.</b>
2. Frau	<i>x</i>				<i>x</i>			<b>7</b>
3. Kind			<i>x</i>	<i>x</i>				<b>7</b>
4. Frau						<i>x</i>	<i>x</i>	<b>7</b>
5. Mann		<i>x</i>	<i>x</i>					<b>7</b>
6. Frau		<i>x</i>		<i>x</i>				<b>7</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **35** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **7** BP); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0** BP für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:**    Lösungen

Punkte

35-34	33-32	31-30	29-27	26-24	23-21	20-18	17-15	14-11	10-7	6-0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

<b>Aufgabe 4</b>	<b>10 Punkte</b>
------------------	------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Milchprodukte</b>	<input type="checkbox"/> <b>Fleisch</b>	<input type="checkbox"/> <b>Zigaretten</b>	<input type="checkbox"/> <b>Tee</b>	<input type="checkbox"/> <b>Kaffee</b>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Obst / Gemüse</b>	<input type="checkbox"/> <b>Taschen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Autos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Computer</b>	<input type="checkbox"/> <b>Mode</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**  
wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:**    Lösungen

Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

**Aufgabe 5**

10 Punkte

**Swissair Zürich**Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8-18 , Sa: 8-12<sup>1</sup>Flugplanauskünfte (Tel.): 33552<sup>2</sup>Aktuelle Angebote (Tel.): 1789<sup>3</sup>Adressenänderung ab (Datum): 1. Juli (1996)/1.7.<sup>4</sup>Neue Adresse: Bahnhofstrasse 29/Bahnhofstr. 29<sup>5</sup>max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10****Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 6**

10 Punkte

	Internat.	Inland	Sport	Kultur	Anzeigen	Wirtschaft	Fernseh- programm	BP
<i>1. Mann</i>		<b>x</b>	<b>x</b>			<b>x</b>		<b>Bsp.</b>
<i>2. Frau</i>				<b>x</b>	<b>x</b>		<b>x</b>	<b>7</b>
<i>3. Mann</i>				<b>x</b>			<b>x</b>	<b>7</b>
<i>4. Frau</i>	<b>x</b>			<b>x</b>	<b>x</b>			<b>7</b>
<i>5. Mann</i>	<b>x</b>	<b>x</b>		<b>x</b>		<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7</b>
<i>6. Frau</i>		<b>x</b>			<b>x</b>		<b>x</b>	<b>7</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **35** (pro Zeile 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **7 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

35- 34	33- 32	31- 30	29- 27	26- 24	23- 21	20- 18	17- 15	14- 11	10- 7	6-0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

<b>Aufgabe 7</b>	10 Punkte
------------------	-----------

<input type="checkbox"/> Fußball	<input type="checkbox"/> lesen	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Kino</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>fernsehen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Essen gehen</i>
<input type="checkbox"/> tanzen	<input type="checkbox"/> Theater	<input type="checkbox"/> Urlaub	<input type="checkbox"/> Museum	<input checked="" type="checkbox"/> <i>spazieren gehen</i>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**  
wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:**    Lösungen  
                      Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

<b>Aufgabe 8</b>	10 Punkte
------------------	-----------

<b>STADTKINO</b>	
Öffnungszeiten der Kassa:	ab <u>      17<sup>1</sup>      </u> Uhr
Kartenreservierungen (Tel.):	<u>      3467<sup>2</sup>      </u>
Vorstellungsbeginn <b>freitags</b> :	<u>      18, 20, 22<sup>3</sup>      </u> Uhr
Kartenpreise:	<u>      11-15<sup>4</sup>      </u> EU
Kartenpreise <b>freitags</b> (Kinofrei- tag):	<u>      10<sup>5</sup>      </u> EU

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**  
**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:**    Lösungen  
                      Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 9**

10 Punkte

	Computer	Mode	Sprachen	Technik	Tourismus	Medizin	BP
<b>1. Frau</b>		<i>x</i>	<i>x</i>		<i>x</i>	<i>x</i>	<b>Bsp.</b>
<b>2. Mann</b>	<b>x</b>		<b>x</b>				<b>6</b>
<b>3. Kind</b>	<b>x</b>			<b>x</b>			<b>6</b>
<b>4. Mann</b>		<b>x</b>	<b>x</b>				<b>6</b>
<b>5. Frau</b>			<b>x</b>			<b>x</b>	<b>6</b>
<b>6. Mann</b>			<b>x</b>		<b>x</b>		<b>6</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **6 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

30-29	28-27	26-25	24-23	22-20	19-17	16-14	13-11	10-8	7-5	4-0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

**Aufgabe 10**

10 Punkte

<input type="checkbox"/> Dominikanische Republik	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Italien</b>	<input type="checkbox"/> Mexiko	<input type="checkbox"/> Türkei	<input type="checkbox"/> Spanien
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Griechenland</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Indonesien</b>	<input type="checkbox"/> Tunesien	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Kuba</b>	<input type="checkbox"/> Australien

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

<b>Aufgabe 11</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

<b>Praktischer Arzt</b>	
<b>Name der Ärztin:</b>	<u><b>Dr. Berger<sup>1</sup></b></u>
<b>Ordinationszeiten*:</b>	<u><b>Mo.-Fr. 10-12/Montag-Freitag 10-12h<sup>2</sup></b></u> <u><b>Di. 14-16/Dienstag 14-16h<sup>3</sup></b></u>
<b>Ärztezentrale (Tel.):</b>	<u><b>53116<sup>4</sup></b></u>
<b>Notruf (Tel.):</b>	<u><b>144<sup>5</sup></b></u>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**  
**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	5	4	3	2	1	0
	Punkte	10	8	6	4	2	0

<b>Aufgabe 12</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

	Literatur	Reisen	Sprachen	Kochen	Kinderbücher	Geschichte	BP
1. Sprecherin	x				x		Bsp.
2. Sprecherin	x		x			x	6
3. Sprecher				x		x	6
4. Kind					x	x	6
5. Sprecherin		x		x	x		6
6. Sprecherin	x		x				6

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **6 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	30-29	28-27	26-25	24-23	22-20	19-17	16-14	13-11	10-8	7-5	4-0
	Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

**Aufgabe 13**

10 Punkte

<input type="checkbox"/> Sprachkurse	■ <i>Urlaub</i>	<input type="checkbox"/> Sport	<input type="checkbox"/> Technik	<input type="checkbox"/> Spielzeug
<input type="checkbox"/> Bücher	<input type="checkbox"/> Kleidung	■ <i>Auto</i>	■ <i>Lebensmittel</i>	■ <i>Ausgehen / Restaurant</i>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

**Aufgabe 14**

10 Punkte

<b>DEUTSCH IN GRAZ</b>	
<i>Kursbeginn (Datum):</i>	<b>8. September</b>
<i>Einstufungstests (Datum):</i>	<b>1. September</b>
<i>Bürozeiten: Montag-Freitag</i>	<b>9 bis 13 / 9-13 Uhr</b>
<i>Anmeldeformulare (wo?):</i>	<b>(im) Büro</b>
<i>Höhe der Anzahlung:</i>	<b>1000 S (chilling)</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **6**, max. Punktezahl: **10****Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

6	5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	1	0



<b>Aufgabe 15</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

	<i>zu Hause</i>	<i>Kultur</i>	<i>Sport</i>	<i>Erholung</i>	<i>Sprach- ferien</i>	<i>Schwimmbad</i>	<i>Lös. pro Zeile</i>
1. Sprecherin	X		X				6
2. Sprecher		X			X		6
3. Kind			X	X		X	6
4. Sprecherin	X			X			6
5. Sprecherin			X		X		6
6. Kind	X					X	6

max. Anzahl richtiger Lösungen: 30 (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal 6 BP); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	30/28	27/25	24/22	21/19	18/16	15/13	12/10	9/7	6/4	3/2	1/0
	Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

<b>Aufgabe 16</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Bücher</i>	<input type="checkbox"/> <i>Blumen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Geld</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>selbst gebastelte Geschenke</i>	<input type="checkbox"/> <i>Kleidung</i>
<input type="checkbox"/> <i>Schmuck</i>	<input type="checkbox"/> <i>Spielzeug</i>	<input type="checkbox"/> <i>Reisen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>technische Geräte</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Sportartikel</i>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**  
wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	4	3	2	1	0
	Punkte	10	7	4	1	0

**Aufgabe 17**

10 Punkte

**NOTIZEN**

*Treffen mit Eva verschoben! Neuer Termin: am **Montag** um **19** Uhr Treffpunkt: vor Restaurant Stein in der **Burggasse** im Büro erreichbar von 8 Uhr bis 17 Uhr  
Handy-Nummer: 0676 312 67 44*

max. Anzahl richtiger Lösungen: **6**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

6	5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	1	0

**Aufgabe 18**

10 Punkte

	<i>Humor &amp; Spaß</i>	<i>Familie &amp; Liebe</i>	<i>Krimis, Abenteuer</i>	<i>Dokumentation, Natur, Medizin</i>	<i>Kinder &amp; Jugendserien</i>	<i>Nachrichten, Politik, Weltgeschehen</i>	<i>Lös. pro Zeile</i>
1. Sprecherin	X		X				6
2. Sprecherin		X		X			6
3. Sprecher				X		X	6
4. Sprecher			X		X		6
5. Sprecherin		X				X	6
6. Sprecherin	X				X		6

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle **1** Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **6 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

30/28	27/25	24/22	21/19	18/16	15/13	12/10	9/7	6/4	3/2	1/0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

<b>Aufgabe 19</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Wien</b>	<input type="checkbox"/> <b>Berlin</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bern</b>	<input type="checkbox"/> <b>Frankfurt</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bregenz</b>
<input type="checkbox"/> <b>Basel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>München</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Graz</b>	<input type="checkbox"/> <b>Salzburg</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Zürich</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	4	3	2	1	0
	Punkte	10	7	4	1	0

<b>Aufgabe 20</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

**SOMMERJOB-BORSE**

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8 bis 18 Uhr

**Job-Angebot der Woche:**

Stadt: **Hamburg**

Zeit: **August (1998)**

Bezahlung pro Stunde: **20** EU

Telefonnummer für nähere Informationen: **040 52100**

max. Anzahl richtiger Lösungen: **6**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

<b>Aufgabe 21</b>	<b>10 Punkte</b>
-------------------	------------------

	<i>Slowenisch</i>	<i>Italienisch</i>	<i>Ungarisch</i>	<i>Slowakisch</i>	<i>Tschechisch</i>	<i>Lös. pro Zeile</i>
<i>1. Sprecher</i>		x	x			<b>5</b>
<i>2. Kind</i>	x	x				<b>5</b>
<i>3. Sprecherin</i>			x	x	x	<b>5</b>
<i>4. Sprecherin</i>				x	x	<b>5</b>
<i>5. Sprecher</i>	x	x				<b>5</b>
<i>6. Sprecherin</i>	x				x	<b>5</b>

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

6	5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	1	0

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle **1** Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5** BP); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

## Aufgabe 22

10 Punkte

<input checked="" type="checkbox"/> <i>USA</i>	<input type="checkbox"/> <i>Österreich</i>	<input type="checkbox"/> <i>Ungarn</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Niederlande</i>	<input type="checkbox"/> <i>Schweiz</i>
<input type="checkbox"/> <i>Frankreich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>England</i>	<input type="checkbox"/> <i>Italien</i>	<input type="checkbox"/> <i>Schweden</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Japan</i>

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

30/28	27/25	24/22	21/19	18/16	15/13	12/10	9/7	6/4	3/2	1/0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten - pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

## Aufgabe 23

10 Punkte

### Apotheken-Zentrale

Name der Apotheke: **Kreuz-Apotheke**

Adresse: **Birkengasse 11**

Öffnungszeiten: von **7** bis **19** Uhr

zusätzliche Gebühr am Wochenende: **3** SF

Telefonnummer der Apotheke: **533 52 83**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

6	5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	1	0

max. Anzahl richtiger Lösungen: **6**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

<b>Aufgabe 24</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

	<i>Medizin</i>	<i>Wirtschaft</i>	<i>Technik</i>	<i>Sprachen</i>	<i>Kunst</i>	<i>Lös. pro Zeile</i>
1. Sprecher		X		X		5
2. Sprecherin				X	X	5
3. Sprecherin			X			5
4. Sprecherin	X		X			5
5. Sprecherin		X			X	5
6. Sprecherin	X	X				5

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle **1** Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

<b>Aufgabe 25</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

<input type="checkbox"/> Freizeit	<input type="checkbox"/> Geld	<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/> Familie
<input checked="" type="checkbox"/> Arbeit	<input type="checkbox"/> Weltfrieden	<input type="checkbox"/> Urlaubsreisen	<input checked="" type="checkbox"/> Essen

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**  
wenn **mehr als vier** Antworten: pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:**    Lösungen  
Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

<b>Aufgabe 26</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

<b>Buchhandlung Weber- Buchbestellung</b>	<b>Punkte</b>
Öffnungszeiten: von <b>9</b> bis <b>19</b> Uhr	<b>2/2</b>
nach Frau <b>Max</b> fragen	<b>2</b>
Bestellnummer: <b>12</b>	<b>2</b>
Telefonnummer der Buchhandlung: <b>5 3 3 2 1</b>	<b>2</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

### Aufgabe 27

10 Punkte

	weniger Stress	mehr Sport	mehr Zeit für Familie/Partner	Geld sparen	nicht mehr rauchen	BP
1. Sprecherin	1 x	2	3	4	5 x	5
2. Sprecher	6	7 x	8	9 x	10	5
3. Sprecherin	11 x	12	13 x	14	15	5
4. Sprecherin	16	17 x	18	19	20 x	5
5. Sprecher	21	22	23	24 x	25 x	5
6. Sprecherin	26	27 x	28 x	29	30	5

max. Anzahl richtiger Lösungen: **30** (pro Zelle **1** Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5** BP); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0** BP für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

30-28	27-25	24-22	21-19	18-16	15-13	12-10	9-7	6-4	3-2	1-0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

<b>Aufgabe 28</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Lernen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Freunde treffen</i>	<input type="checkbox"/> Lesen	<input type="checkbox"/> Computer spielen
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Sport betreiben</i>	<input type="checkbox"/> Malen	<input checked="" type="checkbox"/> <i>ins Kino gehen</i>	<input type="checkbox"/> Fernsehen

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten: pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	4	3	2	1	0
	Punkte	10	7	4	1	0

<b>Aufgabe 29</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

Vorschlag	Punkte
<i>Deutschstunde am <u>Donnerstag/DO</u> um <u>15 Uhr</u> oder</i>	<b>2/2</b>
<i>Deutsch lernen mit <u>Freundin / Karin</u></i>	<b>2</b>
<i>Kosten pro Stunde: <u>30 EU</u></i>	<b>2</b>
<i>Telefonnummer: <u>312 66 54</u></i>	<b>2</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

<b>Bewertung:</b>	Lösungen	5	4	3	2	1	0
	Punkte	10	8	6	4	2	0

<b>Aufgabe 30</b>	10 Punkte
-------------------	-----------

	kleines Frühstück	großes Frühstück	trinkt Fruchtsaft	trinkt nur Kaf- fee		isst Obst	BP
<i>1. Sprecherin</i>	1	2	3	✗	4	5	<b>5</b>
<i>2. Sprecher</i>	✗ 6	✗ 7	8		9	10	<b>5</b>
<i>3. Sprecherin</i>	11	12	✗ 13		14	✗ 15	<b>5</b>
<i>4. Sprecher</i>	✗ 16	17	18		19	20	<b>5</b>
<i>5. Sprecher</i>	21	✗ 22	✗ 23		24	✗ 25	<b>5</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **25** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

25-24	23-22	21-19	18-16	15-13	12-10	9-7	6-4	3-2	1	0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

### Aufgabe 31

10 Punkte

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Sonne</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Gewitter</i>	<input type="checkbox"/> <b>18 Grad</b>	<input type="checkbox"/> <b>Regen</b>
<input type="checkbox"/> <b>Nebel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Wind</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>25 Grad</b>	<input type="checkbox"/> <b>Wolken</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten: pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

### Aufgabe 32

10 Punkte

**Letzter Kurstag: Freitag/Fr.<sup>1</sup>**  
zum Essen mitbringen: Salat<sup>2</sup>  
außerdem mitnehmen: Gitarre<sup>3</sup>  
erreichbar am besten ab 19<sup>4</sup> Uhr  
Telefonnummer: 734 56 82<sup>5</sup>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0



**Aufgabe 33**

10 Punkte

	Fußball	Tennis	Laufen	Schwimmen	Radfahren	BP
1. Sprecherin	1	2 <b>X</b>	3	4 <b>X</b>	5	<b>5</b>
2. Sprecher	6 <b>X</b>	7	8 <b>X</b>	9	10 <b>X</b>	<b>5</b>
3. Sprecherin	11	12	13	14	15 <b>X</b>	<b>5</b>
4. Sprecher	16 <b>X</b>	17 <b>X</b>	18	19	20	<b>5</b>
5. Sprecher	21	22	23 <b>X</b>	24 <b>X</b>	25	<b>5</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **25** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

25-24	23-22	21-19	18-16	15-13	12-10	9-7	6-4	3-2	1	0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

**Aufgabe 34**

10 Punkte

<input type="checkbox"/> Museum	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Freunde treffen</i>	<input type="checkbox"/> Natur	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Essen gehen</i>
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Einkaufen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Sport</i>	<input type="checkbox"/> Kino	<input type="checkbox"/> Fernsehen

max. Anzahl richtiger Lösungen: **4**, max. Punktezahl: **10**

wenn **mehr als vier** Antworten: pro Mehrantwort **3 Punkte Abzug**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

4	3	2	1	0
10	7	4	1	0

**Aufgabe 35**

10 Punkte

<b>Ausflug nach Krems an der Donau</b>	<b>P.</b>
Datum: <b>20.</b> August	<b>2</b>
Treffpunkt: um <b>7</b> Uhr vor der Sprachschule	<b>2</b>
Rückkehr: Sonntag Abend um ca. <b>22</b> Uhr	<b>2</b>
Mitnehmen: <b>(Regen-) Jacke</b>	<b>2</b>
Informationen: unter Tel.: <b>5 2 3 6 0</b>	<b>2</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen (siehe Nummerierung): **5**, max. Punktezahl: **10**

**Achtung:** Orthografiefehler werden nicht gezählt!

**Bewertung:** Lösungen  
Punkte

5	4	3	2	1	0
10	8	6	4	2	0

**Aufgabe 36**

10 Punkte

	<b>Sport</b>		<b>Musik hören</b>		<b>Spazieren gehen</b>		<b>Schlafen</b>		<b>Lesen</b>	<b>BP</b>
<i>1. Sprecher</i>		1		2		3	<i>X</i>	4	5	<b>5</b>
<i>2. Sprecherin</i>	<i>X</i>	6		7	<i>X</i>	8		9	10	<b>5</b>
<i>3. Sprecher</i>	<i>X</i>	11	<i>X</i>	12		13		14	15	<b>5</b>
<i>4. Sprecherin</i>		16		17	<i>X</i>	18	<i>X</i>	19	<i>X</i> 20	<b>5</b>
<i>5. Sprecherin</i>		21	<i>X</i>	22		23		24	<i>X</i> 25	<b>5</b>

max. Anzahl richtiger Lösungen: **25** (pro Zelle 1 Befundpunkt, d.h. pro Zeile maximal **5 BP**); wenn in einer Zeile **nichts** bzw. **alles** angekreuzt ist: **0 BP** für diese Zeile; max. Punkte: **10**

**Bewertung:** Lösungen

Punkte

25- 24	23- 22	21- 19	18- 16	15- 13	12- 10	9- 7	6- 4	3- 2	1	0
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

ПЕРЕДМОВА	3
<b>Leseverstehen</b>	4
Aufgaben 1-27	4
<b>Hörverstehen</b>	48
Aufgaben 1-36	48
<b>Transkripte der Hörtexte</b>	62
Transkripte der Hörtexte 1-36	62
<b>Schreiben</b>	97
Aufgaben 1-12	97
<b>Sprechen</b>	104
Aufgaben 1-12	104
<b>Lösungen zum Leseverstehen</b>	113
Aufgaben 1-27	113
<b>Lösungen zum Hörverstehen</b>	130
Aufgaben 1-36	130

**Навчальне видання**

СКРИПНИЧЕНКО Лілія Василівна  
КОСТИШЕВА Олена Борисівна  
МАСАЛОВА Людмила Володимирівна  
ХРЕЩЕНЮК Алла Миколаївна  
ЯЦЕНКО Надія Валеріївна

**MODULTESTSSAMMLUNG FÜR DEUTSCH**

**Збірник модульних тестів  
з німецької мови за професійним спрямуванням для студентів,  
магістрів та аспірантів усіх спеціальностей**

Німецькою мовою

Роботу до видання рекомендувала Т.О. Снігурова

В авторській редакції

План 2011 р., п. 85 / \_\_\_\_ .

Підписано до друку 00.00.11.  
Друк – ризографія.  
Наклад 50 прим.

Формат 60×84 1/16.  
Гарнітура Times New Roman.  
Зам. № \_\_\_\_.

Папір офсет. №2  
Ум. друк. арк.  
Ціна договірна.

---

Видавничий центр НТУ „ХПІ”.

Свідоцтво про державну реєстрацію ДК № 3657 від 24.12.2009 р.  
61002, Харків, вул. Фрунзе, 21

---

Друкарня НТУ „ХПІ”, 61002, Харків, вул. Фрунзе, 21